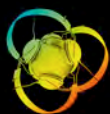
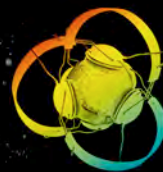


REG KURZ ENS FILM BUR WOC GER HE

SHORTFILMWEEK

13 ▶ 20
03 ■ 2013

WWW.KURZFILMWOCHE.DE





BMW
Werk Regensburg

www.bmw-werk-regensburg.de



Freude am Fahren

TRAUMAUTOS AUS REGENSBURG.

Wir sind stolz auf unsere Leistung in den vergangenen Jahren. Seit 1986 haben wir rund fünf Millionen Kunden auf der ganzen Welt mit unseren Fahrzeugen der BMW 1er Reihe, BMW 3er Reihe und des BMW Z4 Freude bereitet. Und täglich geben unsere 9.000 Mitarbeiter ihr Bestes, um weit über 1.100 neue Kundenwünsche zu erfüllen. Mit Investitionen von rund 3,7 Milliarden Euro ist das BMW Werk Regensburg auch maßgeblich am Erfolg des Wirtschaftsstandorts Oberpfalz beteiligt.

Das Engagement von BMW für Kunst und Kultur, Sport, Bildung, Umwelt sowie Soziales hat viele Facetten. So unterstützen wir den Regensburger Jazzclub, die Regensburger Kurzfilmwoche lobt den BMW Kurzfilmpreis aus. Sportveranstaltungen wie der Arberradmarathon oder das Bambiniturnier des EV Regensburg werden seit vielen Jahren in enger Partnerschaft mit dem BMW Werk Regensburg organisiert.

Erfahren Sie mehr im Internet unter www.bmw-werk-regensburg.de
Produktion erleben – werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen.

INFOS UNTER WWW.BMW-BESUCHEN.COM



Ένα νέο φεστιβάλ των Μουσών

Kurzfilmwoche

Die 19. Regensburger



Kulturjournal
Regensburg

FILMFÖRDERUNG IN BAYERN

Drehbuch
Projektentwicklung
Kinofilme
Fernsehfilme
Nachwuchsfilme
Verleih und Vertrieb
Filmtheater
Games

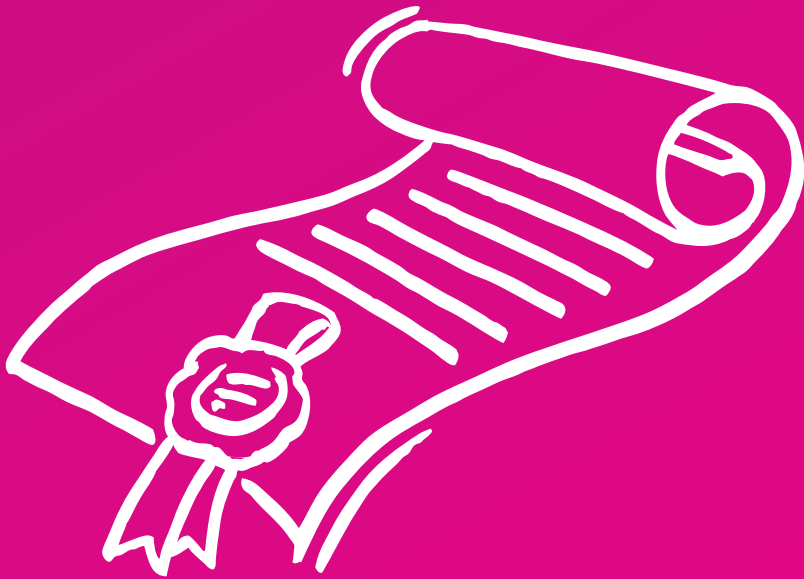
FFF NACHWUCHSFÖRDERUNG Talente erkennen und fördern

Dreharbeiten zu dem preisgekrönten Kurzfilm und Festivalerfolg „Silent River“ von Anca Miruna Lazarescu am Wörthsee in Oberbayern. Produktion: Filmallee, Strada Film, BR, HFF München. Foto: Filmallee – David Lindner Filmproduktion

FFF FilmFernsehFonds
Bayern

FilmFernsehFonds Bayern GmbH
Sonnenstr. 21 | 80331 München
Tel. 089-544 602-0 | Fax 089-544 602 21
filmfoerderung@fff-bayern.de
www.fff-bayern.de

Was ist das nur für eine
Bank, die auf ihre
Kunden hört, weil sie
ihren Kunden gehört?



Eine wie keine.

Eine von hier.

Weitere Informationen unter
www.vb-regensburg.de!

MEINE Volksbank
Regensburg eG



In vielen Ausführungen
und Farben erhältlich.



fatboy

the original

IHR PARTNER BEIM AUSBAUEN UND EINRICHTEN

BRANDL
...mehr als nur Möbel



Möbelhaus | Küchenfachmarkt | Heimtextilien | Schreinerei | Estrich | Fußboden | Parkett

Brandl Einrichtung GmbH
Regensburger Str. 76
93309 Kelheim

Telefon 09441 5011-0
info@brandl-kelheim.de
www.brandl-kelheim.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9:00 - 19:00 Uhr
und Sa: 9:00 - 16:00 Uhr



SEVEN OCEANS Seafood Restaurant

im Hansa Apart-Hotel Regensburg
Friedenstraße 7, 93051 Regensburg
Tel. 0941 9929 0, Fax 0941 9929 095

Mo-Fr 12:00-14:30 Uhr & 18:00-22:30 Uhr
Sa 18:00-22:30 Uhr, Sonntag Ruhetag

www.sevenoceans-regensburg.de
restaurant@hansa-apart-hotel.de
www.facebook.com/SevenOceansRegensburg

Unser Tipp:

Reservieren Sie Ihre Kabine für
unsere kulinarische Reise
"in sieben Gängen um die Welt"
- Jeden zweiten Samstag im Monat -
Beginn: 19:00 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr
EUR 77,00 pro Person
inklusive Aperitif, Wasser und Kaffee



Lola rennt

ab 28. Februar 2013

THEATER AM BISMARCKPLATZ

URAUFFÜHRUNG

Oper von Ludger Vollmer
nach dem gleichnamigen Film »Lola rennt«
von Tom Tykwer
Text von Bettina Erasmay

KARTEN ONLINE

www.theaterregensburg.de

KARTENTELEFON

TEL. 0941/507 2424

„UNGEÜBTE OHREN HALTEN
DAS STIMMEN DER INSTRU-
MENTE SCHON FÜR MUSIK“
Amintore Tassi

grafik.medien.design » kitzmann.wiesinger » 93059 Regensburg » Fon 0941.89059450 » www.mdkw.de

enjoy the short film week
2013

**REG KURZ
ENS FILM
BUR WOC
GER HE**

SHORTFILMWEEK



Song for
MARION

Ab 14. März in den
Altstadtkinos



T I M E T A B L E



*	FILMGALERIE	*	OSTENTORKINO	*	W1 - THEATERSAAL	*	ANDERSWO
MITTWOCH / 13.03.							
		19 h	ERÖFFNUNGSFEIER & FILME				
		22 h	ERÖFFNUNGSFILMPROGRAMM			23 h	KINOKNEIPE: DJ Säml
DONNERSTAG / 14.03.							
18 h	INT. WETTBEWERB 1			18.30	SP MUSIK - Begrüßung		
20 h	INT. WETTBEWERB 2	19 h	DEUTSCHER WETTBEWERB 1	19 h	MUSIK 1 - Compilation	00 h	Foyer der Filmgalerie: Party Foyerstelle
22 h	MUSIK 7 - Bavarian MuVis	21 h	DEUTSCHER WETTBEWERB 2	21 h	MUSIK 5 - Metal Heavy?		
FREITAG / 15.03.							
18 h	INT. WETTBEWERB 5					20 h	W1: Poetry in Motion
20 h	INT. WETTBEWERB 6	19 h	INT. WETTBEWERB 3	19 h	MUSIK 2 - Dancefloor	22 h	Heimat: Zündfunk-Party
22 h	MUSIK 4 - Schall und Platt	21 h	INT. WETTBEWERB 4	21 h	MUSIK 7 - Bavarian MuVis		
SAMSTAG / 16.03.							
14 h	KINDERPROGRAMM	14 h	INT. WETTBEWERB 4			10 h	W1: STOPP - Trick für Kids
16 h	DEUTSCHER WETTBEWERB 4	17 h	INT. WETTBEWERB 8	17 h	MUSIK 4 - Schall und Platt	16 h	KunstvereinGRAZ: Diskussion Digitale Kunst
18 h	DEUTSCHER WETTBEWERB 3	19 h	INT. WETTBEWERB 6	19 h	GRIECHENLAND 3		
20 h	CMA - Mariam Mana	21 h	INT. WETTBEWERB 5	21 h	HERZENFILME	21 h	HKM: Lotte Reiningger
22 h	BAYERNFENSTER	23 h	HORROR - Dark Encounters			23 h	KINOKNEIPE: Taverne M.
SONNTAG / 17.03.							
						11.30 h	Stadtführung
14 h	KINDERPROGRAMM	14 h	INT. WETTBEWERB 3			14 h	Shorts United Fußballmatch
16 h	DEUTSCHER WETTBEWERB 4	17 h	INT. WETTBEWERB 7	17 h	MUSIK 6 - Punk at Heart		
18 h	DEUTSCHER WETTBEWERB 3	19 h	INT. WETTBEWERB 2	19 h	REGIONALFENSTER 1		
20 h	CMV - Bjørn Melhus	21 h	INT. WETTBEWERB 1	21 h	REGIONALFENSTER 2		
22 h	MUSIK 3 - Das Tonlabor						
MONTAG / 18.03.							
18 h	DEUTSCHER WETTBEWERB 1						
20 h	DEUTSCHER WETTBEWERB 2	19 h	INT. WETTBEWERB 7	19 h	BAYERNFENSTER		
22 h	MUSIK 1 - Compilation	21 h	INT. WETTBEWERB 8	21 h	MUSIK 3 - Tonlabor	23 h	L.E.D.E.R.E.R.: Party
DIENSTAG / 19.03.							
18 h	REGIONALFENSTER 1					20 h	W1: Tatort-Lesung Matthias Dell
20 h	REGIONALFENSTER 2			19 h	MUSIK 6 - Punk at Heart	23 h	KINOKNEIPE: Plattenfilme DJs
22 h	CMA - Mariam Mana	21 h	PLATTENFILME	21 h	MUSIK 7 - Bavarian MuVis		
MITTWOCH / 20.03.							
18 h	GRIECHENLAND 2						
20 h	GRIECHENLAND 1	19 h	PREISVERLEIHUNG	19 h	MUSIK 2 - Dancefloor		
22 h	GRIECHENLAND 3	22 h	PREISTRÄGERFILME	21 h	MUSIK 5 - Metal Heavy?		
DONNERSTAG / 21.03.							
		17 h	PUBLIKUMSLIEBLINGE				
19 h	PREISTRÄGERFILME	21 h	PUBLIKUMSLIEBLINGE			22 h	KINOKNEIPE: Abschlussfeier
21 h	PREISTRÄGERFILME	23 h	PUBLIKUMSLIEBLINGE				

FÖRDERER



HAUPTSPONSOREN



SPONSOREN



MEDIENPARTNER



TECHNIKSPONSOREN



Inhalt

Timetable	8
Information	11
Grußworte/ <i>Greetings</i>	12
Eröffnungsfilmprogramm / <i>Opening programme</i>	17
Internationaler Wettbewerb / <i>International Competition</i>	19
Deutscher Wettbewerb / <i>German Competition</i>	39
Bayernfenster / <i>Window to Bavaria</i>	51
BR-Kurzfilmnacht / <i>BR-Short-Film-Night</i>	57
Regionalfenster / <i>Window to the region</i>	59
Musik / <i>Music</i>	65
Griechenland/ <i>Focus on Greece</i>	81
Cinema Mi Amor / <i>Cinema Mi Vida</i>	89
Plattenfilme / <i>Poetry in Motion</i>	95
Kurzfilm & Schule / <i>Shortfilm & School</i>	99
Kinderprogramm / <i>Kids Programme</i>	100
Zeichentrick-Workshop / <i>Animation Workshop for kids</i>	101
Projektseminar	102
Herzensfilme / <i>We Heart...</i>	103
Lotte Reiniger zu Gast in der HfKM / Lotte Reiniger	106
Horror Programm / <i>Dark Encounters</i>	108
Ausstellungen / <i>Exhibitions</i>	110
Specials: Blaue Stunden / <i>Happy hours</i>	112
Specials: Kinokneipe, Fußballmatch, City-Tour, Band	113
Preise / <i>Awards</i>	115
Anzeigekunden / <i>Restaurants / Hotels</i>	116
Danke / <i>Thanks</i>	117
Index	118
Organisation	120
Kurzfilmwochen-Events	U3

REG KURZ
ENS FILM
BUR WOC
GER HE

19. > 26. maez 2014

SHORTFILMWEEK



Herzens angelegen heiten



Lovestory

Shopping und Auswahl gehören im Donau-Einkaufszentrum schon immer zusammen!

140 Geschäfte unter einem Dach – kann Einkaufen schöner sein?

**DONAU
EINKAUFZ
ZENTRUM**

REGENSBURG
donaeinkaufszentrum.de

Montag – Samstag bis 20.00 Uhr geöffnet

VERANSTALTUNGSORTE / VENUES

Festivalzentrum Leerer Beutel
Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg

InfoDesk 1. Stock im K3 (Leerer Beutel)
14. bis 19. März von 12 – 18 Uhr
20. März von 12 – 15 Uhr

KURZFILMWOCHENCafé 1. Stock
14. bis 21. März von 11 – 24 Uhr

FESTIVALKINOS / CINEMAS

Filmgalerie im Leeren Beutel
Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg

Ostentorkino
Adolf-Schmetzer-Str. 5, 93055 Regensburg

W1 - Zentrum für junge Kultur
Weingasse 1, 93047 Regensburg

FESTIVALCLUB KINOKNEIPE

Villastraße neben Ostentorkino
mit Bierzeltwintergarten, täglich 16:30 – 4 Uhr
musikalisches Rahmenprogramm

AUSSTELLUNGEN/ EXHIBITIONS

KunstvereinGRAZ
Schäffnerstr. 21, 93047 Regensburg / 15. bis 30. März
Freitag & Samstag 16 – 19 Uhr / Sonntag 15 – 18 Uhr

PARTYS & KONZERTE

Foyerstelle im Foyer der Filmgalerie (Leerer Beutel)
14. März ab 24 Uhr

Zündfunkparty in der HEIMAT
Am Römling 9, 93047 Regensburg
15. März ab 22 Uhr

Party im L.E.D.E.R.E.R.
Lederergasse 25, 93047 Regensburg
18. März ab 23 Uhr

RESERVIERUNG & PROGRAMMINFO

ab Anfang März Montag bis Freitag 10 – 17 Uhr
während des Festivals: täglich 12 – 17 Uhr
Abholung vorbestellter Karten spätestens 15 Minuten
vor der Vorstellung im jeweiligen Kino / Tel.: +49 941 2984563

EINTRITTSPREISE

Einzelkarte: 7 Euro / ermäßigt: 6 Euro
mit Studentenbon: 5 Euro / Schüler- und Kinderkino: 3 Euro
Plattenfilme: 10 Euro (nur VVK im Leeren Beutel + Ostentor)
Zündfunkparty: 5 Euro
Festivaldauerkarte: 35 Euro (inklusive Festivalkatalog)

VERANSTALTER

REGENSBURGER KURZFILMWOCHEN
Arbeitskreis Film Regensburg e.V.
Andreasstr. 28, 93059 Regensburg
Tel.: +49 941 2984563
E-Mail: info@kurzfilmwoche.de / Web: www.kurzfilmwoche.de



GRUSSWORTE

GREETINGS



„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.“ E. T. A. Hoffmann beschreibt Musik als eine universelle Sprache, die kultur- und länderübergreifend verstanden wird. Mit dem Schwerpunkt „Musik“ hat sich das Festivalteam der REGENSBURGER KURZFILMWOCHEN ein besonders facettenreiches Thema ausgesucht. Wie der Film vermag auch die Musik die ganze Bandbreite an Emotionen interkulturell zu übertragen.

Die KURZFILMWOCHEN hat sich in den letzten Jahren nicht nur regional und deutschlandweit, sondern auch international einen hervorragenden Ruf erarbeitet. 4.500 Filme reichten Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt in diesem Jahr beim Team der KURZFILMWOCHEN ein. Die Kurzfilme konkurrieren in den verschiedenen Wettbewerben, die nach wie vor das Herzstück des Festivals bilden. Mit den Wettbewerbspreisen erhalten die Filmschaffenden eine verdiente Anerkennung ihrer künstlerischen Leistungen. So vergibt die „Jury der Jungen“ den Preis der Stadt Regensburg, die das Festival aus voller Überzeugung unterstützt. Denn die KURZFILMWOCHEN füllt die Kino- und Kultursäle der Altstadt mit leidenschaftlichen Cineasten und verbindet Filmbegeisterte mit Filmschaffenden. Das Ostentorkino, die Filmgalerie im Leeren Beutel sowie erstmalig das W1 – Zentrum für junge Kultur erwarten ihr Publikum mit einem abwechslungsreichen und innovativen Potpourri filmischer Meisterwerke.

Mit einem Land beschäftigen sich die Filme in diesem Jahr besonders: Das Festivalteam hat sich 2013 bewusst für Griechenland als Schwerpunktland entschieden. Interessant ist die Frage, wie die Kurzfilme die aktuelle Lage im Land aufgreifen. Wird die gegenwärtige Situation thematisiert, eher am Rande behandelt oder gar ganz ignoriert?

Die 19. REGENSBURGER KURZFILMWOCHEN verspricht also äußerst spannend zu werden. Inhaltlich, visuell und akustisch bietet sie ihrem Publikum eine begeisternde Vielfalt. Genießen Sie intensive und kurzweilige Vorführungen, interessante Gespräche und unterhaltsame Abende!

Hans Schaidinger
Oberbürgermeister



Dass das Kurzfilmfestival mittlerweile nicht nur erwachsen, sondern auch wirklich „groß“ geworden ist, bleibt unbestritten. 2012 feierte die REGENSBURGER KURZFILMWOCHEN ihren 18. Geburtstag und damit ihre Volljährigkeit. Die Zuschauerinnen und Zuschauer beglückwünschten das Team und sein Festival mit einem Besucherrekord von 8.000 Besuchern!

Das ist Motivation pur, um auch 2013 wieder ein eindrucksvolles Festival auf die Beine zu stellen. Die kreativen Filmschaffenden aus aller Welt haben auch in diesem Jahr die Möglichkeit, ihre Filme einem interessierten, versierten Publikum vorzuführen. Neben den spannenden Wettbewerben auf internationaler und deutscher Ebene freuen wir uns wieder auf die Regisseurinnen und Regisseure aus der Region, die im Bayern- und Regionalfenster ihre cineastischen Visionen präsentieren. Die bayerische Film Landschaft beheimatet hervorragende Talente, die hier die Chance nutzen können, ihre Kreationen einem breiten Publikum näher zu bringen.

Den Zuschauer zu erreichen – das ist sicherlich das entscheidende Moment einer jeden Filmproduktion, wäre sie doch sonst nur Kunst zum Selbstzweck. Essentiell für dieses Unterfangen ist eine eindrucksvolle Bildsprache. Doch was wäre der Film ohne die Musik, ohne den Ton? Ton war Bestandteil des Films von der ersten Minute an – denn der Kinofilm war nie stumm. Selbst oder gerade den Stummfilm begleiteten meist aufwändige Orchesterproduktionen. Das Motto der diesjährigen KURZFILMWOCHEN liegt also nahe. Der Schwerpunkt „Musik“ als elementarer Bestandteil des Films und des Kurzfilms bietet viel Raum, sich mit diesem spannenden Thema auseinanderzusetzen. Erstmals beteiligt sich in diesem Jahr auch die Hochschule für Kirchenmusik am Festivalprogramm. Die Musikstudenten vertonen instrumentale Filme von Lotte Reiniger und sorgen damit für ein musikalisches Highlight.

Das Programm der KURZFILMWOCHEN 2013 verbindet somit Kurzfilm und Musik auf wunderbare Weise. Freuen Sie sich mit mir auf ein klangvolles, kreatives und beschwingtes Festival 2013!

Klemens Unger
Kulturreferent



Letztes Jahr konnte die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE ihre „Volljährigkeit“ feiern und genau wie die jungen Achtzehnjährigen startet auch das Filmfestival voller Elan durch.

Mit vielen kreativen Filmschaffenden, dem Themenschwerpunkt Musik und einigen Neuerungen wird auch dieses Jahr wieder aus dem Vollen geschöpft.

Zwei neue Spielstätten, das W1 – Zentrum für junge Kultur und die Hochschule für Kirchenmusik, bereichern dieses Mal das Festival. Gerade die Hochschule für Kirchenmusik dient dabei dem Brückenschlag zwischen Film und Musik – dem Schwerpunktthema der diesjährigen KURZFILMWOCHE. Musik als universelle Sprache ermöglicht über Kulturgrenzen hinweg Kommunikation und Gefühlsausdruck, gerade in Symbiose mit dem Medium Film. Studenten der Hochschule für Kirchenmusik werden diese spezielle Verbindung zwischen Film und Musik erlebbar machen, wenn sie die Filme der Filmpionierin Lotte Reiniger instrumental untermalen.

Emotionen werden durch Film und Musik transportiert – so können wir uns darauf freuen, einen authentischen Eindruck der emotionsgeladenen Stimmung in Griechenland zu bekommen, dem diesjährigen Schwerpunktland. Griechenland ist durch die weltweite Finanzkrise schwer getroffen und muss sich mit inneren und äußeren Verwerfungen auseinandersetzen. Auf welche Art und Weise sich die Kurzfilm-Macher dieser Thematik widmen, beantwortet das Spezialprogramm im Rahmen des Länderschwerpunkts.

Der Medienwissenschaftler Philipp Weber ist neu zum Festivalteam gestoßen und wird die Routiniers um Festivalleiterin Insa Wiese ergänzen. Zusammen werden sie Regensburg mit einem ausgezeichneten, vielfältigen und umfangreichen Programm im Frühjahr erneut zur Hochburg der Kultur machen. Wir wünschen allen Filmfest-Freunden und den Veranstaltern eine packende und inspirierende Filmwoche. Wir hoffen, dass gerade die Verbindung von Film und Musik die KURZFILMWOCHE zu einem synästhetischen Erlebnis für jeden macht!

Prof. Dr. Klaus Schaefer
Geschäftsführer FilmFernsehFonds Bayern



Kleiner Film ganz groß – so könnte das Motto für ein Kurzfilmfestival lauten. Dass es bei Kurzfilmen oft um großes Kino geht, beweist auch in diesem Jahr die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE wieder eindrucksvoll.

In der Woche vom 13. bis 20. März stehen Filme mit einer Länge von höchstens 30 Minuten im Mittelpunkt. Die Musik spielt beim Film eine besondere Rolle, um Gefühle und Stimmungen auf den Zuschauer zu übertragen. Da ist es nur folgerichtig, dass die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE in diesem Jahr unter dem Motto „World of Film – World of Music!“ steht.

Auch mit dem Schwerpunktland Griechenland hat das Festivalteam um Insa Wiese und Philipp Weber ein Land gewählt, mit dem sich starke Gefühle verbinden. Wie diese Gefühle in den neuesten Kurzfilmen aus Griechenland künstlerisch umgesetzt werden, darf das treue Stammespublikum der REGENSBURGER KURZFILMWOCHE mit Spannung erwarten.

Dass der Kurzfilm ein innovatives und jung gebliebenes Medium ist, wird auch durch einen Trend deutlich: die Grenzen zwischen Kurzfilm und Videoinstallation verwischen immer mehr. Die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE greift diesen Trend auf und gibt der Videokunst Raum.

Ich wünsche der REGENSBURGER KURZFILMWOCHE viele neugierige und interessierte Zuschauer, denen das Festivalteam wieder eine spannende Auswahl aus 4.500 eingereichten Kurzfilmen zu bieten hat. Dem Festivalteam danke ich herzlich für sein Engagement für den Kurzfilm und wünsche ihm ein erfolgreiches Festival!

Thomas Kreuzer
Staatsminister, Leiter der bayerischen Staatskanzlei

KURZE FILME - KURZE WEGE

ins Festival-Lokal neben dem Kino



13.3. bis 20.3.
griechische Küche

STAMMTISCH
für Regisseure, Schauspieler
und Kurzfilmfans.

RESTAURANT · KNEIPE · CAFÉ

CHAPLIN

ADOLF-SCHMETZER-STR. 5 · 93055 REGENSBURG · TEL. (0941) 79 82 00

MO-FR 11.30-1 UHR · SA 16-1 UHR · SO 15-1 UHR



Die Regensburger KURZFILMWOCHHE findet in diesem Jahr bereits zum 19. Mal statt.

Das BMW Werk Regensburg trägt gerne zu diesem vielfältigen und spannenden Festival bei, das sich in den vergangenen Jahren zu einem der wichtigsten Kurzfilmfestivals Deutschlands und zu einem Treffpunkt der europäischen Kurzfilm-Szene etablieren konnte.

Seit Jahrzehnten fördert die BMW Group ein breites Spektrum kultureller Aktivitäten. National wie international. Dabei setzen wir auf dauerhafte Partnerschaften und auf thematisch wie inhaltlich herausfordernde und innovative Projekte und Nachwuchs-Künstler. Das prägt auch unsere Zusammenarbeit mit der Regensburger KURZFILMWOCHHE.

Es ist uns wichtig, neben internationaler Kulturarbeit an den Standorten der BMW Group auch hier in Regensburg nachhaltig und integrierend Impulse zur Entwicklung von Kunst und Kultur zu leisten. Wir betrachten Kultur eindeutig als Standortvorteil. Ihn zu erhalten, auch das sehen wir als Aufgabe eines Unternehmens wie BMW als guter Nachbar in der Region.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr den BMW Preis für einen Kurzfilm zu vergeben, der die Kriterien Freude und Nachhaltigkeit verbindet. Nachhaltigkeit bedeutet für BMW nicht nur Umweltschutz im Sinne einer möglichst sauberen Produktion, sondern auch soziale Verantwortung und nachhaltige, schadstoffarme Produkte. Täglich arbeiten bei BMW rund 100.000 Menschen weltweit, um umweltfreundliche Produktion und Freude am Fahren zu vereinen und zu einer lebenswerten Umwelt und Gesellschaft beizutragen.

Für das diesjährige Festival wünschen wir den Zuschauerinnen und Zuschauern kurzweilige, unterhaltsame Filmerlebnisse, dem Team der KURZFILMWOCHHE ein begeistertes Publikum und danken den Verantwortlichen für die vorbildliche Organisation.

Martina Griefshammer
BMW Werk Regensburg



BMW
Werk Regensburg



Die Regensburger KURZFILMWOCHHE geht ins 19. Jahr. Fast genauso lange unterstützt der Bayerische Rundfunk dieses kleine, feine Festival. Es ist uns eine Freude, jedes Jahr den Hauptpreis des Internationalen Wettbewerbs zu vergeben. Der mit 5.000 Euro dotierte „Kurzfilmpreis des Bayerischen Rundfunks“ soll auch im Jahr 2013 Filmemacher unterstützen, mutig ihren kreativen Weg zu gehen.

Zur Eröffnung am 13. März 2013 zeigt das Bayerische Fernsehen traditionell seine „BR-Kurzfilmnacht zur Regensburger KURZFILMWOCHHE“, diesmal unter dem Motto „Männer unter Druck“ (siehe Katalog-Seite 57). Wir laden Sie herzlich ein, sich davon ein Bild zu machen, was die jungen Filmemacher heute beschäftigt – auf der Regensburger KURZFILMWOCHHE und bei uns im Bayerischen Fernsehen. Wir danken dem Festivalteam für sein wundervolles Engagement in Sachen Kurzfilm und wünschen den Jurys viel Freude beim Sichten und Diskutieren!

Bettina Ricklefs

Leiterin des Programmbereichs Spiel - Film - Serie
beim Bayerischen Rundfunk



GRUSSWORTE

GREETINGS



Vor knapp einem Jahr machte die "Kulturinfarkt"-Debatte die Runde durch die Medien. Auslöser der Debatte war das Erscheinen des Buchs "Der Kulturinfarkt" am 20. März 2012 mit der These: Zu viel Geld für Kultur schadet nur. Denn das oberste Ziel öffentlicher Kultureinrichtungen sei nicht etwa Kunst oder Innovation, sondern der schiere Selbsterhalt. Dabei hätten wir schon von allem zu viel und überall das Gleiche. Dies behaupten zumindest vier Autoren des Schreibens, welche als führende Kulturexperten gelten, und entlarven vermeintlich den Mythos vom Kulturstaat und versuchen damit die Subventionskultur einzudämmen. Dass dies vielerorts auf Kritik stieß, ist nicht wirklich verwunderlich. Denn hier liest es sich fast so als würden wir Kulturmanager ein angenehmes Leben auf Staatskosten führen. Des Weiteren fordern die Autoren von Künstlern und Kulturvermittlern: produziert marktgerecht! Und meinen damit, dass Künstler und Kulturschaffende anfangen sollen wie Unternehmer zu denken und sich nicht länger gegen die Kommerzialisierung wehren. Schlussendlich gerät Kunst mit dieser Forderung zwar zu Massentauglichem, verliert aber ihr aufklärerisches Potential. Gerade wenn beispielsweise weiter gefordert wird, Kunst dürfe nicht die Gesellschaft kritisieren, durch welche sie unterstützt werde?

Was hat diese Debatte nun mit der KURZFILMWOCHE bzw. dem Kurzfilm zu tun? Die einfache Lösung: Kurzfilm ist Kunst! Der Kurzfilm hat meistens den Blick auf das Aktuelle ausgerichtet. Er will etwas zeigen, das in der Regel noch keine Mehrheit hat, vielleicht niemals eine Mehrheit haben wird. Ebenso ergeht es uns mit der KURZFILMWOCHE, denn auch wir wollen aktuelle Themen, Neues und/oder Abseitiges dem Publikum näher bringen. Dem Kurzfilm wie auch der KURZFILMWOCHE geht es darum, eine Auseinandersetzung über Sichtweisen zu ermöglichen. Der Kurzfilm erfüllt nicht immer Erwartungen, sondern ermöglicht Erfahrungen und wäre zwar massentauglich, weil er eine große Masse auf einmal erreichen könnte, da er aber nicht immer leicht zugänglich ist, erreicht er leider nicht jedermann. Wir von der KURZFILMWOCHE sind dabei stets auf der Suche nach neuen ästhetischen Herausforderungen – fernab des Mainstreams – wie wir in unseren verschiedenen Wettbewerben und Sonderprogrammen jedes Jahr aufs Neue beweisen. Ebenso sehen wir im Kurzfilm ein großes Potential des politischen Ausdrucks und der Beleuchtung gesellschaftlicher Systeme, was wir in unseren Länderschwerpunkten verdeutlichen. Deshalb schauen wir diesmal aufs aktuelle Griechenland und als Bonus bieten wir eine kleine Reise nach Afghanistan.

Mit dem Anspruch der neuen Herausforderungen vermeiden wir die Langeweile eines eingefahrenen und etablierten Kulturevents, welches stets das Gleiche präsentiert. Dennoch gelten der Kurzfilm und somit wohl auch die KURZFILMWOCHE nicht als Hochkultur im klassischen Sinne wie bspw. das Theater oder die Oper – auch wenn Filmklassiker die Grundlage von Kurzfilmen sein können wie in der Retrospektive von Bjørn Melhus deutlich wird. Somit bleibt selbst bei der Verwendung von klassischem Filmmaterial der Kurzfilm innovativ, gilt dennoch im Allgemeinen nicht als Hochkultur, da Film per se nicht diesen Status genießt. Aber gerade diese innovative Kraft ist sein großer Vorteil, da er wirtschaftlich gesehen irrelevant gegenüber dem Langfilm ist. Und dies ist eben auch seine große Chance: Er MUSS niemals gefällig sein, sondern kann oder sollte vielleicht auch gerade verstörend sein oder sich mit dem Abseitigen beschäftigen. Denn hierin birgt er die Möglichkeit der Neuerung des Films. Würde man der Forderung nachgehen, marktgerecht zu produzieren, würde der Kurzfilm sein innovatives Potential verwirken.

Kommen wir zurück zur Forderung der Subventionseindämmung der Autoren des "Kulturinfarkts", womit der "Rückbau" von Veranstaltungen und Institutionen gemeint ist. Käme dies für die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE in Frage, würde unsere schöne Stadt um ein kulturelles Highlight beraubt werden, denn nicht nur auf regionaler Ebene ist die KURZFILMWOCHE Vorbild für Filmwochen oder cineastische Freuden, sondern auch auf nationaler und internationaler Ebene werden Formate wie bspw. die Plattenfilme aufgegriffen und variiert. Darüber hinaus erreichen wir durch die Kooperation mit der ZEIT ONLINE eine sehr große Masse und vermarkten unsere Stadt nach außen.

Und der geforderte "Rückbau" von Kultur findet ohnehin längst statt und zwar auf Kosten derjenigen, die sie machen: Selbstverwirklichung durch

Selbstausbeutung! Und diese Ausbeutung soll den Kunst- und Kulturschaffenden Spaß machen. Das ist nicht nur bei der KURZFILMWOCHE so, sondern gilt vielerorts.

In diesem Sinne wünschen wir uns keinen Rückbau, sondern möchten uns bedanken bei unseren Partnern, Sponsoren und vor allem ehrenamtlichen Helfern und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit - auch für das Jahr 2014, in dem wir unser 20-jähriges Jubiläum feiern!

Nun aber wünsche ich all unseren Gästen, Partnern und Freunden eine spannende Woche mit vielen inspirierenden Filmen, Begegnungen und Gesprächen.

Last year the German media latched on to a discussion about public subsidies for culture. What set off the discussion was a book called "Der Kulturinfarkt" (The Cultural Heart Attack), which spread the thesis that too much public money hurts art and culture more than it helps - that public cultural institutions are more concerned with self-preservation than art or innovation - this results in too much "art" and especially too much of the same "art." The authors maintain that this "culture of subsidies" needs to be re-thought. They go on to say that artists and directors of cultural institutions need to think more like businessmen - art needs to follow the rules of the marketplace. What does this mean for those who are responsible for creating art? Following the saying: "Don't bite the hand that feeds you," art designed to please won't criticize. Art tailored to fit the taste of the masses loses its potential to challenge, to enlighten.

What does all of this have to do with the short film, with the SHORT FILM WEEK? *Simply put: The short film is an art form that does what other art forms can't; it goes to places that other forms won't. The short film takes on themes that are not necessarily for the masses. It is a platform for current thought, but, at the same time, a laboratory for the new, the abstruse.*

We, at the SHORT FILM WEEK, want to take you to places you have never been before, to experience what you have never experienced before (and perhaps never want to experience again) but without seeing or experiencing how would you ever know?

We are always looking for new aesthetic challenges - not yet ready for prime time visual experiences - as we prove every year with our competition and special programs. We also believe in our democratic duty to give a voice to those who often go unheard because their voice is just not loud or strong enough. This year we give a voice to Greece and Afghanistan.

After nineteen years, we believe we have the right to claim that we are an established cultural event. But in contrast to other "established events", we don't recycle "the same old same old" (is Elton John really a cultural highlight?), we are always looking for something new to challenge our audience with - for instance by showing how the short film can use classic film material (Bjørn Melhus' films) in a new and innovative way.

Of course, the short film does not enjoy the cultural status of a theater play or the opera; nor can it compete with the long film on an economic level. But the short film is cutting edge culture. It, more than anything else, is closer to what is new and innovative in the field of visual art simply because it will never be an art form for the broad masses or an extremely financially profitable venture.

The REGENSBURG SHORT FILM WEEK has established itself nationally and internationally and serves as a model for film festivals throughout Europe because of its bold innovativeness, and the serious way it looks at the short film. It is an indispensable cultural event for a city that prides itself on having some of the most progressive and innovative businesses in the world.

Perhaps there should be less talk of cultural subsidy and more talk of cultural investment. The REGENSBURG SHORT FILM WEEK invests in new ideas, new technologies, and young filmmakers. Its audience is made up of many young people. You subsidize the past but invest in the future. Therefore we would like to thank those who are investing in us with both time and money: our sponsors and volunteers. We look forward to working together now and in the future - in 2014 the SHORT FILM WEEK will be celebrating its 20th anniversary!

And so the only thing left for me to do is to wish everyone an exciting week of fun, inspiring films, and intense discussions!

Insa Wiese (Festivalleitung)



MISSION „JUNGE“



DIE LINSE



BEAR ME



TABOULÉ



THE FOREIGNER



TRAM

MISSION „JUNGE“ MISSION „BOY“

Ein kleiner Junge erzählt von seinem ersten Kinobesuch.

A little boy recounts his first visit to the movies.

Germany 2011, digital video file HD – 16:9, colour, 1 min, OV
Director & script: Mirjam Orthen // Bayernfenster

DIE LINSE – EINE WAHRE BEGEBENHEIT THE LENS

Während der Abschlussgala der REGENSBURGER KURZFILMWOCHHE 2012 verliert der Student Alexander Karrasch im Ostentorkino gegen 21:32 Uhr seine Kontaktlinse. Was dann passiert, dokumentiert dieser Film.

During the final gala of the SHORT FILM WEEK REGENSBURG 2012, the student Alexander Karrasch loses around 09:32 pm his contact lens at the Ostentor cinema. What happens next, is documented by this movie.

Germany 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 7 min, OV
Realisation: Sebastian Knopp // Regionalfenster 2

BEAR ME

Eines Tages fand sie einen Bären. Oder er fand sie. Und er blieb.

One day she found a bear. Or he found her. And he stayed.

Germany / Poland 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 6 min, English OV, English subtitles

Realisation: Kasia Wilk // Deutscher Wettbewerb 4

TABOULÉ

TABOULEH

Zwei Männer auf einem Dach bezweifeln ihr gegenseitiges Vertrauen. Eine Geschichte über Geheimcodes.

Two characters in a roof arguing about confidence between them. A story about secret codes.

Spain 2011, digital video file SD – 1:1,85, colour, 4 min, OV, English subtitles

Director: Richard García // Internationaler Wettbewerb 5

MERRY KITSCHMAS

Heiligabend. Ein junges Paar lädt den Weihnachtsmann zum Abendessen ein.

Christmas eve. A young couple invites Santa Claus to supper.

Greece 2000, 35 mm – 1:1,66, colour, 18 min, OV, English subtitles

Director: Elias Demetriou // Griechenland 1

WELCOME

ERÖFFNUNGSPROGRAMM OPENING PROGRAMME

MI / 14.03. / OSTENTORKINO / 22 UHR



MUSIC FOR ONE APARTEMENT...



THE VOORMAN PROBLEM

THE FOREIGNER

Ein abgeschiedenes Dorf muss seine Population erhöhen, um zu verhindern, dass es von der kommunalen Regierung abgetrennt wird. Als der Ausländer Eric in das kleine Dorf stolpert, trommelt der Bürgermeister die Dorfbewohner zusammen, um Eric zum Bleiben zu überzeugen.

A remote Greek village must raise its population in order to avoid being cut off from the local government. When a foreigner, Eric, stumbles into town, the village mayor rallies the townspeople to convince Eric to stay.

Greece 2012, 35mm – 1:1,85, 16 min, colour, OV, English subtitles

Director: Alethea Avramis // Griechenland 3

TRAM

Es ist die Routine des täglichen Einerleis für die Straßenbahnführerin. Wie jeden Morgen steigen Männer ein, um zur Arbeit zu fahren, einer nach dem anderen, alle gleich, still, grau, unbeteiligt. Aber an jenem Tag, von den Stößen und Vibrationen der Straße geleitet, zum Rhythmus der in den Entwertungsautomaten eingeführten Tickets, wird die Fahrerin erregt und das Gefährt wird erotisch. Ihr Begehren verwandelt die Realität in eine surrealistische und phallische Fantasie. So stürmt sie die riesigen rosa Penisse der Passagiere. Musik maestro!

It's the humdrum daily routine for the tram conductress. As every morning, men get on the tram to go to work, one after another, all similar, quiet, grey, apathetic. And yet, on that day, following the jolts and the roads vibrations, to the rhythm of the tickets inserted in the ticket-stamping machine, the conductress gets turned on and the vehicle gets erotic. The tram conductress desire turns the reality into a surrealist and phallic fantasy. She then takes a ride on the passenger's giant and blushing penises. Music maestro!

France / Czech Republic 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 7 min, no dialogue

Director: Michaela Pavlatova // Internationaler Wettbewerb 5

MUSIC FOR ONE APARTMENT AND SIX DRUMMERS

Sechs mysteriöse Gestalten verschaffen sich Zutritt zu einer fremden Wohnung und nutzen die Einrichtungsgegenstände, um ein musikalisches Spektakel zu veranstalten.

Six burglars are playing music on furniture and household appliances.

Sweden 2001, colour, 10 min, no dialogue

Directors: Johannes Stjärne Nilsson, Ola Simonsson // Tonlabor

THE VOORMAN PROBLEM

Dr. Williams bekommt einen ganz besonderen Fall zugewiesen. Er soll den geheimnisvollen Mr. Voorman, der sich für Gott hält, untersuchen.

Doctor Williams is called in to examine the enigmatic Mr. Voorman, a prisoner with a peculiar affliction: he believes he is a god.

Great Britain 2011, digital video file, colour, 13 min, OV

Director: Mark Hill // Horrorprogramm

**29. → INTERNATIONALES
KURZ FILM FESTIVAL
HAMBURG**

**15. MO&FRIESE KINDER KURZ FILM FESTIVAL
4. – 10. JUNI 2013**

FLOTTER DREIER WETTBEWERB THEMA: DURCHBRUCH

WWW.SHORTFILM.COM



**KURZ FILM AGENTUR
HAMBURG**



www.alpinale.at

**ALPINALE
KURZFILM
FESTIVAL
6-10/8/2013**

Alpinale

NENZING / ÖSTERREICH / Einsendeschluss 12/4/2013 – Jetzt einreichen!

Es ist soweit, die REGENSBURGER KURZFILMWOCHEN startet in eine neue Runde. Zentraler Bestandteil ist natürlich wieder der Internationale Wettbewerb. 60 Filme - ausgewählt aus knapp 4.000 Einreichungen, aufgeteilt in acht Programme - werden es dieses Jahr den Jurys wieder einmal schwer machen, die Besten unter ihnen zu küren. Wie immer gilt es den Hauptpreis des Festivals, den begehrten „Kurzfilmpreis des Bayerischen Rundfunks“, zu gewinnen. Dieser ist mit einer Prämie von 5.000 Euro dotiert und wird von einer internationalen Fachjury vergeben. Privileg der Jury der Jungen ist es wieder, den „Kurzfilmpreis der Stadt Regensburg“ in Höhe von 1.000 Euro zu verleihen. Neben den Jurys darf sich natürlich auch das Publikum auf spannende Festivaltage freuen: Mit dem Kinokneipen-Preis in Höhe von 333 Euro, wird den Zuschauern die Möglichkeit geboten, ihren ganz persönlichen Liebling unter den vorgeführten Kurzfilmen zu küren.

Langweilig wird es bestimmt nicht bei der diesjährigen Auswahl an Kurzfilmen aller Genres: Vom Spielfilm über Animationen und Dokumentationen bis hin zum Experimentalfilm ist wieder alles dabei. Denn gerade dies macht das Format Kurzfilm ja so einzigartig: die Möglichkeit in kurzer Zeit so viele unterschiedliche Eindrücke zu vermitteln. Der besondere Reiz des Internationalen Wettbewerbs: die Programme setzen sich nicht nur zusammen aus Filmen verschiedenster Genres, sondern zeigen auch das Schaffen von Filmemachern und Impressionen aus der ganzen Welt. Hierbei stößt man auf neue Kreationen alter Hasen – oder alter Hunde – der Kurzfilmwelt, und entdeckt vielversprechende Leinwanddebüts junger, neuer Filmtalente. Ihre Werke lassen uns eintauchen in andere Kulturen, nehmen uns mit auf eine Reise ins Universum oder in utopische Welten. Sie erinnern an Märchen und versetzen uns zurück an die Orte unserer Kindheit, zeigen uns ebenso schwerverdauliche Realität wie eindrucksvolle Bilder und vermitteln nicht zuletzt, jeder für sich, eine einzigartige Atmosphäre.

Welche Tendenzen und Eigenheiten lassen sich im aktuellen Wettbewerb feststellen? Zum einen werden die Trends der letzten Jahre fortgesetzt: das immer aktuelle Thema der zwischenmenschlichen Beziehungen und Sexualität. So versucht z.B. eine Meerjungfrau einen Matrosen zu bezirnen, ein Mädchen lässt sich mit einem Barkeeper auf einen Unterwasser-Flirt ein und einige junge Männer müssen sich dem Thema Homosexualität stellen. Nicht zum ersten Mal, aber dieses Jahr doch verstärkt, kommt eine Vorliebe der Filmemacher zum Ausdruck, die Beziehung zu ihrem eigenem Medium zu reflektieren. Eine weitere neue Entwicklung lässt sich festhalten: Man darf wieder mehr lachen. Viele Filme werden heiterer – eine vorsichtige Abkehr von düsteren und schweren Inhalten macht sich bemerkbar. In Zeiten weltweiter Krisen weht unverkennbar eine Brise Optimismus durch die Kameras.

Auffallend war auch der enorme Anteil an Einreichungen aus dem französischen Nachbarland. Liegt es an dem deutsch-französischen Freundschaftsvertrag, der sich dieses Jahr zum 50. Mal jährt, und wollten uns unsere ehemaligen Erbfeinde mit ihren Filmen Jubiläumsgeschenke machen? Oder liegt es an der einzigartigen Film- und Kulturförderung des französischen Staats, die vermehrt Kurzfilmproduktionen ermöglicht? Egal, wir freuen uns über die zahlreichen Einreichungen und sind stolz, unsere 60 ausgewählten Kurzfilme zu präsentieren!

Michael Fleig und Brigitte Hanslmeier

We've done it, REGENSBURG SHORT FILM WEEK is coming to you again. Of course, the international competition plays a central part. 60 films that were selected from almost 4.000 submissions, subdivided into 8 programmes – once more, the jury's task to nominate the winner won't be easy. As usual, the most important goal is to win the main award of the festival, the coveted award "Kurzfilmpreis des Bayerischen Rundfunks" (short film award conferred by the Bavarian Broadcasting Service). It is endowed with 5,000 Euros and will be awarded by an international jury. The Youngsters Jury's privilege will be once again to award the "Kurzfilmpreis der Stadt Regensburg" (short film award conferred by the City of Regensburg), endowed with 1,000 Euros. But it's not only the jury people that are looking forward to an exciting festival, the audience will take a major part as well: The "Kinokneipen-Preis" (an award named after a pub named "Kinokneipe" – "Cinema Pub" in Regensburg's inner city), endowed with 333 Euros, offers the spectators to select their personal favourite amongst the films shown.

There's no time to feel bored when it comes to this year's short films selection which covers all genres: feature films, animated graphics, documentations and even art-house films, they're all in the game. Well, that's what makes the short film unique: being able to get across so many different impressions in a short amount of time.

The international competition's special appeal: not only are the programmes composed of films from various genres, they also show both the work and creation of their makers and impressions from all over the world. You'll meet the fresh work of the renowned in the short film universe and highly promising debuts of young talents. Their pieces will take us by the hands and show us different cultures, take us on a trip through the universe or to not yet discovered utopian worlds. We will be reminded of fairytales and will find ourselves set back to childhood places, we'll have to chew hard on aspects of the grim reality and we will see awesome pictures. Sum total, each of them transfers their own special atmosphere.

What about the tendencies and peculiarities of the current competition? We observe the continuation of the past years' themes and topics: human relationships and sexuality, a constant top of the list. Here's a mermaid trying to bewitch a sailor, next there's this girl who ventures for an underwater tête-à-tête with a barman whilst several young men find themselves facing homosexuality. It's not a first, but this year, the filmmakers' preference to present their own relation with their medium is increasingly put into focus. There's yet another development to be observed: One's allowed to laugh again. Many films are becoming more and more cheerful – carefully we're moving away from the gloomy and heavy contents. In times of serious worldwide crisis a light optimistic breeze is blowing through the cameras.

What struck us was the rather large amount of submissions from our neighbours from France. Was that due to the German-French contract of friendship that celebrates its 50th birthday this year, or did our ex hereditary enemies intend to give anniversary gifts? Or is it because of their France's unrivalled film and culture promotion programmes? Whatever, we're simply very happy that we got those numerous submission and we're proud to present our 60 short films choice!

IW

INTERNATIONALER WETTBEWERB

INTERNATIONAL COMPETITION

JURY DER JUNGEN

JURY OF THE YOUNG

Bereits zum 17. Mal wird die Jury der Jungen die Beiträge im Internationalen Wettbewerb einer kritischen Prüfung unterziehen, um nach ausgiebiger Diskussion den mit 1.000 Euro dotierten Preis der Stadt Regensburg für den Kurzfilm zu vergeben, der sie am meisten überzeugt hat.

Es haben sich wieder vier filminteressierte Schüler und Studenten gefunden, die diese spannende Aufgabe übernehmen und dabei ihre Kenntnisse über die Welt des Films vertiefen.

Like every year it is the pleasurable job of the Jury of the Young to choose the winner of the City of Regensburg Short Film Prize of 1.000 Euro.



Oben: Nina Kainzmaier, 18, Uni Regensburg (Medienwissenschaft, Amerikanistik)

Michelle Platt, 20, Uni Regensburg (Vergleichende Kulturwissenschaft)

Unten: Peter Stolz, 17, FOS Regensburg (Sozialwesen)

Lena Höring, 17, Gymnasium Neutraubling



ANNE QUIRYNEN

Anne Quiryren studierte Videokunst und Kunstgeschichte. Seit 2007 ist sie Professorin für „Bewegtbild: Mediengestaltung mit digitalen Werkzeugen“ an der Fachhochschule Potsdam, wo sie im Kooperationsstudiengang Europäische Medienwissenschaft lehrt. Ihre Filme und Videoinstallationen werden auf Internationalen Festivals wie dem International Festival of New Film Split, Rotterdam Filmfestival, World Wide Video Festival Den Haag oder Art & Video in Europe Kopenhagen gezeigt wie auch in Kunstzentren wie dem Centre Pompidou Paris, dem MoMA New York oder dem Nippon Cultural Centre Tokyo. 1994 gehörte Anne Quiryren zu den Mitbegründern der unabhängigen Produktionsfirma für Digitale Kunst „De Filmfabriek“. 2003 war Anne Quiryren Dozentin für Videoinstallation am Chicagoer School of the Art Institute. Zur Berlinale 2012 stellte sie „Venus Mission“ im Forum Expanded aus.

Anne Quiryren studied video art and art history. Since 2007 she is a professor for "Moving image: media design with digital tools" at the University of Applied Sciences Potsdam, teaching European Media Studies. Her films and video installations were shown at International Festivals like the International Festival of New Film Split, Rotterdam Filmfestival, the World Wide Video Festival Den Haag or Art & Video in Europe Kopenhagen and also in art centers like the Centre Pompidou Paris, MoMA New York or the Nippon Cultural Centre Tokyo. In 1994 Anne Quiryren co-founded the independent production company for digital art "De Filmfabriek". In 2003 Anne Quiryren taught video installation at the Chicago School of the Art Institute. For the Berlinale 2012 she exhibited "Venus Mission" at the Forum Expanded.



SEETA INDRANI

Seeta Indrani ist die Festivalleiterin des „Clare Valley Film Festivals“ in Süd-Australien. Ferner ist sie als Schauspielerin und Filmemacherin tätig. Sie führte Regie bei der Dokumentation „The Sweeney - The life and work of Jim Sweeney“. Ihre bekanntesten Rollen sind die der Cassandra in der Uraufführung von Andrew Lloyd Webber's „Cats“ und die der PC Norika Datta aus der ABC-Serie „The Bill“. Neben weiteren Serien und Gastauftritten auf BBC, ITV, SKY TV und anderen hat Seeta Indrani vor kurzem die zweite Staffel der SKY 1 Serie „The Cafe“ fertiggestellt.

Seeta Indrani is the Festival director of the Clare Valley Film Festival in South Australia. As a filmmaker her work includes "The Sweeney - The life and work of Jim Sweeney," starring Paul Merton and Eddie Izzard, a sellout at Edinburgh Fringe 2010. A seasoned actor, her credits include Cassandra in the original London production of Andrew Lloyd Webber's "Cats," PC Norika Datta in ABC's "The Bill," for which she won Best Actress and Best Supporting Actress (Asian Film Academy). She also has had some series and guest appearances for BBC, ITV, SKY TV and also the Rambert Dance Company, Royal National Theatre, Royal Shakespeare Company. Seeta has recently completed filming the second series of "The Cafe" for Sky 1.



ANTONIS PAPADOPOULOS

Antonis Papadopoulos wurde 1956 in Athen geboren. Seit 1989 organisiert er das „National and the International Short Film Festival in Drama“ im Norden Griechenlands, wo er seit 1999 auch die künstlerische Leitung inne hat. Außerdem studierte er Regie am Institut für Theater und Film in Kiew. Für die Hellenic Broadcasting Corporation (ERT) inszenierte er diverse Spielfilme und Dokumentationen, wovon mehrere auf internationalen Filmfestivals gezeigt wurden und mit dem Hellenic Ministry of Culture State Award ausgezeichnet wurden. Zu seinen Werken zählen die griechisch-zyprische Koproduktion „Hazardous and Unhealthy“ (2003) und die Dokumentation „Genocide of the Memory“ (2009). Darüber hinaus lehrte Antonis als Professor für Film an verschiedenen Filmschulen und ist als Berater des griechischen Kulturministeriums tätig. Ferner ist er stimmberechtigtes Mitglied der Europäischen Filmakademie.

Antonis Papadopoulos was born in Athens in 1956. Since 1989 he runs the National and the International Short Film Festival in Drama (Northern Greece) and since 1999 he is the Artistic Director of the festival. He studied film directing at the Kiev State Institute for Theater and Cinema. Antonis Papadopoulos has directed many fiction films and documentaries for the Hellenic Broadcasting Corporation (ERT), many of which have been distinguished in International Film Festivals and awarded with Hellenic Ministry of Culture State Awards. Some of his features are: "Hazardous and Unhealthy" (2003, greek-chypric co-production) and the documentary "Genocide of the Memory" (2009). He taught directing in Aristoteleion University of Salonica, Cinema Department, in the Film School "Akmi" and in the Film School "L. Stavrakos". Antonis Papadopoulos has been Executive Consultant in Cinema affairs to the Minister of Culture and is also a voting member of the European Film Academy.



CLAUDIA GLADZIEJEWSKI

Geboren 1965 in Hamburg. Studierte in Norwich/England Comparative Literature, Film Studies und Creative Writing und in Hamburg, wo sie auch promovierte, Anglistik, Germanistik und Journalistik. Neben diversen Lehraufträgen an Filmhochschulen (u. a. Drehbuchaufstellungen) leitet sie beim Bayerischen Rundfunk die Redaktion „Kurzfilm und Debut“, wo sie sich vor allem dem Filmhochschulnachs wuchs widmet. Der Bayerische Rundfunk ist einer der wenigen Sender, der dem Kurzfilm einen eigenen Sendeplatz einräumt.

Claudia Gladziejewski was born 1965 in Hamburg. She studied Comparative Literature, Film and Creative Writing in Norwich/England, and English and German Literature in Hamburg. As commissioning editor at Bavarian Television („Bayerischer Rundfunk“) she is in charge of the department „Kurzfilm und Debut“ (short films and first feature films) and of cooperation with German film schools. Bavarian Television is one of the few TV-stations in Germany to co-produce and show shorts.

IW 1 » *Unterwegs / On the Road*

INTERNATIONALER WETTBEWERB
INTERNATIONAL COMPETITION

DO / 14.03. / FILMGALERIE / 18 UHR

SO / 17.03. / OSTENTORKINO / 21 UHR



I'M OK RIGHT HERE



NEZNACHITELNYE PODROBNOSTI SLUCHAYNOGO...



LINEAR

I'M OK RIGHT HERE

Eine kurze Geschichte über das eintönige Leben eines Papageien.

A short story about a captive parrot's boring life.

Iran 2012, digital video file SD – 16:9, b&w, 2 min, no dialogue

Director, script & animation: Meghdad Akhavan, editing: Ario Safar zadegan,
music: Shahab Sharifi

Production & contact: Meghdad Akhavan, tel: +98 9124557426,

e-mail: imanshakib1880@yahoo.com

NEZNACHITELNYE PODROBNOSTI SLUCHAYNOGO EPIZODA

INSIGNIFICANT DETAILS OF THE ACCIDENTAL EPISODE

Ein junger Mann reist mit dem Zug. Plötzlich bremst dieser an einem verlassenem Ort. Auf den Schienen nebenan kommt ein weiterer Zug zum Stehen. Ein Mädchen zeigt am Fenster ihre nackten Brüste. Aber trotz ihrer Bemühungen und Erwartungen bewegt sich keiner der beiden Züge. Eine Schiene bricht und muss repariert werden. Das Leben steckt mitten im Nirgendwo fest. 20 Minuten des Films entsprechen 20 Lebensjahren der Helden. Diese verbringen sie damit, sich Tag ein Tag aus zu sehen, ohne dabei jedoch Bekanntschaft zu machen. Schüchternheit und Schamgefühle verhindern dies.

A young man is travelling by train. It suddenly stops in a deserted place. Another train stops on the neighboring track and a girl in the window shows him her naked breast. But despite her expectations trains do not start moving. There is a breakdown and tracks need repairing. Life is stuck in a random place. 20 minutes of the film are 20 years of life of the heroes, they spend them seeing each other every day but never get acquainted because of shyness and shame for their first meeting.

Russia 2011, digital video file HD - 1,85:1, colour, 28 min, OV, English subtitles

Director & script: Mikhail Mestetskij, DoP: Timofey Parschikov,

editing: Maria Wiemken, Mikhail Mestetskij, sound: Roman Khokhlov

Production: Droog Drooga, Sergey Kornikhin

Contact: e-mail: ivanerevan@gmail.com

LINEAR

Eine Linie ist ein Punkt, der sich auf einen Spaziergang begibt.

A line is a dot that went for a walk.

Brazil 2012, 35 mm – 1:1,85, colour, 6 min, no dialogue

Director, script, editing & music: Amir Admoni, DoP: Newton Leitão,

animation: Thiago Martins, Fabio Yamaji, Amir Admoni,

sound: Nick Graham-Smith, José Luiz Sasso

Production: Rogério Nunes

e-mail: Amir Admoni, tel: +55 1199612106, e-mail: amir@admoni.com.br



DI WYSSI FROU



HÄIVÄHDYS ELÄMÄÄ



MORE THAN ICE-CREAM



VERTIGE

DI WYSSI FROU

THE WHITE WOMAN

Ein Essay-Film über die Legende der weißen Frau im Belchentunnel. Solange wie es den Tunnel gibt, solange gibt es das Gerücht über die Frau, die einem in diesem Tunnel erscheint. Eine künstlerische Auseinandersetzung mit einem faszinierenden Phänomen. Mystisch, geheimnisvoll aber nicht erklärend. Die Fantasie des Zuschauers wird angeregt, ohne dem Märchenhaften etwas zu entziehen. Ein Film gerade solange wie eine Tunneldurchfahrt.

An essay film on the legend of the white woman in the Belchentunnel. As long as the tunnel exist, as old are the rumours about the woman who appears in this tunnel. An artistic exploration of an intriguing phenomenon. Mystical, mysterious but not explanatory. Stimulating the imagination without losing the charming fascination of a little fairy-tale. A movie just as long as it takes the tunnel to pass.

Switzerland 2012, digital video file HD – 1:1,85, colour, 6 min, OV, English subtitles
Directors: Philipp Künzli, Jan Mühlethaler, DoP: Philipp Künzli, editing: Juan Angeles, sound & music: Robert Weder
Production & contact: Frameworks, Philipp Künzli, tel: +41 797733012, e-mail: p.k@frameworks.ch

HÄIVÄHDYS ELÄMÄÄ

GATES OF LIFE

Kurze Momente aus dem Leben vorbeiziehender Fremder, die eine Sequenz von sich hinter einem einfachen Anblick verborgenden Ereignissen ergeben.

Brief moments of life stolen from passing by strangers form a sequence of events hidden in plain sight.

Finland 2012, digital video file - 16:9, colour, 6 min, no dialogue
Realisation: Hannes Vartiainen, Pekka Veikkolainen
Production: Pohjankonna Oy
e-mail: Hannes Vartiainen, tel: +358 503209050, e-mail: hannes@pohjankonna.fi

MORE THAN ICE-CREAM – WONG KWONG

Onkel Eiscrème, ein 90-jähriger Mann, teilt seine Erfahrungen mit Kunden und zeigt täglich mentale Stärke. Den Geist des alten Hong Kong wieder aufleben zu lassen gilt heutzutage als Leitbild für die Jugend.

Uncle ice-cream, a 90 year-old man, who shares experience and shows his mental toughness to his customers every day. Presenting a spirit of old Hong Kong, is a role model for youths nowadays.

China / Hong Kong 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 13 min, OV, English subtitles
Director: Riley Leung, music: Kelvin Macleod
Production: The Open University of Hong Kong, Dan Ip
e-mail: Riley Leung, tel: +852 95298855, e-mail: red.rileyx@gmail.com

VERTIGE

In unserer urbanen Welt werden Menschen oft mit Gleichgültigkeit vom System niedergedrückt. Unter einem anderen Blickwinkel betrachtet, wird die Stadt jedoch zu einem neuen Raum, den es wiederzuentdecken und wiederaufzubauen gilt.

Sometimes, in our urban world, the system pins down people to the ground with disregard. But seen under a new angle the city becomes a new space to be rediscovered and to be rebuilt.

France / Belgium 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 9 min, no dialogue
Director: Christophe Gautry, sound & music: Jean-François Cavro
Production & contact: Arnaud Demyunck, tel: +33 685874897, e-mail: ademuyneck@euroanima.net



NA TWISTEGO WINCENTEGO



DAS BADEZIMMER



CONFERENCE



POSTFACE

NA TWISTEGO WINCENTEGO

AT SAINT VINCENT'S

Diese poetische Animation, welche die nächtliche Umgebung des Brudnowski Friedhofs darstellt, ist makaber, enthält aber ebenso einen Hauch Humor. Wie mit einer Nähnadel auf schwarzem Putz eingeritzt, ähnelt der Film einer Video-Aufzeichnung von einer auf dem Friedhof abgehaltenen Party. Zu den Hauptfiguren zählen: Teufel, Dämonen und Verstorbene. Stachu Furman bedient sich der Ästhetik des Stummfilms und zeigt dabei all seine technischen Unzulänglichkeiten auf.

This poetic animation depicting the night landscape of the vicinities of Brudnowski cemetery is a macabre with a hint of humour. The movie scratched with a sewing pin on black plaster resembles a video tape from a party held at the cemetery. Here the main actors are: devils, demons and deceased. Stachu Furman employs the aesthetics of silent cinema featuring all of its technical imperfections.

Poland 2011, digital video file HD – 16:9, b&w, 5 min, OV, English subtitles
Realisation: Stanislaw Furman, music: Jawe Fontana
Production: Munk Studio / Seranfinski Studio, Ewa Jastrzebswa
Contact: Krakow Film Foundation, Zofia Scistowska, tel: +48 122946945,
e-mail: zofia@kff.com.pl

DAS BADEZIMMER

THE BATHROOM

In Anlehnung an die von Alfred Hitchcock selbst auf deutsch eingesprochene Fassung des Trailers zu „Psycho“ (USA 1960), führt uns ein Gärtner mit Kettensäge 51 Jahre später durch das Anwesen der Herbert-Gerisch-Stiftung in Schleswig-Holstein. Der Besuch endet, wie auch schon im Original-Trailer, in einem Badezimmer.

Referencing the German version of the "Psycho" trailer (1960), which was spoken by Hitchcock himself, the movie takes us on a visit to the Herbert-Gerisch-Foundation. A gardener with a chainsaw shows the viewer around the house. His tour ends, as the trailer does, in the bathroom.

Germany 2011, colour, 5 min, OV
Script & editing: Bjørn Melhus, DoP: Benoit Detalle
Production & contact: Bjørn Melhus, e-mail: studio@melhus.de

CONFERENCE

Keine andere historische Figur des 20. Jahrhunderts wurde so oft und von so vielen unterschiedlichen Schauspielern dargestellt wie Adolf Hitler (einzig Jesus Christus wurde häufiger in Filmen verkörpert – allerdings mit einem zeitlichen Vorsprung von über 50 Jahren). In diesem grotesken Found-Footage-Film werden Close-Ups von 65 verschiedenen Hitler-Darstellern im Film seit den 1940er Jahren im Schuss-Gegenschuss-Verfahren montiert. Originalaufnahmen der historischen Persönlichkeit Adolf Hitler bleiben bewusst ausgespart, geht es doch ausschließlich um filmische Interpretationen. Die Tonspur stammt vom österreichischen Komponisten Bernhard Lang.

No other historical figure of the 20th century was portrayed more often in movies and by so many different actors than Adolf Hitler (only Jesus has more appearances in cinema's history – but with a head start of more than 50 years). In this grotesque found-footage-film close-ups of 65 actors playing Adolf Hitler in movies created between 1940 and today are combined in shot/countershot-manner. The soundtrack is produced by the Austrian composer Bernhard Lang.

Austria 2011, 35 mm, b&w, 8 min, no dialogue
Realisation: Norbert Pfaffenbichler
Production: Norbert Pfaffenbichler
Contact: sixpackfilm, Gerald Weber, tel: +43 152609900,
e-mail: office@sixpackfilm.com

POSTFACE

Ein Rückblick auf die Filmographie von Montgomery Clift, dessen Privatleben und Karriere nach einem Autounfall im Jahre 1956 zerstört wurden. Ein Autounfall, der ihn mit gezeichnetem und teilweise gelähmtem Gesicht zurückließ.

A look at the filmography of Montgomery Clift whose private life and career spiral downward after a 1956 car crash that left his face scarred and partially paralyzed.

Canada 2011, digital video file HD – 16:9, b&w & colour, 7 min, OV
Realisation: Frédéric Moffet, sound mixing: Lou Mallozzi
Production: Frédéric Moffet
Contact: Christian Morissette, tel: +1 514521216,
e-mail: cmorissette@videographe.qc.ca



A STORY FOR THE MODLINS



UP THE VALLEY AND BEYOND



ARBEITERINNEN VERLASSEN DIE FABRIK



A RECIPE FOR MAKING CAMERA

A STORY FOR THE MODLINS

Nach einem kurzen Auftritt in Roman Polanskis Film „Rosemary’s Baby“ flieht Elmer Modlin mit seiner Ehefrau und seinem Sohn Nelson in ein fernes Land. Sie schließen sich in einer dunklen Wohnung ein, in der sich Margaret dem Malen der herannahenden Apokalypse widmet. Ihr Sohn Nelson sowie Ehemann Elmer dienen ihr dabei als Modelle. Dreißig Jahre später tauchen mitten auf der Straße hunderte von intimen Fotos und Dokumenten der Familie auf – wie ein Puzzle, das nur darauf wartet, zu einer Geschichte für die Modlins zusammengefügt zu werden.

After appearing in the film “Rosemary’s Baby”, by Roman Polanski, Elmer Modlin ran away with his wife Margaret and his son Nelson to a distant land. They shut themselves inside a dark apartment, where Margaret devoted herself to painting the coming Apocalypse, using Nelson and Elmer as models. Thirty years later, hundreds of the family’s intimate photographs and documents appeared on the sidewalk like a jigsaw puzzle, waiting for someone to come along and piece together a story for the Modlins.

Spain 2012, colour, 26 min, OV

Director: Sergio Oksman, Assistant director: Emilio Tomé, DoP: Migue Amoedo, editing: Fernando Franco, Sergio Oksman, sound: Carlos Bonmati, Iñaki Sánchez
Production: Sergio Oksman, Post-production: José Fontes
e-mail: Sergio Oksman, email: info@dokfilms.com

UP THE VALLEY AND BEYOND

Biographie des legendären Kultfilmemacher Russ Meyer. Im Fokus des Films steht jener Russ, der nach dem 2. Weltkrieg als glamouröser Fotograf gilt. Unzufrieden mit seinen Modellen sucht und findet Russ schließlich seine Muse und zukünftige Frau Eve Turner. Dies ist der Zeitpunkt, an dem Russ auf die Idee kommt, Filme zu drehen.

Biopic about legendary cult film maker Russ Meyer, focusing on Russ after World War 2 as a glamor photographer. Not satisfied with his models, Russ searches and finally meets his muse and future wife Eve Turner. It is then that Russ gets the idea to make movies.

USA 2012, colour, 15 min, OV

Director: Todd Rosken, DoP: Noah Pankow, editing: Katie Muravez, Nickolas Perry, sound: Jithu Aravamudhan, Anthony Enns, Nicholas Interlandi, Fred Schultz
Production & contact: Todd Rosken
e-mail: upthevalleyandbeyond@gmail.com

DIE ARBEITERINNEN VERLASSEN DIE FABRIK

WORKERS LEAVING THE FACTORY (AGAIN)

Flackernde Neonröhren erleuchten den Gang einer geschlossenen Tabakfabrik. Menschen laufen durch die endlosen Korridore. Das Tableau vivant, das die Frage nach der Arbeiterklasse und der Repräsentation der weiblichen Arbeiter stellt, endet mit einem Verweis auf den Lumière-Film.

Buzzing neon tubes light up the corridor of a closed tobacco factory. People walk through the endless corridor. Tableau vivants evoke questions about the working class and representation of female workers. It ends with a quote of the Lumière Film.

Austria 2012, colour, 11 min, no dialogue

Sound & Music: Katharina Gruzei

Production: Katharina Gruzei, e-mail: kgruzei@gmail.com

Contact: sixpackfilm, Gerald Weber, tel: +43 152609900, e-mail: office@sixpackfilm.com

A RECIPE FOR MAKING CAMERA – LESS COMPUTATIONAL VIDEO – AMERICAN STYLE

Für Videofilmer ist es eine Herausforderung, ein Video zu erstellen, das weder eine Animation noch ein durch ein Computer-Programm generiertes bewegtes Bild ist.

For video makers, this is a little challenge by making a video without using any physical camera, which is neither an animation nor computer programming generated moving image.

USA 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 4 min, OV

Realisation: Jolene Mok

Production & contact: Jolene Mok, tel: +1 9196998551,

e-mail: lenelenelenejo@gmail.com



THE LAST GATE



THE LIVING ROOM



THE ONLY FLOWER



LA BOÎTE DE SARDINES

THE LAST GATE

Von der Erde ins Weltall, die Vision zweier Künstler, in einem alternativen Universum. Eine atypische Bild-für-Bild Animation, die auf der Erde beginnt und ins Weltall führt... die aufbaut und zerstört, bis der letzte Ausgang gefunden ist.

Of the earth to the universe, the vision of two artists in a complementary universe atypical animation frame by frame from the earth to get there in the universe ... build and destroy in order to find the final exit door.

France 2012, digital video file SD – 16-9, colour, 4 min, no dialogue

Realisation: Julien Dupont

Production & contact: Julien Dupont, tel: +33 608785761, e-mail: repaze@hotmail.com

THE LIVING ROOM

Ein gewöhnliches holländisches Wohnzimmer und eine große Eiche treten gegeneinander an.

About the confrontation between an ordinary Dutch living room and a large oak tree.

Netherlands 2011, colour, 8 min, no dialogue

Director & script: Roderick Hietbrink, DoP: Jeroen Simons,

sound: Gregoor van de Kamp

Production: Rijksakademie van beeldende kunsten

Contact: Roderick Hietbrink, e-mail: roderick.hietbrink@gmail.com

THE ONLY FLOWER

Ein Drama über die Gesellschaft zwischen Realität und Fiktion.

A drama about the society between reality and fiction.

Spain 2012, digital video file SD – 16-9, colour, 9 min, English OV

Director & script: César Pérez Herranz

Production: César Pérez Herranz

Contact: Natalia Piñuel, tel: +34 915444888,

e-mail: natalia@playtimeaudiovisuales.com

LA BOÎTE DE SARDINES

THE SARDINE TIN

Eva ist eine sehr kleine Meerjungfrau, der es nicht gelingt, Matrosen zu verführen. Eines Tages verliebt sie sich in Émile, einen alleinstehenden Matrosen. Um zu ihm zu gelangen, springt sie in sein Fischernetz. Émile findet sie in einer Sardinendose.

Eva is a tiny little mermaid. One day she has a crush on Emile, a single fisherman, and jumps in his fishing net. Emile finds Eva in a sardine tin.

Belgium 2012, digital video file - 16-9, colour, 9 min, no dialogue

Realisation: Louise-Marie Colon, sound: David Nelisson

Production & contact: Caméra-etc, tel: +32 42535997, e-mail: info@camera-etc.be



U.H.T.



OH WILLY...



BEYOND THAT WASTELAND



APNOE

U.H.T.

Sophie bemerkt nicht, dass Augustin, ihr Ehemann, mit seinem Bauernhof nicht mehr zurecht kommt. Wie lange noch?

Sophie has no idea that Augustin, her husband, can't manage his farm any more. For how long?

France 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 18 min, OV, English subtitles
Director: Guillaume Senez, script: Guillaume Senez, Grégory Lecocq,
DoP: Elin Kirschfink, editing: Julie Brenta, sound: Julien Roig, Vincent Verdoux
Production: Les Films Velvet, Frédéric Jouve, Iota Production, Isabelle Truc
Contact: Les Films Velvet, Frédéric Jouve, tel: +33 171181081,
e-mail: festivals@lesfilmsvelvet.com

OH WILLY...

Der inzwischen erwachsene Willy geht zurück in die FKK-Community, in der er seine Jugend verbrachte, um seine sterbende Mutter zu besuchen. Als sie kurz nach seiner Ankunft stirbt, wird Willy mit den Entscheidungen konfrontiert, die er in seinem Leben gemacht hat. In verwirrer Traurigkeit flieht er in den Wald.

Fifty-something Willy returns to the naturist community where he has spend this youth to visit his dying mother. When she dies shortly after he arrives, Willy is confronted with the choices he made in his life. In confused sadness he flees into the forest.

Belgium 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 17 min, no dialogue
Director & script: Emma de Swaef, Marc James Roels, DoP & editing: Marc James Roels, animation: Andreas de Ridder, Alice Tambellini, Steven de Beul, Emma de Swaef, sound: Bram Meindersma
Production: Beast Animation, Ben Tesseur
Contact: ikki films, Nidia Santiago, tel: +33 155520148, e-mail: nidia@ikkifilms.com

BEYOND THAT WASTELAND

Der Film beschreibt auf poetische Weise das An-der-Schwelle-Stehen, kurz vor Ausbruch der Katastrophe. Ein Ort, an dem man gezwungen ist, wachsam zu sein, um nicht zu unterzugehen. Ein zeitloses Ninja-Epos über eine endgültige, lebensverändernde Entscheidung – zu widerstehen oder aufzugeben.

The movie is a poetic depiction of being in a borderland, in the wake of the disaster. A place where one is forced to stay awake in order not to perish. It is a timeless ninja epos about facing an ultimate, life-changing decision – to resist or surrender.

Sweden 2012, 35 mm – 1:2:35, colour, 12 min, OV, English subtitles
Realisation: Daniel Wirtberg, Jenny Wilson,
sound: Séamus Deivert, Aleksander Karshikoff
Production & contact: DAEMON FILM, Daniel Wirtberg, tel: +46 736724218,
e-mail: daniel@daemonfilm.se

APNOE

Ein ganz gewöhnlicher Tag einer ganz gewöhnlichen Familie in einer ganz ungewöhnlichen Welt. Umgeben von Wasser haben Mutter, Vater und Tochter jedoch nicht nur mit den Gesetzen der Schwerkraft zu kämpfen. Dies ist der dritte Teil einer „Trilogie der Schwerkraft“.

A normal day in the life of a family. Yet the protagonists have considerable difficulties in coping with their everyday life. Confronted with no gravity, the family ensemble becomes unstable and the hierarchical structure begins to dissolve. This is the third part of a "gravity trilogy". In their films, Hund & Horn produce spatial conditions and the notion of normality joyfully and wryly to absurdity.

Austria 2011, digital video file - 16:9, colour, 10 min, OV, English subtitles
Director, script & editing: Harald Hund, sound: Andreas Berger, Peter Kutin
Production: Harald Hund
Contact: Sixpack Film, Gerald Weber, tel: +43 152609900,
e-mail: office@sixpackfilm.com

IW 4 » *Machtverhältnisse / Power Relations*

INTERNATIONALER WETTBEWERB INTERNATIONAL COMPETITION

FR / 15.03. / OSTENTORKINO / 21 UHR

SA / 16.03. / OSTENTORKINO / 14 UHR

CARTA A SASHA

LETTER TO SASHA

Fatma lebt im Flüchtlingslager von Asuerd in der algerischen Wüste. Als sie eines Tages die Nachrichten im Fernsehen verfolgt, kommt ihr eine großartige Idee: Sie will Kontakt mit einem Mädchen von der anderen Seite des atlantischen Ozeans aufnehmen: Sasha, eine der Töchter von Präsident Obama.

Fatma, who lives in Asuerd's refugee camp in the Hamada of the Algerian desert, will listen in television to news that will give her a great idea ... to contact with a girl from the other side of the Atlantic Ocean: Sasha, one of the daughters of the president Obama.

Spain 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 15 min, English OV
Directors: Javier Reverte, Andoni Jaén, script: Javier Reverte, DoP: Andoni Jaén,
editing: Kike Bueno, sound: José Martin, music: Alvaro Martínéz
Production: Almatwins Productions, Manel Vaqué
Contact: Line Up Shorts, Alfonso Díaz, tel: +34 645861119,
e-mail: lineupshorts@gmail.com



EDMOND ÉTAIT UN ÂNE

EDMOND WAS A DONKEY

Als seine Kollegen Edmond mit einem Paar Eselsohren krönen, um ihn zu necken, entdeckt er seine wahre Natur. Und obwohl Edmond immer mehr seine neue Identität genießt, entsteht eine stetig wachsende Kluft zwischen ihm und anderen.

When his co-workers tease Edmond by crowning him with a pair of donkey ears, he suddenly discovers his true nature. And though he comes to enjoy his new identity, an ever-widening chasm opens up between himself and others.

France 2012, 35 mm, colour, 15 min, English OV
Director, script, DoP, & editing: Franck Dion,
animation: Gilles Cuvelier, Gabriel Jaquet, Samuel Guénolé, Claire Trollé,
sound: Pierre-Yves Drapeau, music: Pierre Caillet
Production & contact: Papy3D Productions, Richard van den Boom,
tel: +33 603914179, e-mail: rvdboom@papy3d.com
& ONF / NFB, Julie Roy-Arseneault, tel: +1 5142839330, e-mail: J.Arseneault@nfb.ca



UN MUNDO PARA RAÚL

A WORLD FOR RAÚL

Als der dreizehnjährige Raúl aufgefordert wird, den Sohn des örtlichen Gutsbesitzers zu unterhalten, entflammt zwischen den beiden ein Spiel um Macht und Stolz.

When thirteen-year-old Raúl is asked to entertain the local landowner's son, a game of power and pride starts between the two.

Switzerland 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 15 min,
Spanish OV, English subtitles

Director, script & editing: Mauro Müller, DoP: Cesar Gutierrez Miranda,
music: Lucas Lechowski

Production: Anna Pino, Ivan Madeo

Contact: Ivan Madeo, Mauro Müller, e-mail: mauro@fideliofilms.com



RETURN TO SENDER

Als ein Mann ein Paket für seinen Nachbarn entgegennimmt, ahnt er noch nicht, wie sehr dies sein Leben verändern wird.

When a recluse takes in a parcel for his next-door neighbour, he has no idea how much it will change his life.

Great Britain 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 17 min, OV

Director, script & editing: Stuart Elliott

Production & contact: Stuart Elliott, tel: +44 1413320589,

e-mail: funknoir200@yahoo.co.uk



TIGER BOY

Der neunjährige Matteo bastelt sich eine Maske, ähnlich der seines Helden, einem Wrestler aus einem Vorort Roms, genannt The Tiger. Einmal die Maske aufgezogen, will Matteo sie nie wieder abnehmen. Er trägt sie zur Schule, schläft und badet sogar mit ihr. Was zunächst einfach als Trotz erscheint, ist in Wahrheit ein Hilferuf, den niemand zu hören scheint.

Matteo, a nine years old kid, builds a mask identical to the one of his hero: a wrestler of a roman suburb called The Tiger. Once the mask is on, Matteo never wants to take it off. He goes to school, sleeps in it and even bathes with it. What simply appears as a tantrum is in reality a call for help that nobody seems to hear.

Italy 2012, digital video file HD – anamorphic, colour, 20 min, OV, English subtitles

Director & music: Gabriele Mainetti, script: Nicola Guaglianone,

DoP: Michele D'Attanasio, editing: Simone Manetti, sound: Fabio Melorio, Mirko Perri

Production: Goon Films, Gabriele Mainetti

Contact: Claudia Mignosi, tel: +39 3283848593, e-mail: tiger.boy@libero.it





PARTIR



CUANDO SEA GRANDE



HISTORY OF VIRGINITY

PARTIR

LEAVING

Das Leben zweier Figuren, die einander über Mauern folgen.

The life of two characters who follow each other beyond the walls.

France 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 3 min, no dialogue

Realisation: Joanna Lurie, music: Duke Ellington

Production & contact: Lardux Films, Christian Pfohl, tel: +33 148594188,

e-mail: larduxfestival@hotmail.fr

CUANDO SEA GRANDE

WHEN I GROW UP

Cecilia und Alicia sind zwei kleine Mädchen in Guatemala. Sie sind Spielgefährtinnen, teilen sich Puppen und Geheimnisse. Eines Tages entdeckt Cecilia, dass Alicia dafür bezahlt wurde, ihr Gesellschaft zu leisten und nun weg in die Stadt ziehen wird, um dort als Hausmädchen Geld zu verdienen.

Cecilia and Alicia are two young girls in Guatemala. They play together, sharing dolls and secrets. One day, Cecilia discovers that Alicia has been paid to keep her company, and that now she is going to go off to the city to earn money as a maid.

France / Guatemala 2011, digital video file HD – 1:2,35, colour, 14 min, Spanish OV, English subtitles

Director & script: Jayro Bustamante, DoP: Luis Armando Arteaga,

editing: Juan Sebastian Torales, music: Gaston Urioste

Production & contact: Takami Productions, Karine Blanc, Michel Tavares,

tel: +33 142935664, e-mail: distribution@takami-productions.com

HISTORY OF VIRGINITY

Die Entjungferung ist ein nicht wiederholbares, einmaliges Ereignis. Die jungfräuliche Unschuld wird deshalb als Geschenk, Auszeichnung, Barriere oder Tabu angesehen. Aber es gibt jenes Konzept nur unter Menschen: Wir erfanden und entwickelten es, propagieren und untermauern es weiterhin durch unsere Kulturen, Religionen, rechtlichen Institutionen, durch Kunst und Wissenschaft, und wir haben es in ein patriarchales Instrument verwandelt, das noch heute die soziale Rolle der Frau bestimmt und kontrolliert.

Deflowering is a once in a lifetime event that cannot be repeated. Virginity is thus considered a gift, award, barrier or taboo. But it only has meaning amongst humans. We invented and developed it, propagate it through our cultures, religions, legal institutions, through art and scientific work, and we have made it into a patriarchal instrument that defines and controls the social role of women even today.

Switzerland 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 6 min, OV, English subtitles

Director & animation: Sophie Haller,

script: Mirjam von Arx, Michèle Wannaz, Martin Witz

Production & contact: ican films gmbh, Mirjam von Arx, tel: +41 442523359,

e-mail: mirjam@ican-films.com



LIKE RATS LEAVING A SINKING SHIP



PRIVATE SUN



TRAM



TABOULÉ

LIKE RATS LEAVING A SINKING SHIP

Ratten sind ruhmreiche Deserteure, welchen wir Bewunderung schuldig sind. Statt den Kapitän zu spielen und sich darum sorgen zu müssen, dass das Schiff nicht untergeht, schwimmen sie lieber ins offene Meer hinaus.

Rats are glorious deserters and we must admire them. Rats don't want to be captains trying to keep the cause afloat. But swim on open water.

Germany 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 25 min, English OV

Realisation: Vika Kirchenbauer

Production & contact: Vika Kirchenbauer, tel: +49 30 29364215,

e-mail: mes.skinny.fists@gmail.com

PRIVATE SUN

Ihr Arzt verschreibt Mariam Sonnenbäder, um dem Vitamin-D-Mangel entgegenzuwirken, der Ursache ihrer Knochenkrankheit ist. Aber wegen den neugierigen Nachbarn, einer arroganten Schwägerin und israelischen Überwachungsflugzeugen sind private Momente unter der Sonne selten und wertvoll.

Mariam is instructed by her doctor to sunbathe in order to reverse the vitamin D deficiency that is causing her a bone illness. But with nosy neighbours, an overbearing sister-in-law and Israeli surveillance planes, private moments under the sun are precious and rare.

Palestine 2011, digital video file SD – 16:9, colour, 25 min, OV, English subtitles

Director & script: Rami Alayan, DoP: Muayad Alayan, editing: Rami Alayan,

Angela Reginato, sound: Dan Olmsted, music: Frank Gelat

Production & contact: PalCine Productions, Rami Alayan, Muayad Alayan,

tel: +14 152179090, e-mail: rami@palcine.net

TRAM

Es ist die Routine des täglichen Einerleis für die Straßenbahnführerin. Wie jeden Morgen steigen Männer ein, um zur Arbeit zu fahren, einer nach dem anderen, alle gleich, still, grau, unbeteiligt. Aber an jenem Tag, von den Stößen und Vibrationen der Straße geleitet, zum Rhythmus der in den Entwertungsautomaten eingeführten Tickets, wird die Fahrerin erregt und das Gefährt wird erotisch. Ihr Begehren verwandelt die Realität in eine surrealistische und phallische Fantasie. So stürzt sie die riesigen rosa Penisse der Passagiere. Musik maestro!

It's the humdrum daily routine for a tram conductress. As every morning, men get on the tram to go to work, one after another, all similar, quiet, grey, apathetic. And yet, on that day, following the jolts and the road's vibrations, to the rhythm of the tickets inserted in the ticket-stamping machine, the conductress gets turned on and the vehicle gets erotic. The tram conductress' desire turns the reality into a surrealist and phallic fantasy. She then takes a ride on the passengers' giant and blushing penises. Music maestro!

France / Czech Republic 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 7 min, no dialogue

Director & script: Michaela Pavlatova, editing: Milos Krejcar, music: Petr Marek

Production & contact: Sacrebleu Productions, Ron Dyens, tel: +33 142253027,

e-mail: distribution@sacrebleuprod.com

TABOULÉ

TABOULEH

Zwei Männer auf einem Dach bezweifeln ihr gegenseitiges Vertrauen. Eine Geschichte über Geheimcodes.

Two characters on a roof arguing about confidence between them. A story about secret codes.

Spain 2011, digital video file SD – 1:1,85, colour, 4 min, OV, English subtitles

Director & script: Richard Garcia

Production: Richard Garcia

Contact: Madeinshort Andalucia, Ana Alcalde, tel: +34 955929111,

e-mail: madeinshort.aaiicc@madeinandalucia.es

IW 6 » Tierische Probleme / Beastly Problems

INTERNATIONALER WETTBEWERB

INTERNATIONAL COMPETITION

FR / 15.03. / FILMGALERIE / 20 UHR

SA / 16.03. / OSTENTORKINO / 19 UHR



FOXTROT



LA NUIT DE L'OURS



PETO



APARICIÓN

FOXTROT

Linien nehmen die Gestalt verschiedener Tiere an, die in einem Tanz der Natur die Schritte eines Foxtrotts nachahmen.

Lines taking the shape of different animals in a dance of nature, mimicking the steps of a foxtrot.

England 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 2 min, no dialogue
Realisation: Jennifer Anne Haugan, music: Artie Shaw, Helen Forrest
Production & contact: Jennifer Anne Haugan, tel: +44 7795967601,
e-mail: jahaugan@gmail.com

LA NUIT DE L'OURS

THE NIGHT OF THE BEAR

Eine Nacht beim Bären, in der Tiere über ihre Leben sprechen.

A night at the Bear's where animals talk about their lifes.

Switzerland 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 22 min, OV, English subtitles
Director: Sam Guillaume, Fred Guillaume, animation: Elie Chapuis, Claude Barras,
sound: Florian Pittet
Production: Etilem, Jean-Blaise Petrin
Contact: Cine3d, Sam and Fred Guillaume, tel: +41 264013032,
e-mail: s.guillaume@cine3d.ch

PETO

Ein Junge von nebenan hat sich in ein Mädchen von nebenan verliebt. Der Junge soll sich für kurze Zeit um den Hund des Mädchens kümmern ... und vermasset es total. Eine düster-romantische Komödie.

A boy next door has a crush for a girl next door. The boy got the girls dog to take for a short time. Well ... the boy screws the whole thing. A dark romantic comedy.

Finland 2011, digital video file HD – 16:9, colour, 9 min, OV, English subtitles
Director, script & editing: Joonas Makkonen, DoP: Tero Saikkonen, Heikki Kivijärvi,
sound: Ismo Mustonen, music: Jussi Huhtala
Production & contact: Joonas Makkonen, tel: +358 443525133,
e-mail: joonas.makkonen@hotmail.com

APARICIÓN

APARITION

18 Monate, nachdem er schwer auf die Hörner genommen wurde, startet der Torero José Tomas sein Comeback.

18 months after having been severely gored the legendary Torero José Tomas makes his big comeback.

Belgium 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 12 min, no dialogue
Director: Meryl Fortunat-Rossi, DoP: Helene Degrandlourt, editing: Pierre-Yves Jouette,
sound: Marie Paulus
Production: Helicotronc, Alexandra Schellekens
Contact: Helicotronc, Anthony Rey, tel: +32 5392357,
e-mail: production@helicotronc.com



ORIZONT



ASTRID



THE IMPORTANCE OF SWEET & SALT



DER KLEINE VOGEL UND DAS BLATT

ORIZONT

HORIZON

Ein Fischer verschwindet auf mysteriöse Weise in den Tiefen des Schwarzen Meeres und niemand ist in der Nähe, der ihn hören könnte.

A fisherman mysteriously disappears in the depth of the Black Sea and there is nobody around to hear him.

Romania 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 11 min, no dialogue
Director & script: Paul Negoescu, DoP: Andrei Butica, editing: Dragos Apetri,
sound: Tudor D. Popescu, Radu Stancu, Dan Stefan Rucareanu
Production: deFilm, Radu Stancu
Contact: Premium Films, Kasia Karwan, tel: +33 142770639,
e-mail: kasia.karwan@premium-films.com

ASTRID

Die elfjährige Astrid möchte die Dinge gerne auf ihre Art machen, doch ihre Mutter denkt, sie wäre zu jung. Astrid rebelliert und verdrückt sich heimlich für einen Nachmittag mit ihren Freundinnen in die Stadt. Berauscht von der Freiheit entflieht sie ihrem Tief und als sich der Tag dem Ende neigt hat sie ein Problem, das sie selbst bewältigen muss.

11-year-old Astrid wants to do things her way, but her mother thinks she's too young. Astrid rebels and slips away for an afternoon in town with her friends. High on freedom, she ends up out of her depth, and as the day draws to a close she has a problem she needs to deal with.

Sweden 2012, colour, 15 min, OV, English subtitles
Director: Fijona Jonuzi, DoP: Lisabi Fridell, editing: Guro Bruusgaard,
music: Tobias Hylander
Production: Plattform Produktion AB, Stiftelsen Svenska Filminstitutet,
Emma Kjellander
Contact: Swedish Film Institute, Mirja Hildbrand, tel: +46 86651136,
e-mail: mirja.hildbrand@sfi.se

THE IMPORTANCE OF SWEET & SALT

Eine Tragikomödie über einen Mann und seinen inneren Kampf, sich aus der kaputten Beziehung zu seiner Ehefrau zu lösen. Als er das Abendessen für seine Gattin vorbereitet, denkt er über seine missliche Lage nach und zweifelt schließlich an seinem eigenen Verstand.

A tragicomedy about a man and his inner struggle to escape from an extremely dysfunctional relationship with his wife. While preparing dinner for his spouse, the man contemplates his current predicament and comes to question his sanity.

Belgium 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 13 min, OV, English subtitles
Director & script: Benoit de Clerck, DoP: Manu Vanderjeugd, sound: Jeroen Truijens,
music: Karel Vercamst
Production & contact: benoitdeclerck, Benoit de Clerck, tel: +32 485682016,
e-mail: benoit@benoitdeclerck.com

DER KLEINE VOGEL UND DAS BLATT

THE LITTLE BIRD AND THE LEAF

Der kleine Vogel und das Blatt leben zusammen im großen Wald. Eines Tages im Frühwinter ist es an der Zeit fortzufliegen. Der Vogel folgt seinem Freund, bis sie sich trennen müssen. Nun steht der kleine Vogel ganz alleine den Gefahren des Waldes gegenüber.

The little bird and the leaf live together in the big forest. One day, in early winter, it is time to fly away. The bird follows his friend until they have to part. Left alone, the little bird has to face the dangers of the forest all by himself.

Switzerland 2012, 35mm – 1:1,66, colour, 4 min, no dialogue
Realisation: Lena von Döhren, sound: Christof Steinmann
Production: Swiss Effects, Ruedi Schick
Contact: Lena von Döhren, tel: +41 774440283, e-mail: mail@lenalena.org



BREATHE - TAINAN



KUS ME ZACHTLES



LAIKINAI

BREATHE - TAINAN

Die Zeichnungen auf dem beschlagenen Glas verschwinden schnell, wenn die Zeit vergeht. In diesem Film wurden Zeichnungen durch die Kondensation an Autofenstern mit frame-by-frame-Kameraaufnahmen gemacht. Die guten Dinge, die wir zu behalten versuchen, entschwanden. Doch trotzdem existieren sie in unserem Gedächtnis.

The drawings on the foggy glass always disappeared quickly as time goes by. In this film drawings are made on car windows through the condensation with frame-by-frame camera shooting. The good things that we try to keep, eventually vanished somehow. However, they still exist in our memory.

Taiwan 2012, digital video file SD – 4:3, 7 min, no dialogue

Realisation: Ching Hsuan Lin, sound & music: Ying Ming Hsieh

Production: Wei Cheng Yu

Contact: Ching Hsuan Lin, tel +886 66930100, e-mail: hydracidlin@gmail.com

KUS ME ZACHTLES

KISS ME SOFTLY

Der 17-jährige Jasper lebt in einer sehr tristen, kleinen Stadt. Innerhalb seiner Familie kann er nicht er selbst sein. Jaspers Vater ist der Sänger Lukkie Luk und alle Aufmerksamkeit der Familie widmet sich dessen Karriere. Jasper sucht einen Weg damit umzugehen und wird mit den typischen Fragen des Lebens eines Erwachsenen konfrontiert. Fragen, die, bleibt er in seiner eigenen Routine, nicht beantwortet werden.

17-year-old Jasper lives in a very grey, small town. In his family, he cannot be himself. Jasper's dad is a singer, named Lukkie Luk. All the attention in the family goes to his career. Jasper searches a way to handle this and is faced with the typical questions in the live of an adolescent. Questions that will not be answered when he stays in his own routine.

Belgium 2012, 1, digital video file SD – 16:9, colour, 6 min, OV, English subtitles

Director & DoP: Anthony Schatteman

Production & Contact: Anthony Schatteman,

tel: +32 474496040, e-mail: schattemananthony@gmail.com

LAIKINAI

TEMPORARY

Saule (15) und Liucija (6) sind Schwestern, die auf ihre Eltern warten. Diese sind vorübergehend nach London gegangen, um dort Arbeit zu finden. Die größte Verantwortung liegt auf Saules Schultern. Sie muss sich um Liucija und das zuhause kümmern, während sie mit den üblichen Problemen eines Teenagers zu kämpfen hat. Mit so einer großen Last und dem riesigen Stress schafft es Saule nicht, sich bei den Gleichaltrigen zu integrieren. Die Mädchen geben ihr Bestes, um selbstständig zu leben, und sich mit der Realität auseinander zu setzen, aber manchmal ist das Erwachsensein einfach zu schwer.

Saule (15) and Liucija (6) are two sisters living alone, waiting for their parents who have temporarily gone to London in search of work. The biggest responsibility falls on older Saule's shoulders – she must take care of Liucija, look after home while dealing with the usual issues of a teenager's life. With so much on her plate and the huge stress Saule is unable to fit in with her peers. The girls do their best to live on their own and struggle with reality but sometimes being a grown-up is just too hard.

Lithuania 2011, digital video file HD – 16:9, colour, 28 min, OV, English subtitles

Director: Jurate Samulionyte, script: Marija Kavtaradze, DoP: Audrius Zelenius,

editing: Linas Grubys, sound: Saulius Urbonavicius, music: Jonas Jurkunas

Production & contact: Studio Monoklis, Jurga Gluskiniene, tel: +37 067890681,

e-mail: jurga@monoklis.lt



PARVANEH



AFTER



SPLIT TIME

PARVANEH

Parvaneh ist eine junge afghanische Migrantin, die in einem Durchgangszentrum in den Schweizer Bergen lebt. Das Einzige, was sie von der Schweiz kennt, sind die ländliche Region und das Wohnheim. Als sie per Telefon vom Gesundheitszustand ihres Vaters erfährt, fährt sie zum ersten Mal in die Stadt, um ihr mühsam erspartes Geld in ihre Heimat zu schicken. Doch ohne gültigen Ausweis kann sie das Geld nicht überweisen. Einzig ein Punkmädchen erklärt sich bereit, ihr zu helfen. Dies ist der Startpunkt einer Reihe unterschiedlichster Begegnungen.

Parvaneh is a young afghan migrant, she lives in the Swiss mountains. The countryside and her dorm are the only places in Switzerland she knows. When she is notified about her father's critical medical condition, she goes into town for the first time in order to send her hard earned savings back home. But without a valid ID she is not able to transfer the money. The only person who agrees to help her is a punk girl. This is the beginning of series of various encounters.

Switzerland 2012, digital video file HD – 16:9, 24 min, OV, English subtitles
Director: Talkhon Hamzavi, script: Annie Gisler, DoP: Stefan Dux, editing: Hannes Rüttimann, sound: Sergio Milliet, music: Dominik Blumer
Production & contact: Zürcher Hochschule der Master of Arts in Film, Stefan Eichenberger,
e-mail: eichenberger@hiddenframe.ch

AFTER

Ein Film über das zeitgenössische Leben in Auschwitz. Während einer umfassenden Beobachtung zeigt es den Schauplatz des täglichen Lebens rund um den trostlosen Raum und fängt die Aktivitäten einer Welt ein, die von dem ehemaligen Konzentrationslager fasziniert ist.

A film about contemporary life in Auschwitz. In an observation from dusk till dawn, it portrays the theatre of everyday life around the grim confines and captures the energies and activities of a world fascinated by this former concentration camp.

Great Britain 2011, digital video file SD – 16:9, colour, 7 min, no dialogue
Director: Lukasz Konopa, DoP: Pawel Chorz Pa, editing: Carmela landoli, sound: Filipe Paszkiewicz
Production: NFTS, Beaconsfield Studios, Lukasz Konopa
Contact: NFTS, Beaconsfield Studios, Hermant Sharda, tel: +44 1494731452, e-mail: festivals@nfts.co.uk

SPLIT TIME

Ein Mann und eine Frau Mitte 30. Attraktiv, alleinstehend und Tagträumer. Sie begegnen sich eine Million Mal, ohne sich je zu treffen. Trotzdem sind sie füreinander bestimmt.

A man and a woman in their mid-thirties. Attractive, single and day-dreamer, they cross each other a million times without ever meeting. Yet, they are meant to be together.

France 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 7 min, no dialogue
Director, script & editing: Fabrice Braçq, DoP: Philippe Brelot, Fabrice Braçq, sound: William Flageollet, music: Gregory Libessart
Production & contact: Rusty Production, Fabrice Braçq, tel: +33 679800659, e-mail: fbracos@gmail.com



BIG SIGNAL



JUXTAPOSIS



TAPE GENERATIONS



DIAMOND DANCERS



AFRICAN RACE

BIG SIGNAL

Lärm bedeutet unerwünschte Geräusche. Wenn sich viele ungewollte Klänge ansammeln, wird das gewünschte Signal gedämpft und übertönt. Aber was wäre, wenn wir versuchen würden den Klang als Ganzes wahrzunehmen, anstatt uns nur auf das gewünschte Signal zu konzentrieren? Lärm als eine große Quelle von Signalen könnte einen höheren Wert haben, den wir bisher nicht entdeckt haben.

Noise literally means unwanted sound. When many undesired signals accumulate, the wanted signal is suppressed and overtaken. But what if we tried to understand the signal as a whole rather than only focusing on the wanted signal? Noise is a big source of signals that could have a larger value which we have not yet discovered.

Netherlands 2012, digital video file SD – 16-g, b&w, 2 min, no dialogue

Realisation: Evelien Lohbeck, sound: Jeroen Nadorp

Production & contact: Netherlands Institute for Animation Film, Ton Crone,

tel: +31 135324075, e-mail: niaf@niaf.nl

JUXTAPOSIS

Kurzer Experimentalfilm, in dem Rot, Grün und Blau verwendet werden, um das Konzept „Wachstum durch Kampf“ darzustellen, jenen Mechanismus, der die Evolution in der Natur erschafft. Vielfältige Organismen versuchen an Land zu gewinnen, indem sie gegenseitig Teile des Körpers des anderen erobern. Durch diesen Kampf wachsen sie zu komplexeren Wesen heran. Wenn sich ihr Lebensraum plötzlich verändert, bemerken sie, dass kein Kampf nötig ist und vereinen sich.

Short experimental in which red, green and blue are used to present the concept of "growth through battle", the mechanism that creates evolution in nature. Various organisms try to gain terrain by conquering parts of each others bodies. Through this battle they grow into more and more complex beings. If their habitat suddenly changes they realise there's no need for struggle and they become one.

Netherlands 2011, digital video file SD – 16-g, colour, 4 min, no dialogue

Director, script & animation: Floris Kaayk, DoP: Gregg Telussa,

music: Rutger Zuydervelt

Production & contact: Revolver, Raymond van der Kaaij, tel: +31 102760773,

e-mail: raymond@revolver.nl

TAPE GENERATIONS

Hunderte von transparenten Klebebändern, gefangen in einer symmetrischen Struktur, entwickeln ein Eigenleben. Sie beginnen sich in unvorhersehbare Kompositionen zu entrollen.

A time lapse animation, an abstract choreography of shapes, reminding of Busby Berkeley kaleidoscopic on-screen performances. It is a non-narrative short that focuses on visual and temporal rhythm as it plays with the audiences' perception. Hundreds of transparent tape rolls stuck in a symmetric structure take a life of their own, as they start peeling off in unpredictable compositions and at their own pace.

Netherlands 2011, digital video file - 4-3, colour, 2 min, no dialogue

Realisation: Johan Rijpma

Contact: Eye Film Institute Netherlands, tel: +31 207582375,

e-mail: international@eyefilm.nl

DIAMOND DANCERS

Ein Flaschmob von älteren Tänzern am Dam Square in Amsterdam.

A flash mob of elderly dancers at Dam Square in Amsterdam.

Netherlands 2011, colour, 9 min, no dialogue

Director: Quirine Racké, Helena Muskens, script: Nicole Beutler

Contact: Eye Film Institute Netherlands, tel: +31 207582375,

e-mail: international@eyefilm.nl

AFRICAN RACE

Ein Motorradrennen in Burkina Faso: Der junge Elias baut sich sein Motorrad selbst, bestehend aus Einzelteilen, die er auf ländlichen Mülldeponien gefunden hat. Mit diesem Motorrad wird er die lange Reise zur Hauptstadt antreten, um am Rennen seines Lebens teilzunehmen.

A motorcycle race in Burkina Faso. The young Elias builds his own, alone, made from scavenged parts collected in landfills in the countryside. With this bike he will embark on the long journey to the capital, and engage in the race of his life.

France 2012, digital video file SD – 16-9, colour, 12 min, no dialogue

Director & script: Julien Paolini, DoP: Pierre Edelmann

Production & contact: Nolita Cinema, Maxime Delauney, tel: +33 144553110,

e-mail: maxime@noliticinema.com



STEHER



ESKIMO



RHODOPIA



BOO!



WAITING FOR CONKERS

STEHER

STAYER

Sogenannte Steher-Radrennen waren bis in die Achtzigerjahre große Publikumsmagneten und die Fahrer und ihre Schrittmacher auf den schweren Motorrädern beliebte Stars. Heute jagen nur noch ein halbes Dutzend Gespanne regelmäßig durch die Steilwandkurven der 100-jährigen Rennbahn in Zürich-Oerlikon. Sie sind die vielleicht letzten ihrer Art.

“Stayer” bicycle races were big events up to the eighties. The cyclists and their pacesetters on heavy motorcycles were popular stars. Today only half a dozen teams remain. They regularly compete on the banked curves of the century-old racetrack in Zurich-Oerlikon. They are perhaps the last of their kinds.

Switzerland 2012, colour, 10 min, OV, English subtitles

Director & script: Adrian Winkler, DoP: Simon Huber, editing: Christian Müller, sound: Bernhard Zitz, Daniel Hobi

Production: Laurin Merz

Contact: Pixiu Films GmbH, tel: +41 445002468, e-mail: info@pixiufilms.com

ESKIMO

ICE CREAM

Ein Zug bahnt sich seinen Weg durch den Schnee. Es geschieht nichts Besonderes im Abteil – alltägliche Gespräche, Türen klappern und ein Löffel klackert in einer Teetasse. Währenddessen versucht ein bescheidener Mann seine eigene Sinfonie zu gestalten.

A train makes its way through the snow. Nothing special in the compartment – common conversations, banging of doors and a spoon clinking in a cup of tea. Whereas the mind of a one humble man generates his own symphony.

Ukraine 2012, 35 mm – 1:1,85, 13 min, OV, English subtitles

Director, script & editing: Mariia Ponomarova, DoP: Anton Fursa,

sound: Pavlo Lyba, music: Victor Krisko

Production & contact: Karpenko-Karyi Kiev National University of Theater,

Cinema & Television, Mariia Ponomarova, tel: +38 0934671599,

e-mail: pponomarevaa@gmail.com

RHODOPIA

Mit ungeschöner Ehrlichkeit erzählt der Film von den intimsten Ängsten einer Generation, die auf größtmögliche Individualität getrimmt wurde, und dadurch eine starke Sehnsucht nach klaren Werten und Gemeinschaft entwickelt. Der allgegenwärtige Zwang zur stetigen Neuerfindung des Individuums wird dabei für den Protagonisten zur Verheißung, dem Leben eine zweite Chance zu geben.

With unadorned honesty the film describes the most intimate fears of a generation trained on maximum individuality seeking clarity and community. The omnipresent need to reinvent one’s identity turns out to be the opportunity to restart the main character’s life.

Bulgaria / Austria 2012, digital video file SD – 16-9, colour, 11 min, Bulgarian OV, English subtitles

Realisation: Christoph Arge Schwarz

Production & contact: Christoph Schwarz, tel. +43 6803175362,

e-mail: contact@christophschwarz.net

BOO!

Ein seit langer Zeit verheiratetes Ehepaar spielt gerne gefährliche Spiele, um die Liebe füreinander aufzufrischen.

Ma and Pa have been married forever. They love to play dangerous games to keep their love.

Australia 2012, digital video file SD – 16-9, colour, 5 min, OV

Director & script: Rupert Reid, DoP: Damian Wyvill, editing: Sonia Bible,

music: Michael Yezerki

Production & contact: Night Kitchen Productions, Matt Reeder, tel: +61 416028673,

e-mail: mreeder@nightkitchenprod.com

WAITING FOR CONKERS

Tagtäglich joggt ein Mann durch den Park, jedes Mal sieht er eine wunderschöne Frau, er läuft vorbei und sie bemerkt ihn nicht ... bis er herausfindet, wie er ihre Aufmerksamkeit auf sich ziehen kann!
Every day a man jogs through the park, every day a beautiful woman he passes fails to notice him. That’s until he finds a way to get her attention!

Great Britain 2012, digital video file SD – 16-9, colour, 4 min, no dialogue

Director & script: Paul Gowers, DoP: Damian Daniel, editing: Michele Di Francesco, music: Ruarri Joseph

Production & contact: Wilder, Paul Gowers, tel: +44 2076313417,

e-mail: paulgowers@wilderfilms.co.uk

Apotheke

Rote-Hahnen-Gasse
Musik Kneipe



täglich von 10 - 2 Uhr geöffnet



www.dicker-mann.de

**Historischer
Gasthof
14. Jahrhundert
eines der
ältesten und
schönsten
Lokale in
Deutschland**

durchgehend
warme Küche von
10.00 - 23.00 Uhr

**Krebsgasse 6
(Haidplatz)**
Tel. 0941 / 57370
93047 Regensburg
geöffnet bis 1 Uhr



Enoteca Italiana

Weine mit Herkunftscharakter



www.enoteca-italiana.de
rbrunner@enoteca-italiana.de

Andreasstraße 10
93059 Regensburg/Stadtamhof

Öffnungszeiten am Freitag 14 - 19.30 Uhr
Samstag 10 - 18 Uhr oder nach telefonischer
Vereinbarung 0173 - 6651830



SCHWARZER KIPFERL

Obere Bachgasse 7 · 93047 Regensburg
Tel. 0941/5 75 57 · Fax 0941/56 63 37

Die 19. Edition der REGENSBURGER KURZFILMOECHE präsentiert in vier Programmen einen interessanten und spannenden Querschnitt durch die deutsche Kurzfilmlandschaft.

Jedes Programm setzt sich traditionell aus unterschiedlichen Gattungen zusammen. So stehen Animationsfilm, Experimentalfilm, Kurzspielfilm und Dokumentarfilm gleichberechtigt nebeneinander. Allein das macht die Qual der Wahl nicht einfach. Wenn man dann noch bedenkt, dass Amateure neben Profis, Produktionen aus dem Hobbykeller neben solchen aus Filmhochschulen stehen, ist dies nicht nur für die Kuratoren ein spannender Bogen innerhalb eines Filmprogramms, sondern auch eine besondere Herausforderung für die Jury.

Die Jury des Deutschen Wettbewerbs vergibt auch dieses Jahr den vom BMW Werk Regensburg gestifteten Hauptpreis in Höhe von 1.500 Euro.

Die Auszeichnung eines herausragenden Films mit politischer Relevanz mit dem vom Kartenhaus-Kollektiv ausgeschriebenem Max-Bresele-Gedächtnispreis lockt mit 500 Euro.

Zudem haben bayerische Produktionen im Deutschen Wettbewerb auch die Möglichkeit, den Förderpreis des FilmFernsehFonds Bayern zu gewinnen.

Neben den Auszeichnungen durch die Fachjurs wollen wir aber auch nicht den mit 333 Euro dotierten Publikumspreis, den Kinokneipenpreis, vergessen. Schließlich gibt es für die Filmemacher ja nichts Schöneres als die Reaktion des Auditoriums. Zum Dank für die Bewertung verlosen wir eine Kollektion internationaler Meisterwerke des Stummfilms, ausgesucht und zur Verfügung gestellt von der Kinoredaktion der Süddeutschen Zeitung.

Seit drei Editionen ist die REGENSBURGER KURZFILMWOECHE eines von acht Kurzfilmfestivals auf der Referenzliste der deutschen Kurzfilmfestivals der Filmförderanstalt (FFA). Eine Auszeichnung und Würdigung unseres Anspruchs, jedes Jahr ein überdurchschnittliches Programm zusammenzustellen.

In diesem Sinne wünschen wir viel Vergnügen!

Philipp Weber

The 19th edition of the REGENSBURG SHORT FILM WEEK presents an interesting and suspenseful cross section of the German short film scene in four programmes.

Every programmes traditionally comprises diverse genres. In that sense, animation film, experimental film, short drama film and short documentary film stand equal to each other. This alone makes choosing difficult. If you stop to think that amateur film makers stand up next to professional film makers; downstairs basement hobby productions stand up next to film school productions, then it becomes evident, how tense this is not only for the curators of the film programmes, but also a challenge for the members of the awards committee.

The awards committee of the German competition will award the 1,500 Euro top prize; again this year donated by BMW Plant Regensburg.

Honourable mention for a superb film of political relevance entices with the 500 Euro Max Bresele Memorial Award by the Kartenhaus-Kollektiv.

As well, Bavarian submissions in the German competition have a chance to win the Promotion Prize of the Bavarian Film and Television Endowment (FilmFernsehFonds Bayern).

Apart from the awards by the professional committee, lest we not forget the 333 Euro Audience Prize (Cinema Bar Prize). Then ultimately there is nothing better than the reaction of the cinema audience. As a thank you for this appraisal, we are raffling off a collection of international masters of silent film, chosen by and made available by the movie review editors of the Süddeutsche Zeitung daily newspaper.

For three editions the REGENSBURG SHORT FILM WEEK is one of eight short film festivals on the reference list of German film festivals of the Film Promotion Institute (Filmförderanstalt FFA); a distinction and acclaim of our standard of pulling together a superior program every year. In this spirit, we wish you a much enjoyment!

15-24 nov 2013



exgroundfilmfestsechszwanzig

Call for Entries | Deadline 1.7.2013

www.exground.com



15. backup_festival

Festival for short films directed by art and designstudents and alumni.

22.05. – 26.05.2013

Lichthauskino, Weimar

facebook.com/backupfestival

www.backup-festival.de

**CHRISTINE HANKE**

Die Medienwissenschaftlerin Christine Hanke studierte in Erlangen und Berlin Film- und Literaturwissenschaften. Ihre Promotion an der Uni Trier agiert im Spannungsfeld von Wissenschaftsforschung und Medien- theorie. Sie unterrichtet seit 2004 im Studiengang Europäische Medienwis-

sen-schaft Potsdam, war Gastdozentin an der Bahçeşehir University Istanbul und hat Professuren an der Hochschule für Bildende Künste (HBK), Braunschweig, und an der Kunsthochschule für Medien (KHM), Köln, vertreten. Derzeit vertritt sie die Professur „Visuelles Denken und Wahrnehmen“ am Institut für Künste und Medien der Uni Potsdam. Sie ist Mitherausgeberin und Gründungsmitglied der Netzzeitschrift „Nach dem Film“ (www.nachdemfilm.de).

Media scientist Christine Hanke studied film and literature in Erlangen and Berlin. Her graduation at the University of Trier operates within the area of conflict between science studies and media theory. Since 2004 she teaches in the degree programme European Media Studies Potsdam, was a visiting professor at the Bahçeşehir University Istanbul and held professorships at the Braunschweig University of Art and the Academy of Media Arts Cologne. At present she represents the professorship "Visual Thinking and Perception" at the Institute for Arts and Media at the University of Potsdam. She is co-editor and founding member of the net magazine "Nach dem Film" (www.nachdemfilm.de).

**BJØRN MELHUS**

Während der 1990er Jahre studierte Bjørn Melhus Kunst an der HBK Braunschweig und Film am California Institute of the Arts in Los Angeles. In den Jahren 2001/02 war er als Stipendiat des Landes Niedersachsen am International Studio and Curatorial Program (ISCP) in New York. Er lebt in Berlin und

ist seit 2003 Professor für Virtuelle Realitäten an der Kunsthochschule Kassel. Sein Werk war auf internationalen Ausstellungen und Festivals zu sehen. Es erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise.

During the 1990s Bjørn Melhus studied visual arts at HBK Braunschweig (Germany) and film at the California Institute of Arts, Los Angeles. In 2001/02 he joined the International Studio and Curatorial Program (ISCP) in New York. He is based in Berlin and since 2003 professor for Virtual Realities at the School for Art and Design in Kassel. Beside some international solo shows, his award winning work was exhibited and screened worldwide in numerous group shows and festivals.

**MATTHIAS DELL**

Matthias Dell, geboren 1976, hat Theaterwissenschaft und Komparatistik in Berlin und Paris studiert. Er ist Filmredakteur bei der Wochenzeitung „Der Freitag“, wo er auch die sonntäglichen „Tatort“/„Polizeiruf“-Kritiken zur Diskussion (freitag.de) verfasst. Außerdem ist er Autor für „epd film“ und die

Zeitschrift „Cargo – Film/Medien/Kultur“ (cargo-film.de) und Mitarbeiter bei der werktäglichen Medienkolumne „Altpapier“ auf evangelisch.de (dasaltpapier.de). Im November 2012 erschien bei Bertz+Fischer sein Buch „Herrlich inkorrekt. Die Thiel-Boerne-Tatorte“.

Matthias Dell, born 1976, studied theatre arts and comparatistics in Berlin and Paris. He works as a cultural editor at the weekly newspaper "Der Freitag" and as a contributing author for "epd film", "Cargo – Film / Medien / Kultur" (cargo-film.de) and the daily online media column "Altpapier", hosted by evangelisch.de (dasaltpapier.de). He has recently published the book "Herrlich inkorrekt". Die Thiel-Boerne-Tatorte" (Bertz+Fischer, Berlin).



SCHNELL ABER SEXY



A FISTFUL OF RUPIES



DEMOCRATIC LOCATIONS



STAMPEDE

SCHNELL ABER SEXY

FAST BUT SEXY

Eine kleine Feldstudie mit Augenzwinkern zum Thema Berliner Verkehrssünder.

A little field study (with a wink) of Berlin traffic offenders.

Germany 2011, digital video file SD – 16:9, colour, 5 min, OV

Realisation: Marion Pfaus

Production & contact: Marion Pfaus, tel: +49 3025768723,

e-mail: rigoletti@rigoletti.de

A FISTFUL OF RUPIES

Sie treffen sich an geheimen Orten, um eine uralte Tradition am Leben zu halten. Geschwindigkeit und Gefahr auf einer Viertelmeile. Zwei Fahrer, vier Bullen, vier Räder und 60 Kilometer pro Stunde für 25 Sekunden.

Men are gathering in hidden places to keep an old tradition alive. It's the thrill of speed and danger on a quarter mile drag strip. Two riders, four bulls, four wheels and 60 kilometers per hour for 25 seconds.

Germany / India 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 10 min, no dialogue

Director: Hannes Gieseler, sound: Michael Schmidt

Production: Hannes Gieseler & Kartik Singh

Contact: Hannes Gieseler, tel: +49 1785644471, e-mail: die_adresse@yahoo.de

DEMOCRATIC LOCATIONS

Historische Orte – heute gesehen im Trubel des alltäglichen Lebens. Tonfragmente der historischen Ereignisse, die dort stattfanden, verschieben die Wahrnehmung der gewohnten Bilder. Die unterschiedlichen Formen der demokratischen Äußerungen vom Aufstand über die Demonstration bis zur Kundgebung führen zu der Frage, was heute nötig ist, um dem demokratischen Volkswillen Gehör zu verschaffen. Hierfür ist die Idylle des Bundeskanzleramtes die Projektionsfläche.

Historic places in present days routine. Sound pieces of the historic events shift the reception. Democratic expression as uprising, demonstration and manifestation form the question what is needed to show a political effect today.

Germany 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 6 min, no dialogue

Realisation: Thomas Kutschker

Production & contact: Thomas Kutschker, tel: +49 1782929390,

e-mail: kutschker@filmischesberlin.de

STAMPEDE

Der Kosmos einer U-Bahn-Station, irgendwo in der nordwestlichen Hemisphäre des Globus. Ein dichtes Geflecht von Unbekannten, die aneinander vorbeirauschen. Rush Hour. Ein kleiner Fehler im System, und plötzlich bricht die gewohnte Ordnung auseinander. Die Menschenmasse wird unkontrollierbar, gerät in Panik. Wie konnte es zu der Tragödie kommen?

A vast subway station somewhere in the Northwestern hemisphere. Rush hour. An unattended baggage catches the attention of the passengers. Moments of insecurity pass. All of a sudden, a mass panic breaks out in the moving crowds. The stampede leaves its survivors perplexed. Was the bomb only ticking in their minds?

Germany 2012, digital video file HD – anamorphic, colour, 20 min, OV

Director & script: Cyril Amon Schaublin, DoP: Gaetan Varone,

editing: Karsten Weisenfels, sound: Julian Cropp, music: Robert Lemberg

Production: Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin,

Produktionsbüro Pfeiffers Niklas Hlawatsch & Bernadette Klausberger

Contact: Niklas Hlawatsch, tel: +49176-22108964, e-mail: niklas.hlawatsch@me.com



TELH78



HALBE NACHT



ARTS + CRAFTS SPECTACULAR #2



OH SHEEP

TELH78

Heute rottet sie dahin und ist fast aus dem Stadtbild verschwunden: Die gelbe Telefonzelle der Post. Es gab Zeiten, da war so eine Telefonzelle ein zentraler Ort. Sie bot einen Quadratmeter Privatsphäre im öffentlichen Raum. Der Film sucht nach den letzten ihrer Art und entlockt ihnen fast vergessene Geschichten.

It has almost vanished from our urban horizons, that rotting dinosaur, the German post office's yellow telephone booth. There were times when the booth was a vital place. The film searched for – and found – one of the last of this dying breed, and had them divulge stories now threatened by oblivion.

Germany 2011, digital video file SD – 16:9, colour, 6 min, OV
Directors: Alina Cyranek, Eike Goreczka, DoP, editing & sound: Alina Cyranek
Production: Werkleitz Gesellschaft e.V., Peter Zorn
Contact: Alina Cyranek, tel: +49 1713460049, e-mail: hello@alinacyranek.com

HALBE NACHT

HALF THE NIGHT

Der Schlafwandler Jochen M. erinnert sich an seine beunruhigenden Nächte zwischen Schlaf- und Wachzustand, gleichzeitig beginnt eine Reise durch die menschenleere, nächtliche Großstadt.

The sleepwalker Jochen M. looks back on his disconcerting nights between dormancy and being awake. At the same time, a journey through the deserted city at night-time begins.

Germany 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 20 min, OV, German subtitles
Director, script & editing: Vanessa Nica Mueller, DoP: Bernd Meiners, sound: Roman Vehken
Production & contact: Vanessa Nica Mueller, tel: +49 1796440901, e-mail: vanessa-nica-mueller@gmx.de

ARTS + CRAFTS SPECTACULAR #2

Verwobene Geschichten transformieren ein Museum in eine Sitcom. Geschichtenerzähler und Stimmen sind unter anderem: Yoko Ono, Tris Vonna-Michell und Bruce LaBruce, sowie Maurizio Cattelans Pferd, das zum Leben erwacht und weitere Ereignisse auslöst.

Entangled (hi)stories transform a museum into a sitcom. Storytellers and voices amongst others: Yoko Ono, Tris Vonna-Michell and Bruce LaBruce as well as Maurizio Cattelan's horse coming to live and triggering further events.

Germany 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 8 min, English OV
Directors, script & DoP: Sébastien Wolf, Ian Ritterskamp, editing: Sébastien Wolf, sound: Sebastian Müller, music: Can „Khan“ Oral
Production & contact: Sébastien Wolf, tel: +49 1623521205, e-mail: sebastienwolf@gmx.de

OH SHEEP

Während zwei Schafherden stets die Gemeinschaft suchen, setzen ihre zerstrittenen Hirten alles daran, sie voneinander zu trennen.

Two flocks of sheep are searching for companionship. But their shepherds, being at odds with each other, do everything to keep them separated.

Germany 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 7 min, no dialogue
Director & animation: Gottfried Mentor, script: Max Lang, sound: Christian Heck, music: Matthias Klein, special effects: Marcel Reinhard
Production: Filmakademie Baden-Württemberg, Leonid Godik
Contact: Filmakademie Baden-Württemberg, Eva Steegmayer, tel: +49 7141 969103, e-mail: eva.steegmayer@filmakademie.de

DW 2 » *Im besten Alter / Best-Agers*

DEUTSCHER WETTBEWERB

GERMAN COMPETITION

DO / 14.03. / OSTENTORKINO / 21 UHR

MO / 18.03. / FILMGALERIE / 20 UHR

MÄDCHENABEND

A GIRLS' NIGHT OUT

Die des Lebens müde Christine (75) wird von ihrer Altenheim-Mitbewohnerin Eva (74) auf einen Trip in das Nachtleben St. Paulis entführt und muss sich mit einer Lebenseinstellung auseinandersetzen, für die sie sich viel zu alt fühlt.

Christine (75) is tired of life. When her old people's home roommate Eva (74) abducts her to a night in the Hamburg red-light district she is being confronted with a flashy and entertaining world she feels way to old old for.

Germany 2012, digital video file HD - anamorphic, colour, 17 min, OV
Director & script: Timo Becker, DoP: Dirk Morgenstern, editing: Karen Tonnes, sound: Rolf Manzei, Ralf Thiekötter, music: Mark Chaet
Production & contact: Jäger & Becker Film, Knut Jäger, tel: +49 1766200175, e-mail: knut.jaeger@jb-film.de



ANDERSARTIG

DIFFERENT

Ein Kind ist anders als die anderen. Durch ihre Verträumtheit und verspielte Art passt das Mädchen nicht in das allgemein gültige Muster der angepasst lebenden Waisenkinder. Ihre Andersartigkeit macht das Mädchen zunehmend einsam, rettet sie jedoch letztendlich.

One of the children is different from the others. Her dreaminess and playful way of being make her fall out of the line of orphans with their adapted way of living. Being different makes her be more and more lonely but finally saves her.

Germany 2011, digital video file HD - 16:9, 5 min, b&w, OV
Realisation: Dennis Stein-Schomburg, sound: D. Stein-Schomburg, B. Holz, E. Türker, music: Frédéric Chopin
Production & contact: Ocean Pictures Filmproduktion, Roland Fischer, tel: +49 7531 3806546, e-mail: info@oceanpictures-film.de



ICH MÖCHTE LIEBER NICHT

I PREFER NOT TO

Der Versuch eines cineastischen Ölgemäldes von einem älteren Mann, der viel für die deutsche Kultur getan hat: Dem Gründer der Kurzfilmtage Oberhausen.

The attempt of a cinematic oilpainting of an old man who has done and achieved a lot for German culture: the founder of the International Short Film Festival Oberhausen. He has been one of the most prominent cultural politicians in Germany.

Germany 2012, digital video file HD - anamorphic, colour, 15 min, OV
Director, script, DoP & editing: Anna Hepp, sound: Marcus Overbeck, Anna Hepp, Martin Wiese, music: Martin Wiese
Production & contact: Anna Hepp, tel: +49 1632501611, e-mail: anna-hepp@gmx.de



TESTFAHRER

TESTDRIVER

MS, Arthrose, Diabetes, ein Herzinfarkt und Krebs! Bei dieser Diagnose verliert man normalerweise seine Lebensfreude – aber nicht der 69-jährige Rollstuhlfahrer Volkmar Kirschbaum. Ein hochemotionales Porträt zwischen Tragödie und Komödie darüber, wie man sein schweres Schicksal annehmen kann, ohne daran zu zerbrechen.

Multiple sclerosis, arthrosis, diabetes, a heart attack and cancer! With such a diagnosis you'd normally lose your will to live – but not 69-year-old wheel-chair-bound Volkmar Kirschbaum. A highly emotional portrait between tragedy and comedy about how to deal with your fate without falling victim to it.

Germany 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 20 min, OV

Director & editing: Florian Arndt, DoP: Johann Skatulla, Florian Arndt,

music: Sebastian Gabriel, Christoph Fleischer

Production & contact: Gecko Networks GmbH, Christopher Siebenhüner,

tel: +49 341 21204800, e-mail: s.roehling@gecko-networks.de



HOLLYWOOD MOVIE

Die Übertragung von Nam June Paik's Text „Film Szenario“ in eine filmische Form.

A transformation of Nam June Paik's text "film scenario" into a movie. Hollywood stars speak Paik: "You can make any Hollywood movie interesting, if you cut the movie several times ..." Michael Caine, Humphrey Bogart, Elizabeth Taylor, John Turturro, Katharine Hepburn and other protagonists of mainstream cinema are assembled to speak a text about deconstructing film watching."

Germany 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 7 min, English OV

Realisation: Volker Schreiner

Production & contact: Volker Schreiner, e-mail: mail@volkerschreiner.de



ZUCHT UND ORDNUNG

LAW AND ORDER

Manfred und Jürgen, beide um die 70, lernen auch im Alter nicht aus. Ein Film über die Natürlichkeit des Körpers und Sexualität im Alter.

Manfred and Jürgen, both in the age of 70, know that there's always something to learn. A film about the nature and normality of bodies and sexuality in ages.

Germany 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 9 min, OV, English subtitles

Realisation: Jan Soldat

Production & contact: Jan Soldat, tel: +49 17682177630, e-mail: jan.soldat@yahoo.de



BEIGE

Es scheint einen heimlichen Dresscode für die Deutschen „in den besten Jahren“ zu geben: beige! Gibt es eine Verbindung zwischen Beige tragen und Älter werden? Werden wir etwa alle eines Tages „beigifiziert“?

There seems to exist a clandestine dress code for German best agers': They all wear beige! Is there an alliance between wearing beige and getting old? And, will we all "beigified" one day?

Germany 2012, 35mm – 1:1,85, colour, 15 min, OV

Director & script: Sylvie Hohlbaum, DoP: Mark Liedtke, editing: Nina Schley, Kerstin

Helfer, animation: Henning Christiansen, sound: Rolf Manzei, Ralph Thiekötter

Production: Tamtam Film GmbH, Dirk Decker, Andrea Schütte

Contact: KurzFilmAgentur, Axel Behrens, tel: +49 40 39106318,

e-mail: verleih@shortfilm.com



STERBEN NICHT VORGESEHEN

DYING NOT PLANNED FOR

Wenn die Zukunft, die eigentlich immer wahren sollte, auf einmal Vergangenheit geworden ist: der Film erzählt von einem niemals enden wollenden Hausbau in einem endlichen Menschenleben.

A film about a never ending house-building project within a finite human life. A humorous portrait of the filmmaker's pragmatic father who's future became past too early.

Germany 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 20 min, OV
Director, DoP & script: Matthias Stoll, editing: Ivan Morales Jr.,
sound: Andreas Hildebrandt, animation: Theo Huber, Matthias Stoll
Production & contact: Kunsthochschule für Medien Köln, Ute Dilger,
tel: +49 221 20189330, e-mail: dilger@khm.de



DICKER ALS BLUT

THICKER THAN BLOOD

Ein Familienleben zweier lesbischer Frauen mit Kind und „väterlichem Außensatelliten“.

A family life of two lesbian women with a child and "fatherly foreign satellites".

Germany 2011, digital video file SD – 16:9, colour, 30 min, OV
Director & script: Rita Hausberger, Markus Wendling, DoP & editing: Rita Hausberger,
sound: Markus Wendling
Production & contact: Bauhaus-Universität Weimar, Bauhaus Film-Institut,
Rita Hausberger, Markus Wendling, tel: +49 3643 583609,
e-mail: film-institut@uni-weimar.de



MEE

Irgendjemand wollte Mee nicht, darum landete sie als Baby in einem Karton. Glücklicherweise wurde sie adoptiert. Dieser Umstand verführt Umstehende immer wieder dazu, Fragen zu stellen. *Someone didn't want Mee, so when she was still a baby she ended up being put into a box. Fortunately, though, she didn't have to spend her whole life in it since she was adopted. This fact always tempts others to ask questions.*

Germany 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 5 min, OV
Director, script, DoP & editing: Letty Felgendreher, sound: Bertram Bär,
animation: Elliott Deshusses, Christian Hertwig, Kim Nguyen, Julia Reck, Jennifer Bury, Silke Finger, Pia Auteried, Kathrin Schneider, Ellena Korth, Florian Hüsing, Letty Felgendreher
Production: Filmakademie Baden-Württemberg, Heiko Schulze
Contact: Filmakademie Baden-Württemberg, Sigrid Gairing, tel: +49 7141 969193,
e-mail: festivals@filmakademie.de



HUNDE WIE WIR

DOGS LIKE US

Als der Familienälteste einer deutschen Romafamilie stirbt, sollen seine Verwandten ihn daheim beerdigen und zusammen an seinem Grab spielen.

When the eldest of a German Roma family dies, his relatives have to bury him at home and play at the grave.

Germany 2012, digital video file SD – 1:2,35, colour, 22 min, OV,
English subtitles Director: Anne Zohra Berrached, script: Michael Glasauer,
DoP: Friede Clausz, editing: Stefan Sick, animation: Martin Grözinger,
sound: F. Schubert, D. Rädler, B. Bär
Production & contact: Filmnetz UG, Simon Riedl, tel: +49 345 6577936,
e-mail: simon@filmnetz.info





KERN



ACHILL



WIE DU KÜSST



SNAIL TRAIL

KERN

Wir alle passen nicht durch das Rohr. Flächendeckend. Verstreut. Verteilt. Wir machen auch Gebrauch davon. Und alles im Sinne von Hardcore.

All of us don't fit in this tube. Comprehensive. Scatter. Distribute. And we all do it in terms of Hardcore.

Germany 2011, digital video file SD – 16:9, b&w, 5 min, no dialogue
Realisation: Nicole Wegner, sound & music: Marcus Zilz
Production & contact: Kunsthochschule für Medien Köln, Ute Dilger,
tel: +49 221 20189330, e-mail: ute.dilger@khm.de

ACHILL

Die ganze Aufregung liegt leider in der Unschärfe. Im flüchtigen Wahrnehmen und im blinden Rausch liegt das ganze Glück. Ich habe mir deswegen nie die Augen lasern lassen.

Real excitement is always kind of out of focus. Unfortunately. All joy lies buried in a blind rush and hasty perceptions. That's why I never got my eyes lasered.

Germany 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 9 min, OV
Director, script, editing & animation: Gudrun Krebitz, DoP: Moana Vonstadt,
sound: Marian Mentrup
Production: Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) Konrad Wolf, Gudrun Krebitz
Contact: Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) Konrad Wolf, Christina Marx,
tel: +49 331 6202564, e-mail: distribution@hff-potsdam.de

WIE DU KÜSST

THE WAY YOU KISS

Klemens lebt zusammen mit seiner Mutter einen innig eingespielten Alltag. Routiniert im Umgang mit ihren zeitweiligen Ein- und Ausbrüchen tut er sich in seiner Zuneigung zu der 16-jährigen Lisa hingegen schwer. Doch Klemens erwachende Sexualität sucht einen Adressaten und bringt so eine neue Farbe in das Mutter-Sohn-Verhältnis.

Klemens lives with his mum in a close and intimate relationship but he has a hard time dealing with his feelings for Lisa. But Klemens' sexual coming of age challenges how mother and son behave towards each other.

Germany 2012, digital video file HD – 1:1,85, colour, 23 min, OV
Director: Eva Trobisch, script: Eva Trobisch, Gregor Koppenburg, DoP: Kaspar Kaven,
editing: Benjamin Kaubisch, sound: Gerhard Auer, music: Michael Regner
Production: Hochschule für Fernsehen und Film München, Margot Freissinger
Contact: Trimaphilm, Trini Götz, tel: +49 1799201600, e-mail: trini@trimaphilm.de

SNAIL TRAIL

Eine Schnecke erfindet das Rad und durchläuft eine kulturelle Evolution, um schließlich wieder zu ihrem Ursprung zurückzukehren. *A snail invents the wheel and goes through a cultural evolution to finally get back to its origin.*

Germany 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 3 min, no dialogue
Realisation: Philipp Artus, music: Madalena Graça
Production & contact: Kunsthochschule für Medien Köln, Ute Dilger,
tel: +49 221 20189330, e-mail: ute.dilger@khm.de



GRADUALLY



KLEIDER MACHEN FREUNDE



MOMENTUM



KEIN RICHTIGER FILM



BEAR ME

GRADUALLY

Auf Monitoren und Glasplatten im Dunkeln werden Bilder einer Zugreise sichtbar: Innen- und Außenraum, Bewegung und Stillstand, Rhythmus und Abstraktion sowie Wahrnehmungsprozesse werden zwischen filmischer Illustration und deren Dekonstruktion erforscht.

On monitors and glass plates in the dark, images of a train journey are being made visible. Indoor and outdoor space, motion and standstill, rhythm and abstraction as well as cognitive processes are explored between cinematic illusion and its deconstruction.

Germany 2011, digital video file HD – 1:2:35, colour, 6 min, no dialogue
Director, script, editing & animation: Benjamin Ramírez Pérez,
DoP: Benjamin Ramírez Pérez, Nora Daniels, sound & music: Wadim Malter
Production & contact: Kunsthochschule für Medien Köln, Ute Dilger,
tel: +49 221 20189330, e-mail: ute.dilger@khm.de

KLEIDER MACHEN FREUNDE

DRESS TO IMPRESS

Ein Igel, der sich nur verkleidet aus dem Gebüsch traut, trifft auf einen höhenängstlichen Vogel.

A hedgehog, who only leaves his hiding place when in disguise, meets a bird, who is scared of heights.

Germany 2012, colour, 9 min, OV, English subtitles
Realisation: Falk Schuster, sound: Christian Schunke, music: Juliane Wilde
Production & contact: Falk Schuster, tel: +49 1719948917,
e-mail: mail@falkschuster.com

MOMENTUM

Für den einen ist es nur ein gewöhnlicher Partysnack, doch für Patrick war ein Tortillachip der Auslöser, der in ihm die Entdeckung seiner selbst auslöste. Mit fröhlich ausgelassenem Tanz und magischer Leidenschaft teilt er seine Eingebung und lädt jeden zum mitmachen ein. Sogar seine Mutter.

For some it is just an ordinary party snack, but for Patrick, a tortilla chip started a moment of self-discovery. With exuberant dancing and magical passion he shares his inspiration and invites every one to participate. Even his mother.

Germany 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 7 min, OV
Director, script, editing & animation: Boris Seewald, DoP: Georg Simbeni,
sound: Magdalena Lepp, music: Ralf Hildenbeutel
Production & Contact: Boris Seewald, tel: +49 30 28378521,
e-mail: post@borisseewald.de

KEIN RICHTIGER FILM

NOT A REAL FILM

Stephan Müller ist ein 31-jähriger Regisseur (Angaben geändert), der insgeheim nicht mehr leben möchte. Stephan beschließt, mit Hilfe eines Quadratkopfes etwas anders zu machen als bisher. Er dreht einen Film über die kleinen Dinge, die er seinen Freunden sagen würde, wenn das hier sein letzter Film wäre. Das Ergebnis ist kein richtiger Film.

Stephan Müller is a 31 year old director, who in secret doesn't want to live anymore. With the help of a squarehead he wants to change something. He makes a movie about the small things, he would say to his friends, if this would be his last film. The result is not a real film.

Germany 2012, digital video file, colour, 17 min, OV
Realisation: Stephan Müller
Production: Detailfilm / Kamerapferd
Contact: Stephan Müller, e-mail: stephan@kamerapferd.com

BEAR ME

Eines Tages fand sie einen Bären. Oder er fand sie. Und er blieb.

One day she found a bear. Or he found her. And he stayed.

Germany & Poland 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 6 min, English OV, English subtitles
Realisation: Kasia Wilk, sound & music: Karol Obara
Production & contact: Filmakademie Baden-Württemberg, Anna Matacz,
tel: +49 1772302725, e-mail: anna.matacz@gmail.com



Wittich Design
MEISTERBETRIEB



DIGITALDRUCK

TEXTILDRUCK - WERBUNG - DESIGN

FIRMENAUFTRITT

LOGO - WEBSEITE - WERBEMITTEL

WEBDESIGN

GESTALTUNG - PFLEGE

BESCHRIFTUNGEN

SCHILDER - KFZ - SCHAUFENSTER

Mediengestaltung / Service

Ditthornstraße 28
93055 Regensburg

webmaster@wittich-design.de

Tel.: 0941 / 46 17 15 49
Mobil: 0176 / 522 621 86



WWW.WITTICH-DESIGN.DE

27. STUTTGARTER FILMWINTER — FESTIVAL FOR EXPANDED MEDIA

FILM VIDEO MUSIC KINDER- UND JUGENDPROGRAMM
MEDIEN IM RAUM NETWORK CULTURE WORKSHOP

Save the Date!

Wand 5, der Verein zur Förderung der unabhängigen Film- und Medienkultur lädt KünstlerInnen ein, ihre Arbeit zum 27. Stuttgarter Filmwinter einzureichen.

- Internationaler Kurzfilmwettbewerb (max. 30 Min.)
- 2 Minutes Short Film Student Award (max. 2 Min.)
- Expanded Media Wettbewerb
 - Medien im Raum (Installation)
 - Expanded Cinema
 - Network Culture
- Rahmenprogramm
 - Film/Video (max. 30 Min.)
 - Musik/Performance
 - Workshop
 - Theorie
- Kinder- und Jugendprogramm
 - Film/Video
 - Workshop

Einreichungen bis 1. September 2013



www.filmwinter.de

Bereits seit zehn Jahren öffnen wir das Bayernfenster und lassen frischen Wind durch unsere Stube wehen. Unsere Missionen liegen auf der Hand: Wir wollen mit dem Kinopublikum hinaus in die weite Welt und zeigen wiederum den internationalen und nationalen Gästen einen Blick auf den Freistaat. Dabei fasziniert es immer wieder, wie sich große politische Themen und Ereignisse in den Filmen wiederfinden lassen. Die diesjährige Auswahl verhandelt den Massenmord in Oslo und Utøya ebenso wie die Öffnung der Grenzen oder die Konstituierung einer Subkultur innerhalb der Homosexuellenszene. Vielleicht lässt sich das diesjährige Bayernfenster unter dem Oberbegriff der Grenzerfahrung zusammenfassen? Das überlassen wir gerne Ihnen.

Wer hingegen den Wettbewerb und damit das Preisgeld von 1.500 Euro gewinnen wird, legen wir vertrauensvoll in die Hände unserer hochkarätigen Jury. Sie haben nicht nur die Qual der Wahl innerhalb des Bayernfensters, sondern sichten zudem auch Beiträge aus dem Deutschen Wettbewerb und die Filme des Regionalfestivals.

Bereits vor dem ersten Bayernfenster 1993 war der FilmFörderFonds Bayern (FFF) ein starker Partner der REGENSBÜRGER KURZFILMWOCHE. Als Förderer und Unterstützer der bayerischen Filmbranche ist der FFF ein wichtiger Baustein für die mediale Vielfalt. Sowohl was den Schaffensprozess der Filmherstellung angeht, als auch für uns als Festival, für das der FFF dankenswerterweise als Preisstifter an unserer Seite steht. Hierfür sagen wir herzlichsten Dank!

Philipp Weber

It has already been ten years since we've been opening the "Windows to Bavaria" to let the fresh breeze waft through our club. This is how we envision our mission: We want to take with us our movie viewers into the wide wide world; but also we want to bring international and nationwide guests in for a look at the Free State of Bavaria. With that, it fascinates over and over again to discover how big political topics and events find their place in film. This year's selection deals with mass murder in Oslo and Utøya as well as the opening of borders and the recognition of a subculture within the homosexual community. Perhaps this year's film festival can be generically summed up as experiences to the outer limits. We'll let you decide.

Whoever the winner of the contest shall be to claim the prize of 1,500 Euro, we place our trust in the hands of the top-notch award selection committee. This committee doesn't just have the difficulty in selecting the winner of the "Windows on Bavaria", i.e. Bayernfenster, but rather it must also classify the film contributions of the German Competition and the films of the "Windows on the Region" competition.

Even before the first airing of the Windows on Bavaria in 1993, the Bavarian Film Promotions Endowment (FilmFörderFonds Bayern, FFF) has been a major partner of the REGENSBURG SHORT FILM WEEK (REGENSBÜRGER KURZFILMWOCHE). As promoter and supporter of Bavarian filmmaking, the Bavarian FFF is an important building block for media diversity. We are extremely thankful to the FFF, both for what's involved in the creative process of film making and for us, the film festival, for its support. We thank you very much!

G.k.u.k!

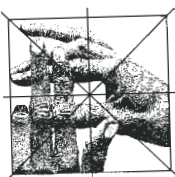
k.

k.

Garantiert **kurz und knackig!**

17. Internationale Kurzfilmtage Winterthur,
5.-10. November 2013

Entry Deadline: 31.7.2013, www.kurzfilmtage.ch



March
6th-10th
2013

TAMPERE FILM FESTIVAL

Competitions: Best New Shorts from Around the World
Directors: Darren Walsh, Zaida Bergrath, Jonas Selberg Augustsén
China Experience - Le Fresnoy - Polish School of Animation

www.tamperefilmfestival.fi
facebook.com/tamperefilmfestival
twitter.com/TampereFilmFest

#TFF13



CHRISTIAN FÜLLMICH

Christian Füllmich wurde 1984 in Leipzig geboren und wuchs in der Nähe von Ulm auf. Nach dem Abitur 2004 zog er nach München, um Erfahrungen bei diversen Filmproduktionen zu sammeln und Einblicke in die unterschiedlichsten Bereiche zu erlangen. Dabei war er an einigen TV- und

Kinoproduktionen für TV60, Pro GmbH und der Olga Film GmbH beteiligt. Darunter zum Beispiel „Kommissarin Lucas“, „Polizeiruf 110“, „Unter Verdacht“ oder dem Kinofilm „Vincent will Meer“. Nach seinem Medienmanagement-Studium für TV / Filmproduktion an der MHMK in München verlagerte Christian Füllmich seinen Arbeits- und Lebensmittelpunkt für einige Zeit nach Australien, wo er für Film- und Fernsehproduktionen tätig war. Seit Anfang 2010 arbeitete er für unterschiedliche TV-, Spiel- und Werbefilmproduktionen und setzte u.a. den Berlinale-Beitrag 2011 „Eisblumen“ von Susan Gordanshekan und den Kinofilm „Kaiserschmarrn (AT)“ um. Des Weiteren betreute er Kameraseminare um Michael Ballhaus an der Hochschule für Fernsehen und Film in München. Seit 2011 ist er neben Torben Maas für die gemeinsame Produktionsfirma „filmschaft maas & füllmich“ tätig.

Christian Füllmich was born 1984 in Leipzig. After finishing his university-entrance diploma he collected experience at various film productions in Munich. He participated at several TV and cinema productions for TV60, Pro GmbH or Olga Film GmbH, for example "Kommissarin Lucas", "Polizeiruf 110", "Unter Verdacht" or the motion picture "Vincent will Meer". After studying media management for TV and cinema productions at the MHMK in Munich Christian Füllmich went to Australia for some time, being active for film and TV productions. Since the beginning of 2010 he works for different TV and motion picture productions including the contribution to the Berlinale 2011 "Eisblumen" by Susan Gordanshekan and the motion picture "Kaiserschmarrn (AT)". Furthermore he supervises camera courses around Michael Ballhaus at the School of Television and Film Munich. Since 2011 he and Torben Maas run their own production company "filmschaft maas & füllmich".



NATALIE SPINELL

Natalie Spinell wird 1982 als Tochter einer tschechischen Mutter und eines italienischen Vaters in München geboren. Von klein auf wirkt sie in Produktionen wie „Tatort“, sieben Jahre im „Polizeiruf 110“ oder in „Höhere Gewalt“ mit. Sie spricht unter anderem etliche Hörspiele wie „Lolita“ oder leiht Peter

Maffays „Tabaluga“ ihre Stimme. Nach ihrem Abitur 2003 geht sie auf Weltreise und findet sich 2006 in New York auf dem Lee Strasberg Theatre Institute wieder. Seit 2007 studiert sie nun auch Spielfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München und gewinnt mit ihrem letzten Kurzfilm „Viki Ficki“ zahlreiche Preise.

Natalie Spinell was born in Munich, Germany in 1982 to a Czech mother and an Italian father. Ever since she was a young girl Natalie took part in major and independent German film productions like "Tatort" and "Polizeiruf 110" or "Höhere Gewalt". Plus, she is the voice of numerous popular radio plays like "Lolita". After her completing the A-levels in 2003 she took a trip around the world and in 2006 she moved to New York to study acting at the Lee Strasberg Theatre Institute. Since 2007 she has been studying directing at the University of Television and Film in Munich and won several awards with her shortfilm "Viki Ficki".



CHRISTIAN STANGASSINGER

Geboren 1978 in München durchlief Christian Stangassinger eine Ausbildung zum Mediengestalter bei ProSiebenSat1 Media AG, Unterföhring. Nach einem Praktikum bei Arri in München studierte er bis 2012 an der Hochschule für Fernsehen und Film München im Studiengang Kamera. Für seinen Abschlussfilm „Silent River / Apele Tac“ wurde er 2012 mit dem deutschen Kamerapreis ausgezeichnet. Christian Stangassinger arbeitet vor allem als Kameramann im Bereich Werbung und Spielfilm.

Born 1978 in Munich, Christian Stangassinger took his first career steps at ProSiebenSat1 Media AG, Unterföhring, being educated as media designer. After an internship at ARRI Munich he studied Camera at the University of Television and Film Munich. For his diploma film "Silent River / Apele Tac" he was awarded the German Camera Prize 2012. Christian Stangassinger currently lives in Munich and works as Director of Photography mainly for commercials and feature films.

BAYERN

BAYERNFENSTER

WINDOW TO BAVARIA

SA / 16.03. / FILMGALERIE / 22 UHR

MO / 18.03. / W1-THEATERSAAL / 19 UHR

MISSION „JUNGE“

MISSION "BOY"

Ein kleiner Junge erzählt von seinem ersten Kinobesuch.

A little boy recounts his first visit to the movies.

Germany 2011, digital video file HD – 16:9, colour, 1 min, OV

Director & script: Mirjam Orthen, DoP: Bernd Effenberg,

editing: Peter Baranowski, sound: Peter Kautzsch

Production: NEUESUPER GmbH & Co. KG, Simon Amberger, Korbinian Dufter, Rafael Parente

Contact: KurzFilmAgentur Hamburg, Axel Behrens, tel: +49 40 39106318,

e-mail: verleih@shortfilm.com



KIRAN

Kiran lebt gemeinsam mit seiner Mutter in einer Jurte in den Pyrenäen. Kiran ist acht Jahre alt und weiß, wie man Salat anbaut, welche Pflanzen auf der Wiese besonders gut schmecken und welche man lieber nicht essen sollte. Dafür hat er keine Ahnung, was abends im Fernsehen läuft und kann nicht mit dem Computer umgehen. Sein größter Wunsch ist es, auf eine öffentliche Schule zu gehen um endlich lesen und schreiben zu lernen.

Kiran lives together with his mother in a yurt in the Pyrenees. Kiran is eight years old and knows how to grow salad, as well as which plants in the meadow taste fine and which ones you should avoid. On the other hand, he has no clue of the evening television programme and is completely computer-illiterate. His greatest wish is to visit a public school and to finally learn how to read and write.

Germany 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 30 min, French OV, German subtitles

Directors & script: Alexander Riedel, Bettina Timm, DoP: Philip Vogt,

editing: Frank Müller, sound: Simon Schwab, music: Antun Opic

Production & contact: Pellefilm, Alexander Riedel, tel: +49 89 24409936,

e-mail: riedel@pellefilm.de



LÄRMEDE STILLE

NOISY SILENCE

Ein Zeltlager, zwei Betreuer, viele Jugendliche, eine Party! Lukas und Tim betreiben seit Jahren Jugendreisen. Doch dieses Jahr ist die Stimmung getrübt.

One tent camp, two counselors, many teenagers, a party! Lukas and Tim have been supervising youth travels for years. But this year, the mood has changed.

Germany 2012, digital video file HD – 1:1,85, b&w, 7 min, OV, English subtitles

Director & script: Julius Grimm, DoP: Thorsten Harms, editing: Sebastian Freund,

sound: Thomas Conen, Andreas Goldbrunner,

music: Django 3000, Alexander Maschke

Production & contact: Hochschule für Fernsehen und Film München, Margit

Freissing, tel: +49 89 689573033, e-mail: Margot.Freissing@HFF-MUC.de



FAIT ACCOMPLI

Verlorene Menschen in verlorenen Städten.

Lost people in lost cities.

Germany 2012, digital video file SD – 16:9, colour & b&w, 4 min, no dialogue
Realisation: Alexander Miehle
Production & contact: Alexander Miehle, tel: +49 89 2723478,
e-mail: a.miehle@chaosfilm.de



THROUGH THE LENS OF INKEDKENNY

inkedKenny ist ein Fotograf, der eine besondere Beziehung zu seinen Models hat, der es wagt, hinter die Fassaden zu schauen, der sie dar- und gegenüber stellt. Er gestaltet das Universum der schwulen Bear Community in Montreal, indem er muskulöse Männer fotografiert, die ein bestimmtes Schönheitsideal verkörpern. Was auf den ersten Blick reiner Körperkult zu sein scheint, ist die Kraftquelle eines außergewöhnlichen Schicksals.

inkedKenny is a photographer who has a special relationship to his models, who dares to look behind the facades, who produces and opposes them. He shapes the universe of the homosexual Bear Community of Montreal by taking pictures of muscular men who embody a certain ideal of beauty. What appears at first glance to be a pure body cult is a source of strength in an extraordinary fate.

Germany 2012, digital video file HD, colour, 17 min, English OV, German subtitles
Directors: Denize Galiao, Marie Elisa Scheidt, DoP: Jérôme Hof, editing: Volker Gütlein,
sound: Olivier Léger, music: Mikael De La Morte
Production: Hochschule für Fernsehen und Film München
Contact: Hochschule für Fernsehen und Film München, Margit Freissing, tel: +49 89 689573033, e-mail: Margot.Freissing@HFF-MUC.de



DIE LETZTE GRENZE

THE LAST FRONTIER

Ein alternder Grenzer versucht zu verhindern, dass Europa seine Grenzen öffnet und gefährdet dabei seine heimliche Liebe.

An ageing frontiersman tries to prevent Europe from opening his frontiers and thereby endangers his hidden love.

Germany 2012, digital video file – 16:9, colour, 21 min, OV, English subtitles
Director & script: Daniel Butterworth, DoP: Thomas Radlwimmer,
editing: Michael Münch, sound: Gregor Koppenburg
Production: Butterworth & Steul Produktion,
Hochschule für Fernsehen und Film München
Contact: Daniel Butterworth, tel: +49 89 32161827, e-mail: d.butterworth@web.de





Unser Ofen:

rondolino!

Heizt schnell wie ein Kaminofen,
strahlt lange ab wie ein Grundofen

www.rondolino.de

Weichselmühle • D-93080 Pentling
Telefon: +49 941 97874

*Gitarre, Bass, PA, Drums, Percussion, Keyboards, Recording,
Licht, Dj-Equipment, Flöten, Noten, Hörschutz, Zubehör...
Riesenauswahl auf 600 m². Verkauf, Verleih, eigene Werkstatt.*



**sound
aktuell**
PROFESSIONAL MUSIC-CENTER

Im Gewerbepark A 25 /// 93059 Regensburg
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr /// Sa 10.00 - 13.00 Uhr
fon 0941. 46 44 3 0 www.soundaktuell.de

Männer haben es nicht leicht, und im Film erst recht nicht. Das illustriert die BR-Kurzfilmnacht anhand von fünf Beispielen. Die Schlachtfelder, auf denen diese gebrochenen Helden sich beweisen müssen, liegen in Uganda („Acholi-land“) und Afghanistan („Gefallen“), im Schutzgelderpresser-Milieu („Trattoria“) und in der Finanzwelt („Teilhard“), aber die verlustreichsten Schlachten werden immer noch an der Heimatfront ausgefochten: in der Familie.

Bavarian Television proudly presents its BR-Short Film Night to honour the REGENSBURG SHORT FILM WEEK. This year's topic is "Men under pressure".

TRATTORIA

Bosse (46) (Uwe Preuss), der Besitzer einer kleinen gemütlichen Trattoria, hat ein Problem: Seit kurzem durchkreuzen kurdische Gangster sein möchtegemaßes Idyll. Während er zuerst glaubt, mit den neuen selbsternannten Herren der Straße zurecht zu kommen, steht da plötzlich Lea (Anna Hermann), Bosses neunzehnjährige Tochter und neue Küchenhilfe, die er noch nie zuvor gesehen hat und die schnell feststellen muss, dass die Welt ihres Vaters, in die sie da gerät, nicht gerade rosa ist.

Germany 2012, 40 min

Director & script: Soleen Yusuf

TEILHARD

Frank Teilhard (Jürgen Heinrich) ist ein Politiker, jemand, der weiß, was zu tun ist. Bis er vom Tod seiner Tochter aus seinen gewohnten Bahnen gerissen wird. Statt im Epizentrum der deutschen Verteidigungspolitik zu verhandeln, muss er als Familienvater Wege finden, seine Ex-Frau (Eleonore Weisgerber) und die Restfamilie vor dem totalen Ausmaß des Verlustes zu schützen. Das Porträt eines Mannes, der verlernt hat, außerhalb von Lösungsansätzen zu denken.

Germany 2012, 28 min

Director & script: Christoph Ischinger

GEFALLEN

Heimgekehrt vom Kriegseinsatz in Afghanistan, versuchen die drei jungen Soldaten Pit (Matthias Ziesing), Vince (Niels-Bruno Schmidt) und Christopher (August Wittgenstein) sich nach dem Tod ihres Freundes Felix (Max Woelky) in der alten Heimat zu rechtzufinden. Doch wohin sollen sie mit ihrer Angst, dem Hass, den Bildern, die auch bleiben, wenn man der Hölle längst entkommen ist?

Germany 2012, 19 min

Director: Christoph Schuler, script: Lucia Scharbatke, Christoph Schuler

INTERVIEW

Der ehrgeizige Zeitungsjournalist Lennart Lamar (Florian Panzner) trifft den Serienmörder Tillmann (Stephan Grossmann) zu einem geheimen Exklusivinterview in einem Hotel. Tillmann präsentiert Lennart brisante Details seiner Morde und hat sogar einige Trophäen mitgebracht. Lennart, der die Morde seit einiger Zeit interessiert verfolgt, glaubt sich schon auf der Titelseite mit seiner Story, als das Interview kippt. Denn plötzlich deutet alles darauf hin, dass Tillmanns letztes Mordopfer Lennarts Ehefrau war.

Germany 2010, 19 min

Director: Sebastian Marka, script: Michael Proehl



TRATTORIA



TEILHARD



GEFALLEN



INTERVIEW



ACHOLI-LAND

ACHOLI-LAND

Nord-Uganda, Afrika – 1999. Ein brutaler Bürgerkrieg wütet seit Jahren in der Region. Tausende werden ermordet, Millionen Menschen durch Krieg und Gewalt vertrieben und das ganze Gebiet leidet unter Hungersnot. Inmitten des Elends versuchen vier Mitarbeiter der Vereinten Nationen – Kohl (Christian Oliver), Siphwiwe (Owiso Odera), Boris (Jon Collin Barclay) und Thomas (Roman Wyden) – die vielen, in fast unzugänglichen Gebieten gelegenen Dörfer und deren verzweifelte Einwohner mit dem Nötigsten zu versorgen. Die Situation gerät schnell außer Kontrolle und die Männer sehen sich mit einer ausweglosen Situation konfrontiert – sie können nicht gewinnen.

Germany 2009, 20 min

Director: Dean Israelite, script: Daniel M. Harrich, Dean Israelite



So viele Möglichkeiten
der Altersvorsorge gibt
es!?

Eine wie keine.

Eine von hier.

Einfach und fair geht's mit Ihrer Volksbank Regensburg eG. Gemeinsam mit Ihnen erstellen wir Ihre individuelle Altersvorsorge, damit Sie es sich im Kinosaal bequem machen können. Vereinbaren Sie einen Termin!

MEINE Volksbank
Regensburg eG



Auf, auf zur KURZFILMWOCHE!

Denn auch dieses Jahr werden wieder innerhalb des Regionalfensters viele unterschiedliche, spannende, aus interessanten Blickwinkeln entwickelte und in der Region produzierte Filme gezeigt. Da dürfen Sie gespannt sein, welcher Film aus der Vielfalt zum Gewinner des Mittelbayerische.de-Regionalfenster-Preises mit Hilfe der Regionalfensterjury gekürt wird.

Wir, als Volksbank Regensburg eG, freuen uns, nun bereits zum vierten Mal fester Bestandteil der KURZFILMWOCHE zu sein. Davon profitieren nicht nur Sie als Publikum, dem sich so einmal im Jahr die Chance auf ein reichhaltiges und innovatives KURZFILMWOCHE-Programm bietet. Zusammen mit der Mittelbayerischen Zeitung stiften wir zusätzlich einen Publikumspreis innerhalb des Regionalfensters, der unter dem Motto „Miteinander“ läuft. Sie bestimmen mit, wer Gewinner ist. Über mittelbayerische.de und vb-regensburg.de können die fünf nominierten Filme online angesehen und bewertet werden.

„Miteinander“ erscheint als passendes Leitthema für einen Preis, der von einer regionalen Bank zusammen mit einer regionalen Zeitung vergeben wird. Wir sind in und um Regensburg verankert und fühlen uns den Menschen hier verbunden.

Viel Spaß beim Gucken wünscht Ihnen Ihre Volksbank Regensburg eG

Here we go again to the Short Film Week!

This year we will once more screen a large number of films in our "Window To The Region", that have been produced in our region and developed from many different, exciting, and interesting angles.

You may be anxious to learn what film of this variety will be chosen to win the "Mittelbayerische.de Window To The Region-Award" by our "Window To The Region" jury. We, the "Volksbank Regensburg eG", are happy to be an integral part of the Short Film Week for the fourth time now. You, being the audience, are not the only ones to benefit from the opportunity to experience a rich and innovative short film programme once a year. Together with the "Mittelbayerische Zeitung" we additionally donate an Audience Award within our "Window To The Region" program which goes under the motto "team spirit". You take part in electing the winner. Via "mittelbayerische.de" and "vb-regensburg.de" the five nominated films can be watched and rated online.

"Team Spirit" appears to be the matching theme for an award presented by a local bank in collaboration with a local newspaper.

We are rooted around Regensburg and feel obliged to the people around here.

Enjoy the programme! Volksbank Regensburg eG



GERD OTTO

Gerd Otto, ehemaliger Chefredakteur der Mittelbayerischen Zeitung in Regensburg, ist seit über 50 Jahren in vielerlei Aspekten journalistisch tätig und hat für diese Arbeit zahlreiche Preise und Ehrungen erhalten. Sein Interesse galt von Anfang an auch dem kulturellen und sportlichen Geschehen, was zuletzt auch mit der Publikation „Olympisches Ostbayern“ (Forum-Verlag Dr. Wolfgang Otto) zum Ausdruck kam. Nach dem Ausscheiden aus dem „aktiven“ Berufsleben war er unter anderem auch mit einer täglichen Kolumne für den regionalen Radiosender „Charivari“ vertreten. Seit 2010 arbeitet Gerd Otto bei der „Wirtschaftszeitung“ des Mittelbayerischen Verlags mit. Daneben ist Otto in den letzten Jahren Autor viel beachteter Buchprojekte unterschiedlicher Verlage (wo nicht anders angegeben im Forum Verlag Dr. Wolfgang) gewesen: u.a. „Träume, Tränen und Triumphe – 100 Jahre Jahn-Fußball“ (2007), „50 Jahre Zukunft – Siemens in Regensburg“ (Friedrich Pustet Verlag, 2009), „Es ist eine Lust zu leben – 20er Jahre in Regensburg“ (Dr. Peter Morsbach Verlag, 2009), „Uns gab's schon damals – Krisenfeste Regensburger Firmen und Institutionen“ (2009), „Global Player – In der Welt zu Hause, in Ostbayern dahoam“ (2010), „Max Schierer – Mit Vollgas durch das Leben“ (2011).

Gerd Otto, former chief editor of the Mittelbayerische Zeitung in Regensburg, acts since over 50 years in various aspects of journalism. Since ever he has a special interest in cultural and sportive events. He is the author of various books.

RF**REGIONALFENSTER
WINDOW TO THE REGION****INTRO & JURY**

JENS NEUNDORFF VON ENZBERG

Jens Neundorff von Enzberg war nach seinem Studium der Musikwissenschaft, des Theatermarketing und der Kulturwissenschaften in Berlin und Leipzig ab 1992 als Dramaturg für alle Sparten am Südthüringischen Staatstheater Meiningen engagiert, bevor er 1996 als Dramaturg an die Sächsische Staatsoper Dresden wechselte. Dort arbeitete er unter anderem mit den Regisseuren Willy Decker, Peter Konwitschny, Marco Arturo Marelli, Peer Boysen und Udo Samel zusammen. Dazu war er mit der künstlerischen Leitung der „kleinen Szene“, der experimentellen Bühne der Semperoper, betraut. Von 2005 bis 2007 war Jens Neundorff von Enzberg Chefdraturg für Musiktheater und Mitglied der künstlerischen Leitung des Theaters Bonn sowie künstlerischer Leiter der experimentellen Musiktheaterreihe „bonn chance!“. In Bonn arbeitete er mit den Regisseuren Ulrike Ottinger, Tomaz Pandur, Cesare Levi, Stein Winge, Karoline Gruber, Barbara Beyer und Silviu Purcarete zusammen. Als Gastdraturg betreute Jens Neundorff von Enzberg unter anderem im Jahr 2005 „Mitridate“ von Mozart bei den Salzburger Festspielen, war Stipendiat der Bayreuther Festspiele und publizierte in zahlreichen Musikzeitschriften. Hinzu kommt eine enge Zusammenarbeit mit vielen Komponisten wie beispielsweise Hans Werner Henze, Aribert Reimann, Detlev Müller-Siemens, Reinhard Febel, Steffen Schleiermacher, Jan Müller-Wieland, Vladimir Tarnopolski und Helmuth Oehring, bei denen Jens Neundorff von Enzberg zumeist Uraufführungen in Auftrag gegeben, betreut und mitentwickelt hat. In den Spielzeiten 2007/08 bis 2011/12 war Jens Neundorff von Enzberg als Operndirektor und Musiktheaterdramaturg am Staatstheater Braunschweig tätig. Seit Beginn der Spielzeit 2012/13 ist er Intendant am Theater Regensburg.

Jens Neundorff von Enzberg studied musicology, theater marketing and cultural studies in Berlin and Leipzig. As dramatic advisor, he worked for the Südthüringisches Staatstheater Meiningen, the Sächsische Staatsoper Dresden and for Theater Bonn (experimental musical theatre series "bonn chance!"). As guest dramatic advisor, Jens, among other things, oversaw production of "Mitridate" (W.A. Mozart) at the Salzburger Festspiele, was a scholarship recipient at the Bayreuther Festspiele and has published articles in numerous music journals. At the Staatstheater Braunschweig, Jens Neundorff von Enzberg worked as artistic director (opera) and dramatic advisor (musical theatre) before he was appointed artistic director at the Theater Regensburg (season 2012/13).



STEFANIE WIESINGER

Stefanie Wiesinger, Jahrgang 1962, ist gebürtige Regensburgerin. Nach verschiedenen Stationen in Krefeld, Berlin und Italien landete sie mit Anfang 20 wieder in ihrer Heimatstadt. Neben zahlreichen Jobs in verschiedenen Branchen kam sie über Umwege zu ihrer jetzigen Berufung als Grafikdesignerin. Seit 12 Jahren arbeitet sie zusammen mit ihrem Partner Helmut Kitzmann im gemeinsamen Büro »mdkw«. Beide sind von Anfang an bei der KURZFILMWOCHE dabei, erst als interessierte Kinogänger, später zudem als Gestalter vieler Kurzfilmplakate. Seit einigen Jahren übernimmt sie die Gestaltung des Kurzfilmkatalogs und ihr Büro unterstützt die KURZFILMWOCHE zusätzlich als Sponsor.

Stefanie Wiesinger, born 1962 in Regensburg. After a various life, with stopovers in Krefeld, Berlin and Italy, she landed back in her hometown in her early 20's. Besides countless jobs in different industries, she came in a roundabout way to her current appointment as a graphic designer. Since 12 years she works together with her partner Helmut Kitzmann in the common office »mdkw«. Both are here since the beginning of the short film week, just as interested moviegoers and later as creator of many short film posters. Since several years she also takes over the layout and design of the short film catalog and they also support the SHORT FILM WEEK as sponsors.

RF 1

REGIONALFENSTER WINDOW TO THE REGION

SO / 17.03. / W1 - THEATERSAAL / 19 UHR

DI / 19.03. / FILMGALERIE / 18 UHR



KÖNIG LUDWIG



DIE PANIK

KÖNIG LUDWIG KING LUDWIG

Friedrich und Ludwig sind im verschneiten Bayerischen Wald auf der Suche nach einer ewigen Ruhestätte für den todgeweihten Ludwig. Friedrich lehnt die absurde Aktion ab, weil er Angst vor dem bevorstehenden Abschied hat. Doch Ludwig kann seinem Freund diese Furcht nehmen und schließlich schafft es Friedrich, seinen Freund loszulassen.

Friedrich and Ludwig are in the snow-covered Bavarian Forest, searching a permanent site for the moribund Ludwig. Friedrich refuses this absurd action, because he is afraid of the coming farewell. But Ludwig can take all his fear away and finally Friedrich is able to let his friend go.

Germany 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 5 min, OV, English subtitles
Director & script: Jonas Julian Köck, DoP: Jacob Dietz, editing: Nelson Vunda,
sound: Thomas Hemming, music: Dmitri Sapelnik, cast: Sepp Schauer, Johann Schuler
Production & contact: Jonas Julian Köck, tel: +49 8557 1424,
e-mail: koeck.jonas@googlemail.com

DIE PANIK THE PANIC

Ein Mann findet beim Pinkeln seinen Penis nicht und gerät in Panik.

A man wants to pee but he can't find his penis anymore and panics.

Germany 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 6 min, OV
Directors: Kay Waidelich, Alexander Karrasch, script: Dominik Schönecker,
DoP: Kay Waidelich, editing: Kay Waidelich, sound: Silke Heimann,
music: Michael Braun, cast: Alexander Karrasch, Dominik Schönecker
Production & contact: Dominik Schönecker,
tel: +49 941 20910067, e-mail: schoen.ecker@hotmail.de



ENTSPANNT & LOCKER



BAUERNSTERBEN



DER WELTVERDRUSS



ICH HAU AB AUS DEM ALTENHEIM

ENTSPANNT & LOCKER BIKER 4 LIFE

Dokumentation über den legendären Werner und die Bike-Szene in Regensburg.

Documentary about the legendary Werner and the bike-scene in Regensburg.

Germany 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 11 min, OV
Realisation: Martin Hanisch, music: Achim Schneeman, Dominik Duschek,
cast: Werner Dittrich
Production & contact: Action-Shot.tv, Martin Hanisch, tel: +49 151 17223397,
e-mail: as-productions@gmx.de

BAUERNSTERBEN BURNED SOIL

Drei Generationen leben auf einem streng paternalistisch geführten Bauernhof in der Oberpfalz. In der Abgeschiedenheit des Einödhofs funktioniert dieses autoritäre Gefüge bis zu dem Tag, an dem der letzte Wille des Großvaters die Familienhierarchie auf den Kopf stellt.

On a remote farm in rural Bavaria, the sisters Elisabeth and Ingrid are caught up in a cycle of family violence.

Germany 2011, digital video file, colour, 13 min, OV, English subtitles
Directors: Michaël Hoellerer, Valentin Riedl, script: Michaël Hoellerer,
DoP: Valentin Riedl, sound: Mathias Maydl, Alexander Wuertz, Benjamin von Gutzeit,
cast: Christian Hofmann, Kathrin Anna Stahl, Elisabeth Wasserscheid
Production: Distribution FILMSTAHL, Kathrin Anna Stahl, Valentin Riedl,
e-mail: filmstahl@gmail.com
Contact: Michaël Hoellerer, e-mail: michael@rejectable.de

DER WELTVERDRUSS

THE WORLD-DISGUST

Ein unerwartetes Treffen zweier Brüder nach langer Zeit. Am Ende wird die Außenseiter-Rolle neu definiert.

An unexpected reunion of two brothers after a long time. In the end we get a new definition of a social outcast.

Germany 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 17 min, OV
Director & script: Hans Schröck, DoP: Hubert Lankes,
editing & sound: Christoph Sitzmann, music: Grunow, Hans Schröck, Hans Camin,
cast: Hans Camin, Josef Hobelsberger, Werner Roesch, Christoph Maltz,
Verena Scheidt, Peter Kollross u.a.
Production & contact: Hans Schröck, tel: +49 941 947883,
e-mail: schroeha@t-online.de



ZIEMLICH BESCHISSENE FREUNDE

THE GIRL WHO CRIED WOLF

ICH HAU AB AUS DEM ALTENHEIM

BREAKING OUT OF THE NURSING HOME

Ein alternder Gangsta-Rapper will es noch einmal wissen: er bricht aus, aus dem Altenheim.

An ageing gangsta-rapper wants to know it one more time: he breaks out, out of the nursing home.

Germany 2012, digital video file HD – 16:9, 3 min, colour, OV
Director & script: Erhard Bablok, DoP: Erhard Bablok, Ursula Bablok, editing,
sound & music: Erhard Bablok,
cast: Erhard Bablok, Isabella Bablok, Clara Stoffers, Silvia Hartl
Production & contact: Erhard Bablok, tel: +49 941 57101,
e-mail: erhard@MeisterErhard.de



ENDE UND ANFANG

ZENGESCHICHTEN MIT YING UND YANG

ZIEMLICH BESCHISSENE FREUNDE

PRETTY SHITTY FRIENDS

Nach „Ziemlich beste Freunde“ musste es die deutsche Antwort geben.

After "Intouchables" there had to be a German answer.

Germany 2011, digital video file SD, 7 min, colour, OV
Director, script & editing: Erik Grun, DoP: Matthias Gütersloh,
sound: Franzi Brändle, music: Andreas Kosler,
cast: Johannes Aichinger, Ole Gunarson, Annika Fischer
Production & contact: Erik Grun, tel: +49 941789181, e-mail: grun.erik@web.de

THE GIRL WHO CRIED WOLF

Dorothy nimmt es, wie der junge Hirte in der Fabel von Aesop „The boy who cried wolf“, nicht so genau mit der Wahrheit. Sie versucht vor lauter Begierde nach Aufmerksamkeit ihren Therapeuten mit den fantastischsten Geschichten zu imponieren. Als dieser Dorothy mit Stille und Desinteresse, den zwei Dingen, die sie am meisten hasst, bestraft, scheint sie gezwungen zu sein, ihre Fassade fallen zu lassen. Dennoch ist die Wahrheit über den Tod ihres Vaters tief hinter eben jener falschen Fassade und ihrer Traurigkeit vergraben.

Like the young shepherd in Aesop's Fable "The boy who cried wolf", young Dorothy is not quite particular about the truth. Craving for attention, she tries to impress her therapist with the most fantastic stories. As he punishes Dorothy with the two things she hates most: silence and disinterest, she seems forced to give up the charade. But still, the truth about her father's death is buried deep down, behind her fake face and her sadness.

Germany / Austria 2012, digital video file HD – 1:2,35, colour, 15 min, OV, German subtitles
Director & script: Sabine Ehrl, DoP: Malte Siepen, editing: Christin Veith,
sound: Tine Schleinitz, music: Karen Elson,
cast: Katharina Sporrer, Sebastian Matthias Weißbach
Production & contact: Sabine Ehrl, tel: +49 9492 90040,
e-mail: sabine@ehrl-parsberg.de

ENDE UND ANFANG

END AND BEGINNING

Nachdem sich Aaron Grasse in den letzten Jahren mit Animationen beschäftigte, entstand nun ein Kurzspielfilm, der eine am Alltag zerbrochene und eine neu entstehende Liebesbeziehung thematisiert. Aaron findet sich in der Rolle des Mannes wieder und der jeweilige weibliche Gegenpart wird durch zwei Musikinstrumente symbolisiert.

After some animations, Aaron Grasse finally made a short-film, which picks out two love attachments as a central theme, one that failed because of the daily routine and one who is just in the early stages. While Aaron plays the role of the two men, the female counterparts are represented by two musical instruments.

Germany 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 4 min, OV
Realisation: Aaron Grasse
Production & contact: Aaron Grasse, tel: +49 941 81868,
e-mail: myriamtatjana@gmx.de

ZENGESCHICHTEN MIT YING UND YANG

STORIES ABOUT ZEN WITH YING AND YANG

Eine Zen-Weisheit.

A Zen wisdom.

Germany 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 1 min, OV, German subtitles
Director, script & sound: Stephan Kopetschek, animation & music: Vladimir Sedlacek,
Production & contact: Avatfilm, Reinhold Kusche, tel: +49 152 53158888,
e-mail: slounge@web.de

RF 2

REGIONALFENSTER

WINDOW TO THE REGION

SO / 17.03. / W1 - THEATERSAAL / 21 UHR

DI / 19.03. / FILMGALERIE / 20 UHR



WINTERBURG



DIE LINSE



REACTIONS



MORD AUS ANGST

WINTERBURG

SNOWCASTLE

Von der Frau verlassen, muss Reinhart in einem Bauwagen hausen. Für den Besuch seines Sohnes lässt er sich etwas ganz Besonderes einfallen. Doch alles funktioniert nicht so, wie er es sich vorgestellt hat.

Dumped by his wife, Reinhart has to live in a construction trailer. But for the visit from his son he comes up with a special idea. But not everything works like he has imagined.

Germany 2011, digital video file HD – 1:2:35, colour, 10 min, OV
Directors: Christof Pils, Henneke Holst, script: Christof Pils, DoP: Max Christmann, editing: Christof Pils, Max Christman, sound: Jan Menzel, music: Danilo Stankovic, cast: Norbert Entfellner, Barbara Schmid
Production & contact: oha-productions Gbr, Christof Pils,
tel: +49 152 33528450, e-mail: pils@gmx.de

DIE LINSE – EINE WAHRE BEGEBENHEIT

THE LENS

Während der Abschlussgala der Regensburger KURZFILMWOCHE 2012 verliert der Student Alexander Karrasch im Ostentorkino gegen 21:32 Uhr seine Kontaktlinse. Was dann passiert, dokumentiert dieser Film.

During the final gala of the Regensburg short film week 2012, the student Alexander Karrasch loses his contact lense at the Ostentor cinema around 09:32 pm. What happens next, is documented by this movie.

Germany 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 7 min, OV
Realisation: Sebastian Knopp,
cast: Alexander Karrasch, Anna Schönecker, Peter Brünsteiner
Production & contact: Fabian Scherer, tel: +49 179 2950466,
e-mail: info@listening-art.de

REACTIONS

Johnny ist auf dem Weg zu einem Date mit seiner Freundin. Nach der Party frühmorgens in einem Club, sieht er dort verschiedene Menschen mit Problemen und teilweise traurigem und gewalttätigem Verhalten, auf die er reagiert.

Johnny is on his way through a club one early morning after party-time. While he passes he sees different people with different problems and reacts to their partly sad and violent behaviours.

Germany 2011, digital video file SD – 16:9, colour, 3 min, no dialogue
Director & script: Karsten „Erik Markus“ Schütz, editing: Martin Landsburg,
music: Srawat Pomyotin, cast: Johnny Messner, Natalie Lorence, Byron Bishop, Roongtawan Jindasing, Erik Markus Schütz
Production & contact: Karsten „Erik Markus“ Schütz, tel: +49 170 4674465,
e-mail: xstreamstunts@gmail.com

MORD AUS ANGST

MURDER OUT OF FEAR

Der Film spielt in der Zeit um 1840 in Niederbayern. Dort, auf einem Bauernhof, wird ein mitgebrachtes, gewildertes Reh zu einem schicksalsweisenden Verhängnis für die Bauersleute. Ein historischer Heimatfilm mit tragischem Ausgang.

The movie is set in the time around 1840 in Lower Bavaria. There, on a farm, a brought poached deer becomes a fateful doom for the agricultural people. A historical movie in an idealized regional setting with a tragical ending.

Germany 2012, digital video file, colour, 10 min, OV
Director & script: Robert Johann Führmann, DoP: Helmut Brandl,
editing: Günther Brandl, Helmut Brandl, sound: Monika Brandl, Günther Brandl,
music: Michael Donner, cast: Anna Göth, Alois Göth, Robert Hauer, Günther Brandl
Production: Brandl-Pictures, Helmut Brandl
Contact: Robert Johann Führmann, tel: +49 9953 2504,
e-mail: RO-fuehrmann@t-online.de

L1EBE54NFR4GE

LOVEREQUEST

Alex ist ein Außenseiter – so versucht er in Internetforen Kontakte zu finden. Allerdings nimmt er es mit der Wahrheit dabei nicht ganz so genau.

Alex is a misfit – so he tries to get in touch in internet forums. However, he is rather economical with the truth.

Germany 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 13 min, OV
Director: Gabelberger Gymnasium Mainburg, script: Q12 des Gabelberger Gymnasiums, DoP & editing: Markus Kroyer, cast: Silvie Üffliuk, Daniel Reiser
Production: Gabelberger Gymnasium Mainburg
Contact: Peter Kollross, tel: +49 941 998307, e-mail: kollross@t-online.de



L1EBE54NFR4GE

DER DIENSTLEISTER

DER DIENSTLEISTER

THE SERVICE PROVIDER

„Viele denken ja, ich wäre in einer krisensicheren Branche tätig. Aber genau das Gegenteil ist der Fall!“ Über das harte Geschäft eines einfallreichen Dienstleisters.

“Many people think I’ve got a crisis-proof job. But it’s rather the opposite!” About the tough business of an inventive service provider.

Germany 2012, digital video file, colour, 5 min, OV
Directors, script, editing: Benjamin Mangelkramer, Sebastian Leidecker, Simon Staudigl, DoP: Benjamin Mangelkramer, Simon Staudigl, cast: Sebastian Leidecker, Simon Staudigl
Production: Benjamin Mangelkramer, Sebastian Leidecker, Simon Staudigl
Contact: Simon Staudigl, tel: +49 176 26269804, e-mail: simonstaudigl@gmx.de



GENERATION MUTATION

DER MENSCH UND DIE HOFFNUNG

GENERATION MUTATION

Steven lebt in Oakwood, einem kleinen, verschlafenen Vorort von Los Angeles. Alles ist wie immer, doch in dieser Nacht wird er Zeuge eines Zombieangriffs. Steven sucht Hilfe bei seinem Kumpel Corey, dem Horror-Freak der Kleinstadt. Für die beiden Jungs wird diese Nacht zur Hölle auf Erden.

Steven lives in Oakwood, a small, sleepy suburb of Los Angeles. Everything is as always, but in this night he becomes a witness of a zombie attack. Steven is searching for help at his buddy Corey, the horror-freak of the town. For the two boys this night becomes the hell on earth.

Germany 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 21 min, OV
Directors & script: Alex Lotz, Alex Schäbele, DoP: Alex Lotz, Jason Cane, editing & sound: Alex Lotz, music: Alice Hive, cast: Mario Kirschning, Anna Eichenauer, Tobias Lang, Magdalena Schäbele, Maria Mies
Production & contact: Alex Lotz, tel: +49 941 46524759, e-mail: deadinsoho@yahoo.de



WIR MACHEN'S DIESMAL EINFACH...

DER MENSCH UND DIE HOFFNUNG

MAN AND HOPE

„Die Hoffnung“ von Friedrich Schiller dient als Vorlage. Was uns immer und besonders in aussichtslosen Situationen begleitet ist die Hoffnung.

Based on “Die Hoffnung” by Friedrich Schiller. One thing that accompanies us always and especially in desperate situations is hope.

Germany / Czech Republic 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 3 min, OV
Directors: Stephan Kopetschek, Vladimír Sedláček, script, DoP & animation: Vladimír Sedláček, editing & sound: Stephan Kopetschek, music: Kimiko Ishizaka, cast: Stephan Kopetschek
Production & contact: Avatfilm, Stephan Kopetschek, tel: +49 941 449111, e-mail: stephankopetschek@web.de

WIR MACHEN'S DIESMAL EINFACH ANDERS!

THIS TIME WE DO SOMETHING DIFFERENT!

Regensburg im November 2012. Vier junge Männer sitzen zusammen, um ihren Traum zu verwirklichen: Sie wollen einen Preis auf der Regensburger KURZFILMWOCHE gewinnen. Hierfür schmieden sie einen todsicheren und zugleich simplen Plan.

Regensburg in November 2012. Four young men are sitting together to realize their dream. They want to win a prize at the Regensburger short film week. Therefor they brew a cocksure and also simple plan.

Germany 2011, digital video file HD – 16:9, colour, 8 min, OV
Director, DoP & editing: Sebastian Knopp, script: Sebastian Klug, sound: Fabian Scherer, music: Oliver Peterhof, Sebastian Knopp, cast: Sebastian Klug, Anne Black, Peter Brünsteiner, Heinz Lehmann, Carl Neidhardt
Production & contact: Sebastian Knopp, tel: +49 17632948936, e-mail: Sebastian.knopp@email.de



kAffé|dAdA
 vegan - vegetarisch

... irgendwie anders! ...

Lecker!
Vorsicht, Suchtpotential!

Kann auch dick machen, aber anders



Mo-Sa ab 12 Uhr · So/Fei ab 14 Uhr

Rote-Löwen-Straße 11
 in Regensburg beim Arnulfplatz

Fon 0941-56 99 34 89
 kaffedada@kabelmail.de

www.kaffe-dada.com
 facebook.com/kaffedada

**BÜCHER
 PUSTET.**

GESANDTENSTRASSE 0941 5697-0
 DONAU-EINKAUFSZENTRUM 0941 46686-0
 UNIVERSITÄT 0941 91069790

Hörbücher
 Klassik-CDs



BÜCHER BÜCHER
 www.pustet.de buecher@pustet.de

It's not money... / It's music...
That makes the world go round!

Musik als Sonderprogramm eines Kurzfilmfestivals - was kann man sich darunter vorstellen? Sehr schnell kommt der Gedanke an Musikvideos auf. Musikvideos sind schließlich auch kurze Filme. Wir beschäftigen uns in diesem Sonderprogramm jedoch nur einmal ausschließlich mit Musikvideos: dem bayerischen Musikvideoprogramm. Die Beschränkung auf Bayern ist aber keine Überheblichkeit, sondern zeigt nur, wie universell und doch individuell die Musiksprache wirkt.

Musik ist eben auch ein Gefühlsmedium. Sicherlich werden Gefühle nicht überall in gleicher Weise hervorgerufen. Hören ist mit Gewöhnung verbunden. Dennoch sind kulturelle Überschneidungen in der Wahrnehmung von Musik tendenziell vorhanden und Gefühle, egal welcher Art, ruft Musik sowieso hervor – und sei es nur, weil sich der Nachbar über die Lautstärke der Musik aus dem Nachbarhaus ärgert.

Auch die KURZFILMWOCHEN möchte Emotionen bei den Zuschauern hervorrufen. Gefühle werden schon bei Kurzfilmen selbst evokiert: Der Rezipient wird konfrontiert mit Lustigem, Traurigem, Verstörendem – eben mit der ganzen Bandbreite der Empfindungen. Das wird dieses Jahr nicht anders sein.

In sieben spannenden und unterschiedlichen Programmen findet eine Annäherung an das beliebte Thema statt:

- > Bavarian MuVis sind weit mehr als Synthesizer und Lederhose.
- > In Metal Heavy? geht es um eine ganz eigene Welt, nämlich um die der Gitarrenriffs und Gitarrensolis. Vor über vierzig Jahren mit Led Zeppelin und Black Sabbath erstmals in Erscheinung getreten, während andere den Sommer der Liebe feierten, lebt Heavy Metal bis heute weiter und kann immer noch schocken.
- > Das Tonlabor bewegt sich zwischen Videokunst, Design, Visuals, Experimentalfilm und Musik. Bilder erzeugen Sounds und Sounds generieren Bilder.
- > Punk at heart – Wir reden über Punk, wir reden über Szene, wir reden über Musik. „I don't play music for fun“ bringt es auf den Punkt und ist ein Titel eines Beitrags in diesem Programm der exklusiv von der Filmemacherin Nicole Wegner aus Köln zur Verfügung gestellt wird.
- > Life is a Dancefloor – nicht überall und nicht für jeden, doch in diesem Tanzfilmprogramm bekommt jeder Lust zu tanzen und die Sorgen des Alltags werden für mindestens knappe anderthalb Stunden vergessen.
- > Platt ist das Vinyl, aber nicht inhaltlich leer. Karl Valentin kommt in den Schallplattengenuss. Andernorts werden die vorwiegend schwarzen Scheiben gewaschen und bekommen neue Sounds.
- > Und auch der kleine Maulwurf findet Freude an der Plattenproduktion.
- > Und in Compilation haben wir unsere eigenen Lieblinge zusammengestellt.
- > Unsere Liebe zur Musik wird nicht nur in dem Sonderfilmprogramm deutlich, sondern auch in unseren anderen Programmen wie bspw. die bereits lange etablierten Plattenfilme oder auch unsere Partys.
- > Und selbst das Kinderfilmprogramm lehnt sich an das Sonderprogramm an.

Erstmalig wird im Rahmen des Festivals ein Programm in der Hochschule für Kirchenmusik gezeigt. Die Musikstudenten der Hochschule untermalen die Werke der Filmpionierin Lotte Reiniger instrumental. Und auch das W1 – Zentrum für junge Kultur ist neben seine kulturellen Aktivitäten auch für seine Nähe zur Musik bekannt.

Musik ist also das große Leitmotiv des Festivals und sicherlich wird jeder auch auf seinen eigenen Musikgeschmack treffen.

Music as a special program during a short film festival – what does that mean? The first thing that comes to mind is a music video. After all, they are short films as well. But the Bavarian Music Video program will be the only program, which shows just Music Videos. The focus on Bavaria will show how universally functioning the language of music is. Music also acts as an emotional medium. But the emotions evoked are not the same everywhere. This has a lot to do with habit. Yet we find cultural overlapping in the perception of music. Evoking emotions in the audience is also one of the goals of the Short Film Week. The short films themselves call for emotions. The recipient is confronted with the whole spectrum of sentiments and this will be no different this year.

The popular subject matter will be approached in seven different programs:

- > Bavarian MuVis are far more than synthesizer and Lederhosen.
- > Metal Heavy? deals with the particular world of guitar riffs and licks. Even more than forty years after Black Sabbath, Heavy Metal can still be shocking.
- > Das Tonlabor lives between video-art, design, visuals, experimental film and music. Images create sounds and sounds create images.
- > Punk at heart – We are talking about Punk, we are talking about a scene, we are talking about music. „I don't play music for fun“ sums it up.
- > Life is a Dancefloor – These films will make everyone want to dance, and forget their troubles for at least an hour and a half.
- > Records might be flat but they're not lacking in content. Karl Valentin starts to enjoy records. Even the little mole finds pleasure in producing records.
- > In "Compilation" we collected some of our favorites.
- > Our love of music can also be seen during our other programs, as well as the Plattenfilme and at our parties.
- > The children's film program takes after our special program.

For the first time during the festival, a program for church music will be shown at the university. The music students will instrumentally accompany films by the pioneer Lotte Reiniger. The W1 – Center for Young Culture is also known for its love of music. Music is the common thread throughout the festival and everyone is bound to run into their own taste in music.

Stefan Grunwald-Wiese und Insa Wiese

MUSIK 1

COMPILATION

DO / 14.03. / W1 - THEATERSAAL / 19 UHR

MO / 18.03. / FILMGALERIE / 22 UHR



Programmpate //

Plus Energie Architektur

www.plusEnergiearchitektur.de

FINALE

Zwei Männer warten in der Nacht auf ihren größten Erfolg.

In the Night two men are waiting for their greatest hit.

Hungary 2011, colour, 8 min, OV

Director: Balázs Simonyi

Contact: Balázs Simonyi, e-mail: simonblaze@gmail.com



I AM A BOYBAND

Eine geklonte Boy Band zweckentfremdet ein Elisabethanisches Madrigal, um ihrem Herzschmerz über verlorene Liebe Ausdruck zu verleihen und Männlichkeitsdarstellungen in der zeitgenössischen Popmusik zu beleuchten.

A cloned boyband co-opts an Elizabethan madrigal to express its heartbreak over lost love and examine representations of masculinity in contemporary pop music.

Canada 2002, colour, 5 min, OV, English subtitles

Director: Benny Nemerofsky Ramsay

Contact: Benny Nemerofsky Ramsay, e-mail: studio@nemerofsky.ca



NOS JOURS, ABSOLUMENT, DOIVENT ÊTRE ILLUMINÉS

OUR DAYS, ABSOLUTELY, HAVE TO BE ENLIGHTENED

Am 28. Mai 2011 geben Insassen in einem Gefängnis in Orléans ein Konzert. Die Musik wird für die Zuhörer nach außen übertragen.

May 28th, 2011, Orléans. Inmates give a concert inside the prison. The music is broadcasted for the audience on the outside.

France 2012, colour, 22 min, OV

Director: Jean-Gabriel Périot

Contact: Jean-Gabriel Périot, tel: +33 238807944, e-mail: jg@jgperiot.net



THE YODELING FARMER

Der Film erkundet das Leben und die Musik des Cowboys Stew Clayton, eine Jodellegende aus Manitoba. Die verspielte, animierte Dokumentation porträtiert den charmanten, jodelnden Farmer mit Humor und Witz und „sieht so aus, wie sich Jodeln anhört“.

This film explores the life and music of Manitoba cowboy yodeling legend Stew Clayton. This playful, animated documentary portrays the charming, yodeling farmer with humour and wit and "looks the way yodeling sounds".

Canada 2011, colour, 6 min, OV

Directors: Mike Maryniuk, John Scoles

Contact: Winnipeg Film Group, tel: +1 204 9253456,

e-mail: distribution@winnipegfilmgroup.com



SURPRISE IN AMSTERDAM RED LIGHT DISTRICT

Duett von einem kleinen Musikboot und dem Glockenspiel eines alten Kirchturms.

Duet of a little musicboat and the carillon of an old church tower.

Netherlands 2012, colour, 7 min, OV, English subtitles

Director: Marlijn Franken

Contact: Marlijn Franken, tel: +31 206714742, e-mail: marlijn@planet.nl



ALDILÀ

AFTERLIFE

Experimentalfilm, der sich entgegenstehende Konzepte von Tod und Jenseits zusammenführt. Er kombiniert diverse kulturelle Bezüge, wie zum Beispiel den japanischen Butoh Tanz, den mexikanischen Tag der Toten oder Vokalmusik. Der Film stellt fünf verschiedene Visionen vom Tod vor und vereint sie zu einem Kinoerlebnis.

Aldilà is an experimental film bringing together conflicting ideas about death and the afterlife. Combining various cultural references such as Japanese butoh dance, the Mexican Day of the Dead and gospel music. The film imagines five different visions of death, stitching them together into a cinematic experience.

Great Britain 2011, colour, 10 min, no dialogue

Director: Michael Daye

Contact: Michael Daye, e-mail: michaeljdaye@gmail.com



LOG JAM

Hase, Bär und Wolf wollen im Wald musizieren.

Hare, bear and wolf are making music in the forest.

Hungary 2008, colour, 10 min, no dialogue

Director: Alexey Alexeev

Contact: Alexey Alexeev, e-mail: info@studiobaestarts.com



VARÚO

Musikvideo zum Song Varúo der Band Sigur Rós.

Music video to the song Varúo from Sigur Rós' 2012 album Valtari. "When I listen to varúo I feel this overlap and struggle between sadness and beauty, between darkness and light. An overwhelming feeling of being buried in darkness but being just barely able to escape into the light, if you try hard enough. This is the feeling I've tried to bring to the video." Björn Flóki.

USA 2012, colour, 8min, OV

Director: Björn Flóki

Contact: Björn Flóki, e-mail: bjornfloki@gmail.com



MUSIK 2

LIFE IS A DANCEFLOOR

FR / 15.03. / W1 - THEATERSAAL / 19 UHR

MI / 20.03. / W1 - THEATERSAAL / 19 UHR



FIGS IN MOTION



DIAMOND DANCERS

FIGS IN MOTION

Zwei Männer werden zu sechs Ballerinas und einigen Pferden in einem tierischen Impromptu corps de ballet. Angelehnt an die Malerei von Edgar Degas und die Fotografien von Eadweard Muybridge.

Two men become six ballerinas and several horses in a bestial, impromptu corps de ballet. A riff on the imagery of Edgar Degas and the photography of Eadweard Muybridge.

Canada 2010, b&w, 8 min, OV

Director: Trevor Anderson

Contact: Dirt City Films, Trevor Anderson, e-mail: trevor@dirtcityfilms.com

DIAMOND DANCERS

Ein Flaschmob von älteren Tänzern am Dam Square in Amsterdam.

A flash mob of elderly dancers at Dam Square in Amsterdam.

Netherlands 2011, colour, 9 min, no dialogue

Director: Quirine Racké, Helena Muskens

Contact: Eye Film Institute Netherlands, tel: +31 207582375,

e-mail: international@eyefilm.nl

THE SWEATLODGE

Eine ausdrucksstarke Darstellung von männlichem Benehmen, choreographiert durch wirbelnde, flüssige Kameraarbeit. Alles Männer, alle in Anzüge gekleidet. Sie bewegen sich auf eine formalisierte, düstere Art, verbunden und doch getrennt, sich anscheinend gegenseitig kein bisschen mehr bewusst als sie es ihrer selbst sind.

An expressive account of male behaviour dramatically choreographed in swirling, fluid camerawork. All men, wearing suits, moving in a formalistic and bleak way. Connected and yet seperated, just a little aware of each other as they are of themselves.

Great Britain 1991, b&w, 11 min, no dialogue

Director: Mike Stubbs

Contact: Live Art Development Agency, e-mail: info@thisisLiveArt.co.uk



THE SWEATLODGE



NUCLEAR BREAKDOWN



HUMAN RADIO



MOMENTUM

NUCLEAR BREAKDOWN

Eines der ersten 80er Jahre Breakdance-Videos aus Toronto.

80s breakdancing. One of first independent rap/scratch videos shot in Toronto.

Canada 1984, colour, 8 min, no dialogue

Director: John Watt

Contact: Vtape, Kaherawaks Thompson, e-mail: distribution@vtape.org

HUMAN RADIO

Menschen tanzen in privaten Momenten der persönlichen Selbstvergessenheit überall in London im Sommer 2001. Der Film ist das Ergebnis einer Zeitungsannonce der Regisseurin, in der sie nach Wohnzimmeränzern suchte – Menschen, die es lieben, hinter verschlossenen Türen zu tanzen. Aus der Zusammenarbeit mit den ersten zehn Antwortenden entstand der Film.

People dance in private moments of personal abandon across London in the summer of 2001. The film is the result of the director's work with the first ten respondents to a local newspaper advertisement that she placed seeking living-room dancers - people who love to dance behind closed doors.

Great Britain 2002, b&w, 9 min, no dialogue

Director: Miranda Pennel

Contact: LUX, tel: +44 2075033980, e-mail: info@lux.org.uk

MOMENTUM

Für den einen ist es nur ein gewöhnlicher Partysnack, doch für Patrick war ein Tortillachip der auslösende Moment, der in ihm die Entdeckung seiner selbst auslöste. Mit fröhlich, ausgelassenem Tanz und magischer Leidenschaft teilt er seine Umgebung und läßt jeden dazu ein mitzumachen. Sogar seine Mutter.

For some it is just an ordinary party snack, but for Patrick, a tortilla chip started a moment of self-discovery. With exuberant dancing and magical passion he shares his inspiration and invites every one to participate. Even his mother.

Germany 2012, colour, 7 min, OV

Director: Boris Seewald

Contact: Boris Seewald, tel: +49 30 28378521, e-mail: post@borisseewald.de



MOTION SICKNESS



PLAN B



FANFARE FOR A MARCHING BAND



THE FEAST



FRACTURED



NEXT

MOTION SICKNESS

Eine Teenager-Blaskapelle probt an einem Samstag auf dem Dach eines Parkhauses. Ein Schwarm Krähen liegt tot im Wind. Drei Leute sitzen auf der Rückbank und warten darauf, sich zu bewegen.

A teenage marching band rehearses on a rooftop car park on a Saturday. A flock of crows lies dead in the wind. Three people sit in the back of a car waiting to move.

Ireland 2012, colour, 10 min, no dialogue

Director: John McIllduff

Contact: Zlata Filipovic, tel: +353 877726236, e-mail: zlatafilipovic@gmail.com

THE FEAST

Ein Film, der uns mitnimmt in Ralf Hildenbeutel's Wunderland. Der Kontrast zwischen alten Musicals und moderner Musiker schafft eine verzaubernde Unwirklichkeit.

A film which takes us away to Ralf Hildenbeutel's "Wunderland". The contrast between old musical films and modern music creates a bewitching unreality.

Germany 2010, b&w, 4 min, no dialogue

Director: Boris Seewald

Contact: Boris Seewald, tel: +49 3028378521, e-mail: post@borisseewald.de

PLAN B

Kurzes Tanzfilm-Musikvideo über das Warten. Drei junge Männer müssen irgendwie die Zeit überbrücken, bis die Wäsche fertig gewaschen ist. Was liegt denn da näher als ein Tänzchen?

A short dance film about waiting. A brief glimpse at three young men as they are waiting for their laundry. What else should they do than dance?

Germany 2011, colour, 4 min, no dialogue

Director: Jasmine Ellis

Contact: Bad Posture Productions, e-mail: badpostureproductions@gmail.com

FRACTURED

Die außergewöhnliche Kraft und Präzision von Li Chen zeigt die Tanzkunst aus einer ungewohnten Perspektive. Der Film fängt die Energie, die Anstrengung, die Leidenschaft und die Spannung ein, welche die fragile Frau ausstrahlt.

Extraordinary power and precision of Li Chen shows the art of dance in an unusual perspective. The film captures the energy, struggle, passion and tension, which the fragile woman releases.

China / Germany 2012, b&w, 4 min, no dialogue

Director: Alina Cyranek

Contact: Bauhaus-Universität Weimar, Bauhaus Film-Institut, Alina Cyranek, tel: +49 3643583609, e-mail: film-institut@uni-weimar.de

FANFARE FOR MARCHING BAND

Strahlende Farben, euphorische Musik und eine ekstatische Tanzchoreographie schaffen es nicht, eine träge Öffentlichkeit mitzureißen. Dieser Film zeigt die Eskapaden einer bunt gemischten, musikalischen Miliz, wie sie sich auf eine unbeholfene Invasion durch ein Paralleluniversum aufmacht. In diesem Universum ist ihre überschwängliche Musik nicht harmonisiert und bleibt ungehört.

Saturated colours, euphoric music and ecstatic dance choreography fail to engage an immobilized public. The movie follows the antics of a rag-tag musical militia, as they embark on an inept invasion through a parallel universe where their exuberant music is out of sync and unheard.

USA 2012, colour, 16 min, OV

Director: Danièle Wilmouth

Contact: Hairless Films, Danièle Wilmouth, e-mail: info@hairlessfilms.org

NEXT

Ein Kurzfilm über eine junge Tänzerin. Durch eine eigene Bearbeitungstechnik sind die Bilder in konstanter Bewegung und verknüpfen dadurch ihren Tanz mit einem einzigartigen Lebensweg.

A short film about a young dancer. Utilizing its own edit technique (roll edit), the images are in constant lateral flow, connecting her dance with a unique personal life.

Austria / Germany / Great Britain 2010, colour, 5 min, OV

Director: Joshan Esfandiari Martin

Contact: Martin Kanzler, tel: +33 642363978, e-mail: next.shortfilm@gmail.com

MUSIK 3

DAS TONLABOR
SOUND LABORATORY

SO / 17.03. / FILMGALERIE / 22 UHR

MO / 18.03. / W1 - THEATERSAAL / 21 UHR



**ECKERT
SCHULEN**

Programmpate //
Eckert Schulen
www.eckert-schulen.de



COVER

COVER

In diesem Video geht es um das Spiel mit den beiden Bedeutungen des Wortes „cover“. Ein Song von PJ Harvey wird über zwei Lautsprecherboxen abgespielt, welche währenddessen gegen den Körper des Künstlers gedrückt, also „bedeckt“, werden. Auf diese Weise wird der Lautcharakter der Musik verändert und ein Cover des Originalsongs erzeugt. Durch diese Beschäftigung mit Wiederholung und Urheberrecht werden Fragen bezüglich der Definition von Performance, Authentizität und der Kontrolle der Musikproduktion aufgeworfen.

This video explores the play between two definitions for the word "cover". I perform a version of a song by rock singer PJ Harvey by hugging a set of speakers against my body while the music plays. This gesture changes the sonic character of the music to produce a cover of the original song. It also serves to stifle some of Harvey's extreme vocals. By inhabiting this space between repetition and protection, I raise questions around the nature of performance, authenticity and control within musical production.

Canada 2010, colour, 5 min, no dialogue

Director: Vincent Chevalier

Contact: Vtape, Kaherawaks Thompson, e-mail: distribution@vtape.org

REPRODUCTION PROHIBITED

Dieser Film besteht aus hunderten bearbeiteter Einzelbilder aus Sporterziehungsvideos der 1970er Jahre. Hochstilisiert, entstellt und animiert verwandeln sich diese Box- und Schwimmsequenzen in ein perveres Ballet, begleitet von Monica Cloreys elektro-akustischer Komposition.

This film is constructed from hundreds of cut-and-paste manipulated frames from physical education filmstrips. Magnified, distorted and animated, these wrestling and swimming scenes morph into a perverse ballet in tandem with Monica's electro-acoustic score.

Canada 2009, colour, 5 min, no dialogue

Director: Jonathan Culp, Monica Clorey

Contact: Vtape, Kaherawaks Thompson, e-mail: distribution@vtape.org

LOOP HOLES

Kubota rekontextualisiert mithilfe des Videolabors ein einziges 14-minütiges improvisiertes Geräuschgedicht. Dieser Film erschafft eine Art opto-akustisches strukturelles Chaos im audio-visuellen Feld.

Kubota uses the Video Lab to recontextualize a single, 14 minute, improvisational sound poem. This film creates a sense of opto-acoustic textural chaos in the audio-visual field.

Canada 2008, colour, 12 min, OV

Director: Nobuo Kubota

Contact: Vtape, Kaherawaks Thompson, e-mail: distribution@vtape.org



LOOP HOLES

SPEAKER SWINGING



MUSIC FOR ONE APARTEMENT...

VERTICAL DISTRACTION

SPEAKER SWINGING

Dieses Musikvideo dokumentiert Gordon Monahans Experiment mit Ton und Bewegung. Lautsprecher werden von drei Darstellern kreisförmig geschwungen, um Doppler-Effekte zu erzeugen. An den Lautsprechern befestigte Lichter erzeugen Lichtspuren, die auf die Bewegung der Lautsprecher zurückzuführen sind.

A music video documenting Gordon Monahan's on-going experiment with sound and motion. Loudspeakers are swung helicopter-style by three performers to produce Doppler shifts. Lights are also attached to the speakers, thus producing light trails which outline the speaker movements.

Canada 1987, colour, 7 min, no dialogue

Director: Gordan Monahan

Contact: Vtape, Kaherawaks Thompson, e-mail: distribution@vtape.org

MUSIC FOR ONE APARTMENT AND SIX DRUMMERS

Sechs mysteriöse Gestalten verschaffen sich Zutritt zu einer fremden Wohnung und nutzen die Einrichtungsgegenstände, um ein musikalisches Spektakel zu veranstalten.

Six burglars are playing music on furniture and household appliances.

Sweden 2001, colour, 10 min, no dialogue

Directors: Johannes Stjärne Nilsson, Ola Simonsson

Contact: KurzFilmAgentur Hamburg, Axel Behrens, tel: +49 40 39106318,

e-mail: verleih@shortfilm.com

VERTICAL DISTRACTION

Der Ausgangspunkt ist der Körper der Stadt Frankfurt am Main und seine Skyline. Feser beschäftigt sich mit den beobachteten Architekturen, ihrem Rückwirken auf den eigenen Körper. Er entwickelt Körpererweiterungen, die auf eigentümliche Weise zwischen Bekleidung, Prothese und skulpturalen Auswüchsen changieren und sich ironisch wie neurotisch mit Identitätsmustern und der Idee des Natürlichen auseinandersetzen. Stadtlandschaft betrachtet als Ausformungen eines menschlichen Organismus.

Based on the city of Frankfurt/M and it's skyline. Feser explores the architecture that he sees and its effect on the body. He develops physical extensions of the body that strangely oscillate between clothing, prosthesis and sculpture-like tumors and that explore patterns of identity and the idea of the natural in an ironic and neurotic way. Urban landscape as an aspect of the human organism.

Germany 2010, colour, 4 min, no dialogue

Director: Dennis Feser

Production: Künstlerhaus Mousonturm, Martin Baasch, Phillip Koban

Contact: Dennis Feser, e-mail: dfeser@gmail.com



TAPE GENERATIONS



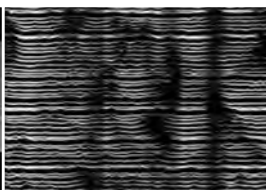
LIVE TO HELL



NACHTLOOP



PAIN FX



DUCK BECAME SWAN



STROBOGRAMM

TAPE GENERATIONS

Hunderte von transparenten Klebebandern, gefangen in einer symmetrischen Struktur, entwickeln ein Eigenleben. Sie beginnen sich in unvorhersehbare Kompositionen zu entrollen.

A time lapse animation, an abstract choreography of shapes, reminding of Busby Berkeley's kaleidoscopic on-screen performances. It is a non-narrative short that focuses on visual and temporal rhythm as it plays with the audiences' perception. Hundreds of transparent tape rolls stuck in a symmetric structure take a life of their own, as they start peeling off in unpredictable compositions and at their own pace.

Netherlands 2011, colour, 2 min, no dialogue

Realisation: Johan Rijpma

Contact: Eye Film Institute Netherlands, tel: +31 207582375,

e-mail: international@eyefilm.nl

LIVE TO TELL

Allgegenwärtige Überwachungskameras werden Zeugen der choralschen Darbietung einer Ballade von Madonna aus dem Jahr 1980.

A ubiquity of surveillance cameras bears witness to a choral rendition of a 1980s Madonna ballad.

Canada 2002, 6 min, no dialogue

Director: Benny Nemerofsky Ramsay

Contact: Vtape, Kaherawaks Thompson, e-mail: distribution@vtape.org

NACHTLOOP

NIGHTLOOP

Ein Experiment mit Objekten und Geräuschen, um uns zu zeigen, welche Musik die Gegenstände aus unserem Haushalt erzeugen können.

An experiment with objects and sounds to make us discover the music that things in our homes can make.

Netherlands 2009, colour, 3 min, no dialogue

Director: Johan Rijpma

Contact: Eye Film Institute Netherlands, tel: +31 207582375,

e-mail: international@eyefilm.nl

I'M A KILLER

Die Bedeutung eines Satzes verändert sich, wenn er von der tiefsten Frequenz der Stimme bis zu ihrer höchstmöglichen wiederholt wird. „Way off kilter“ wird so durch Wiederholung und Veränderungen der Frequenz zu „I'm a Killer“.

The meaning of a phrase alters as it is repeated from a voice's lowest frequency to its highest. "Way off kilter" becomes "I'm a Killer" through repetition and changes in frequency.

Canada 1973, 11 min

Director: John Watt

Contact: Vtape, Kaherawaks Thompson, e-mail: distribution@vtape.org

PAIN FX

Der Film behandelt die unterschiedlichen psychologischen und physiologischen Auswirkungen eines Lebens mit chronischen Schmerzen und zeigt die eigene Gedankenkraft als mögliche Methode auf, um damit umzugehen. Es handelt sich um einen experimentellen, anti-narrativen Film aus neu erstelltem und altem zusammengetragenen Filmmaterial, welcher die Grenzen des cineastischen Rahmens herausfordert.

This film illustrates the varied psychological and physiological affects of living with chronic pain while offering ones imagination as a viable coping method. It is an experimental, anti-narrative comprised of original and found footage that challenges the boundaries of the cinematic frame.

Canada 2010, 8 min

Director: Michelina Williamson

Contact: Vtape, Wanda Vanderstoop, tel: +1 4163511317, e-mail: wandav@vtape.org

DUCK BECAME SWAN

Als Verborgenes zum Vorschein kam – Entchen wurde Schwan

Als Liebe gebar – Entchen wurde Schwan

Als das Offensichtliche sich als Illusion herausstellte – Entchen wurde Schwan

Als ein Traum wahr wurde – Entchen wurde Schwan.

When the hidden hit the surface – Duck Became Swan

When love gave birth – Duck Became Swan

When the obvious emerged as illusion – Duck Became Swan

When a dream came true – Duck Became Swan.

Germany 2012, b&w, 9 min, no dialogue

Director: Stefanie Sixt

Contact: Sixt Sense, Stefanie Sixt, tel: +49 821 4540668, e-mail: sixt@sixt-sense.org

STROBOGRAMM

Eine junge Frau – die Künstlerin selbst – steht in einem Innenraum und betätigt wiederholt einen Lichtschalter. Diese bescheidene Totale einer alltäglichen Szenerie genügt Flora Watzal als Ausgangsmaterial für eine so präzis durchdachte wie kurzweilige Raum- und Zeitstudie.

A young woman – the artist herself – continuously turns off and on the light in a room. This simple long shot of an everyday scenery is Flora Watzal's only base material for her very precise and diverting study of space and time.

Austria 2011, colour, 10 min, no dialogue

Director: Flora Watzal

Contact: Sixpackfilm, Gerald Weber, tel: +43 152609900,

e-mail: office@sixpackfilm.com

MUSIK 4

SCHALL UND PLATT
SOUND AND ROUND

FR / 15.03. / FILMGALERIE / 22 UHR

SA / 16.03. / W1 - THEATERSAAL / 17 UHR



STUCK IN A GROOVE



IM SCHALLPLATTENLADEN



SOULWASH



MOSCOW

STUCK IN A GROOVE

Was haben Madonna, Massive Attack und Angela Merkel gemein? „Friedrich Nietzsche,“ könnte Clemens Koglers Antwort auf diese Frage lauten. Mithilfe eines Tools namens Phonovideo, bestehend aus Plattenspieler, Videomischer und bedrucktem Vinyl, animiert er Bilder der oben genannten in Echtzeit, während auf der Tonspur eine männliche Erzählerstimme die Auswirkungen des Nietzscheanischen Gedankens der ewigen Wiederkehr durchexerziert.

What do Madonna, Massive Attack and Angela Merkel have in common? "Friedrich Nietzsche" might be Clemens Kogler's answer to this question. With the aid of a tool called Phonovideo, which consists of a turntable, video mixers and pressed vinyl, he animates images of the individuals named above in realtime, while at the same time a male narrator's voice goes through the effects of the Nietzschean idea of eternal return on the soundtrack.

Austria 2010, 4 min, colour, OV, English subtitles

Director: Clemens Kogler

Contact: Sixpackfilm, Gerald Weber, tel: +43 15260990,
e-mail: office@sixpackfilm.com

IM SCHALLPLATTENLADEN

IN THE RECORD STORE

Valentin braucht eine neue Grammophonnadel und geht ins Schallplattengeschäft. Er lässt sich einige Platten vorspielen. Offensichtlich weiß er nicht so genau, was er will. Zu teuer sind die Dinger auch noch. Er hört alles Mögliche, eine Schallplatte bringt ihn sogar zum Weinen. Um ihn aufzuheitern, zeigt ihm die Verkäuferin eine biegsame Platte. Er testet daraufhin vier weitere Schallplatten, die zu Bruch gehen. Die Verkäuferin will ihn schließlich hinauswerfen, worauf er vor Wut auch noch die Vitrine zertrümmert.

Looking for a new gramophone needle, Valentin goes to the record shop. He listens to some records. Obviously, he doesn't know what he wants. In addition to that the records are quite expensive. He listens to everything possible, one record even makes him cry. To cheer him up, the salesgirl shows him a flexible record. He then tests four more records, which get broken. The salesgirl is just about to throw him out. This drives Valentin mad so that on top of that he smashes the glass cabinet.

Germany 1934, b&w, 19 min, OV

Regie: Hans H. Zerlett

Contact: Gunter Fette, tel: +49 89 5447960, e-mail: info@ra-schoepe.de

SOULWASH

Ben ist Besitzer eines Schallplattenladens, der am Rande des Bankrotts steht. Sein Großvater bietet ihm zur Hilfe Soulwash an, ein Waschpulver, das die Platten wieder aufpeppen soll. Kann Ben damit seinen Laden retten? Wirkt dieses Mittel tatsächlich oder ist das nur ein Hirngespinnst eines alten, unberechenbaren Mannes?

Ben holds a record shop at the verge of bankruptcy. His grandfather suggests to help him with Soulwash, the washing powder which would make records more groovy. Will Ben manage to save his shop? Does this product really work or is it only a frenzy of the old unpredictable man?

France 2011, colour, 24 min, OV

Director: Douglas Attal

Contact: Kamel Guemra, e-mail: jkg@bgmprod.com

MOSKAU

MOSCOW

Ein gesprochener Liedtext ohne Musik.

The spoken words of a song without the music.

Germany 2000, colour, 2 min, OV

Regie: Reinhard Westendorf

Contact: Reinhard Westendorf, e-mail: reinhard.westendorf@osnanet.de



TO THE BEAT



MOLE AND THE MUSIC



CONVERSATION PIECE



ROUND & ROUND

TO THE BEAT

Dieser Film war ursprünglich das Musikvideo für den House-Track „Mama Coca“ von Jay Haze. Er geht in seiner Komplexität weit über die Ansprüche eines Musikvideos hinaus und thematisiert die Liebe zu Schallplatten und deren Herstellung. Der Film erzählt die Geschichte eines Musikstücks, vom Aufnehmen der Musik über das Plattenlabel, das Presswerk, den Plattenladen bis hin zum Club, in dem es gespielt wird. In dieser Handlung wird die Herstellung, Verbreitung und das Auflegen von Schallplatten filmisch inszeniert – einem Medium, welches beim Label Desolat und in der gesamten elektronischen Musik eine wesentliche Rolle spielt.

Originally intended to be just a music video for Jay Haze's "Mama Coca" on Düsseldorf's house label Desolat, this little film takes the music as a basis to tell a story of greater complexity: the love for records and record making, meaning the whole story beginning at the inspiration for the music, passing the music-studio, the label's office, the pressing plant and the record shop, to end in the club at night, where the music finally gets out to the people. The visual layers and scenes are continuously animated precisely to the rhythm and the structure of the music, leading to a rapid, but constant flow of change and an audiovisual fusion in a very intense way.

Germany 2010, colour, 5 min, OV

Director: Roman Tönjes, Lukas Loss

Contact : Roman Tönjes, e-mail: mail@romantoenjes.de

KRTEK A MUZIKA

MOLE AND THE MUSIC

Der kleine Maulwurf sucht sich laute Töne zusammen, um daraus eine neue Musik herzustellen.

The little mole is collecting loud tones in order to produce a new music.

Czechoslovakia 1974, colour, 5 min, no dialogue

Director: Zdeněk Miller

Contact: AV Medienzentrale Regensburg, tel: +49 941 5972251.

e-mail: av-medien@bistum-regensburg.de

CONVERSATION PIECE

Eines verschlafenen Sonntagmorgens bemerkt Jean eine abgeschlagene Stelle auf einer liebevoll gehüteten Vase. Sie beschuldigt wie immer Maurice, ihren Mann. Dieser weist die Schuld von sich. In einem einzigartigen Musical passt jede einzelne Silbe des Dialogs exakt auf jede einzelne Note des von Rex Stewart 1966 improvisierten aufgenommenen Stücks „Conversation Piece“.

One sleepy Sunday morning, Jean notices a chip on a treasured vase. She accuses Maurice, her husband since whenever. He denies it. Employing a variety of tactics, Jean attempts to get to the bottom of the situation. This unique musical-of-sorts matches every single syllable of dialogue to every single note from jazz cornetist Rex Stewart's 1966 improvised recording "Conversation Piece".

Great Britain 2009, colour, 7 min, no dialogue

Director: Joe Tunmer

Contact: New Treatment, Joe Tunmer, tel: +44 7930324624.

e-mail: jtunmer@hotmail.com

ROUND & ROUND

Eine Montage aus Archiv-Filmen und Aufnahmen, in denen die Enden erneut zu Anfängen werden.

A montage of archived films and pictures in which the end becomes beginning again.

Germany 2012, 3 min, no dialogue

Director: Johannes Duncker

Contact: Johannes Duncker, e-mail: johannes@24lps.net

MUSIK 5

METAL HEAVY?

DO / 14.03. / W1 - THEATERSAAL / 21 UHR

MI / 20.03. / W1 - THEATERSAAL / 21 UHR



Programmpate //

Palletti BAR

www.palletti-bar.de

GOTHS! ON THE BUS!

Ein paar Goths fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Kaufhaus, um mehr Lippenstift zu kaufen.

A couple of uber-goths ride the public transit to go to the mall and buy more lipstick.

Canada 2011, colour, 3 min, OV

Director: Jaimz und Karen Asmundson

Contact: Monica Lowe, e-mail: distribution@winnipegfilmgroup.com

DOSKA FRANK

Ein paar Tage im Leben eines jungen Stockholmer Paares. Neben dem Paar gibt es noch einen Immobilienmakler, der geführte Touren anbietet. Frida steht auf Black Metal. Oskar braucht Frida, aber Frida braucht Musik als Symbol für etwas, das darüber hinaus geht.

Depicts some days in the life and emotions of a young couple in Stockholm, Frida and Oskar. Parallel to the couple is the real estate agent who provides guided tours to the people. Frida desires Black Metal, and she wants it loud. Oskar needs Frida, but Frida needs music as a symbol of something more.

Germany / Sweden 2011, colour, 20 min, OV, English subtitles

Director: Hanna Bergfors

Contact: Internationale Kurzfilmstage Oberhausen - Verleih, Carsten Spicher, e-mail: spicher@kurzfilmstage.de



HEAVY METAL PARKING LOT

Dokumentarfilm über jugendliche Heavy Metal Fans, die 1986 vor einem Judas-Priest-Konzert auf dem Parkplatz des Capital Center in Landover rumhängen.

Documentary about young Heavy Metal fans tailgating in the parking lot outside the Capital Centre in Landover in 1986, before a Judas Priest concert.

USA 1986, colour, 17 min, OV

Director: John Heyn, Jeff Krulik

Contact: Jeff Krulik, e-mail: jeffkrulik@heavymetarparkinglot.com



HEAVY METAL

Finnland in den 80ern: Der 15-jährige Hevari ist der einzige langhaarige Junge im Ort und nicht gerade beliebt. Heute Nacht erwartet ihn die beste und gleichzeitig schlimmste Nacht seines Lebens.

The end of the 80s, a village in the middle of Finland. 15-year-old Hevari, the only long-haired boy in town and the coolest guy in the world - at least according to Kake from next door. No-one else seems to agree. Tonight may be the worst and best night of his life.

Finland 2007, colour, 30 min, OV, English subtitles

Director: Zaida Bergroth

Contact: The Finnish Film Foundation, Marja Pallassalo, tel: +358 96220 3021, e-mail: marja.pallassalo@ses.fi



HEAVY METAL DRUMMER

Ein Film über Metal-Musik in der arabischen Welt: Ein junger Metal-Fan möchte, dass seine Band musikalisch eine härtere Richtung einschlägt. Die Idee zu ihrem Film hatten die Regisseure, als sie davon hörten, dass in Casablanca 14 Metal-Fans verhaftet worden waren. Als sie das Drehbuch schrieben, hörten sie Megadeath.

A film about heavy metal music in the Arab world. A young fan of metal wants to try to persuade his own band to rock more. The directors were inspired to make this film when they heard that 14 heavy metal fans were arrested in Casablanca. While they were writing the screenplay they listened to Megadeath.

Great Britain 2005, colour, 6 min, OV

Directors: Toby MacDonald, Luke Morris

Contact: Mamac Films Ltd., tel.: +44 2089648152, e-mail: luke@cinema16.co.uk



MUSIK 6

PUNK AT HEART

SO / 17.03. / W1 - THEATERSAAL / 17 UHR

DI / 19.03. / W1 - THEATERSAAL / 19 UHR

LOVE YOU MORE

London im Sommer 1978: Die Klassenkameraden Georgia und Peter entdecken eine gemeinsame Leidenschaft für Musik und füreinander durch die letzte Buzzcocks-Single.

London, the summer of 1978: classmates Georgia and Peter discover a mutual admiration for music and each other through the latest Buzzcocks single.

Great Britain 2008, colour, 15 min, OV, German subtitles

Director: Sam Taylor-Wood

Contact: KurzFilmAgentur Hamburg, Axel Behrens, tel: +49 40 39106318,

e-mail: verleih@shortfilm.com



REFUSED ARE FUCKING DEAD

Die schwedische Hardcore-Band Refused hat 1997 mit dem Album „The shape of punk to come“ ein Werk geschaffen, das an Intensität und grandiosem Songwriting kaum zu überbieten ist. Plötzlich sind Refused keine Szenekönige mehr, sondern weltweit gefragte Popstars und Interviewpartner, die die Alternativecharts gehörig aufräumen. 1998 spielen Refused Konzerte und Festivals in ganz Europa. Im Herbst soll es für sieben Wochen nach Nordamerika gehen, doch diese Tour manifestiert das Ende von Refused. Ihre letzte Show spielen sie in Harrisonburg im US-Bundesstaat Virginia, am 6. Oktober 1998. Das Konzert in einem kleinen Keller, das von der Polizei abgebrochen wird, ist der Endpunkt der Tour. Refused fliegen nach Hause und die Band löst sich kurz darauf auf. Bei der von Kristofer Steen verfilmten Bandbiographie kommen alle Mitglieder noch einmal zu Wort.

When the cops finally forced their way through the crowd at the very last Refused show, it seemed a fitting end to a story of revolutionary romanticism and merry rebellion. Refused was the greatest promise punk rock was making. Was that promise of redemption fulfilled in this act of repression or was it just another installation in the neverending soap opera of authority vs. kids? In this undaunted documentary, Refused guitarist Kristofer Steen retraces the steps of how punk rock's brave new sound forged it's way through the swamps and swill on their last campaign in Europe and America, rushing like mad dogs to meet with their inevitable doom.

Sweden 2006, colour, 38 min, OV

Director: Kristofer Steen

Contact: Morgan Johansson, e-mail: morgan@moondog.se



POLAROID SONG

1991 ist Lise 18 Jahre alt. Der Golfkrieg geht zu Ende, die UdSSR bricht zusammen, Nirvana hat in einem Swimming Pool das Licht der Welt und drei Mädchen gründen die Rockband Periodink. Ihr erstes Konzert wird für Lise der Einstieg in die Jugendlichkeit.

In 1991, Lise is 18. Gulf War ends, USSR collapses, Nirvana gives birth in a pool and three girls create the rock band Periodink. Their first concert will be for Lise the time to get through the age of adolescence.

France 2012, colour, 19 min, OV, English subtitles

Director: Alphonse Giorgi, Yann Tivrier

Contact: Alphonse Giorgi, tel: +33 663333472, e-mail: polaroid.song@gmail.com



I DON'T PLAY MUSIC FOR FUN

Der Film porträtiert die Leben sechs amerikanischer Musiker. Ian lernte wie ein Skateboarder zu denken. Dann begann er Gitarre zu spielen. Jenny liebt ihre ramponierte Trompete über alles. Weasel spielt seine Musik nicht nur zum Spaß. Justin weiß eigentlich gar nicht, ob er Hardcore mag. Michael wurde damals schon von seinem eigenem Publikum beworfen. Anna wohnt schon längst nicht mehr in New York. Wir reden über Punk, wir reden über Szene, wir reden über Musik. Wir hören ihnen zu. Dann wenden sie das Blatt.

A portrait of six punk and avant-garde musicians from North America. A journey across several genres, an essay about freethinkers who, critically and not willing to compromise, enjoy the potential of music.

Germany / USA 2013, 25 min, OV

Director: Nicole Wegner

Cast: Ian MacKaye, Michael Gira, Justin Pearson, Weasel Walter, Anna Barie,

Jenny Hoyston

Contact: Nicole Wegner, e-mail: pietsche8@yahoo.de



SPITTING IN THE FACES OF FOOLS AS A SOURCE OF NUTRITION

Die Band The Locust wurde 1995 in San Diego von Mitgliedern der Hardcore-Bands Struggle und Swing Kids gegründet. Mit ihren Songs sprengt die Gruppe die Grenzen des Grindcore, ihre kaum mehr als eine Minute langen Titel versetzten sie mit Keyboards. Das Video wurde gemacht zu einem Song vom Album „Molecular Genetics“, das via dem renommierten Independent Label Anti- erschienen ist.

The band The Locust was founded in 1995 in San Diego by members from the Hardcorebands Struggle and Swing Kids. Their songs break with the rules of grindcore, they mix their songs, which usually don't take more than one minute, with keyboard sounds. The video was made for a song from the album "molecular genetics", released via the well-known independent label Anti-.

USA 2012, colour, 1 min, no dialogue

Director: Mitch Massie

Contact: Mitch Massie, e-mail: maddogmtch@aol.com



MUSIK 7

BAVARIAN MuVis

DO / 14.03. / FILMGALERIE / 22 UHR

FR / 15.03. / W1 - THEATERSAAL / 21 UHR

DI / 19.03. / W1 - THEATERSAAL / 21 UHR

Ein reines bayerisches Musikvideoprogramm ist eine Premiere bei der REGENSBURGER KURZFILMWOCHE. Dass es sich nur auf bayerische Musik und Künstler beschränkt, ist keine Arroganz und kein Patriotismus. In der Begrenzung auf die bayerische Musiklandschaft sehen wir eine Möglichkeit darzustellen, wie gut, abwechslungsreich, vielfältig und bunt diese ist. Wir wollen mit dem Programm unterstützen, was vor allem für junge Künstler ohnehin oft zu kurz kommt. Natürlich gibt es noch viel mehr Auswahl, die Spielzeit eines Programms jedoch ist begrenzt. Interessierte Bands und Künstler können für das nächste Jahr gerne bei uns Videos einreichen, denn das Programm soll in Zukunft Bestand haben. Als Schlusswort sei das Sprichwort angebracht: „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“ In diesem Sinne: Viel Spaß! Stefan Grunwald-Wiese

The Bavarian music scene is rich in variety, colourful, with a lot of very good artists and bands. With this Music Video Programme, we take the opportunity to show this, not as a patriot act but as a support for a local music scene and artists with a lot of potential.

UNITED BALLS / BLACKBIRD

München, 1981, 03:38 min.

Info: united-balls.de

SLUT / TIME IS NOT A REMEDY

Ingolstadt, 2002, 03:39 min.

Info: slut-music.de

13 AND GOD / IT'S OWN SUN

Weilheim / Kalifornien, 2011, 02:43 min.

Directors: Markus Acher / Anton Kaun, DoP: Anton Kaun

Info: anticon.com / rumpeln.de

ZOMBIE NATION / GIZMODE

München, 2007, 03:36 min.

Directors: Florian Senfter, Bülent Kullukcu, Anton Kaun,

DoP: Anton Kaun

Info: zombienation.com / rumpeln.de



DISCO TRASH MUSIC / PHOBIA

Regensburg, 2011, 04:02 min.

Info: facebook.com/discotrashmusic

Production: on3 / Startrampe, Bayerischer Rundfunk

Info: on3.de

BEIGE GT / FAQ

Regensburg, 2004, 03:34 min.

Info: grandtouring.de

GENDER BOMBS / CONNECTED

Ingolstadt, 2012, 04:20 min.

Info: genderbombs.com

BLUMENTOPF / NEULICH IN DER CITY

München, 2012, 04:09 min.

Info: blumentopf.com

JOASIHNO / EXCITED

München, 2011, 03:42 min.

Directors: Jonas Posselt, Inga Lankenau, Cico Beck

Info: ingalankenau.com

THE INSTRUMENT / PICKS & CHIPS

München, 2012, 03:51 min.

Directors: Andreas Zimmer, Florian Schläffer

Info: zumandi.de

MISSENT TO DENMARK / WHERE ARE MY GLASSES

München / Regensburg, 2010, 04:26 min.

Info: missenttodenmark.de

LIQUID FEAT. BBOU / MACH DOCH DEIN POLT REMIX

Regensburg / Arnberg, 2012, 04:25 min.

Info: kidliquid.de / bbou.de

EINSTÜRZENDE MUSIKANTENSTADL / MIA SAN DAGENG

München, 2007, 02:37 min.

Info: einstuerzende-musikantenstadl.de

HANS SÖLLNER / WINTERTRAU

Bad Reichenhall, 2010, 03:17 min.

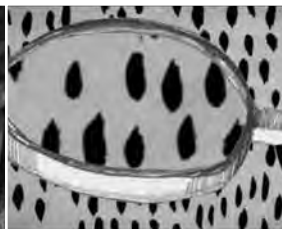
Info: soellner-hans.de



BLUMENTOPF



FRITTENBUDE



MISSSET TO DENMARK



PICK UP THE PHONE



SLUT



SPORTFREUNDE STILLER



UNITED BALLS



ZOMBIE NATION

KOFELGSCHROA / SOG NED

Oberammergau, 2009, 04:53 min.

Info: trikont.de/tag/kofelgschroa

ZIEHGÄUNER / MAMABUA

Viechtach / Linz, 2012, 03:47 min.

Info: ziehgaeuner.de

Production: on3 / Startrampe, Bayerischer Rundfunk

Info: on3.de

GINGER REDCLIFF / TOMORROW AND TODAY

München / Wunsiedel, 2011, 03:47 min.

Info: gingerredcliff.blogspot.de

Production: on3 / Startrampe, Bayerischer Rundfunk

Info: on3.de

DEMOGRAFFICS / GET THE JOB DONE

Regensburg / Heilbronn, 2012, 02:35 min.

Info: demograffics.net

NIXON IN CHINA / AFTER THE BLOODLETING

Regensburg, 2012, 04:41 min.

Info: myspace.com/richardnixoninchina

THE EXCLUSIVE / NACHTMENSCH

München, 2012, 03:57 min.

Info: theexclusive.de

Production: on3 / Startrampe, Bayerischer Rundfunk

Info: on3.de

EBOW / ORIENTAL DOLLAR

München, 2011, 03:32 min.

Directors: Tobias Knipf, Andreas Kronbeck,

DoP: Johannes Kaltenhauser

Info: ebowsbazar.com

Production: on3 / Startrampe, Bayerischer Rundfunk

Info: on3.de

LIST / NO ONE CARES

Traunstein, 2011, 04:06 min.

Directors: Christopher Schlierf

Info: musclebeaver.com

Production: on3 / Startrampe, Bayerischer Rundfunk

Info: on3.de

FRITTENBUDE / WINGS

München / Berlin, 2012, 04:04 min.

Director: Aron Krause, DoP: Sin Huh

Info: audiolith.net/frittenbude

SPORTFREUNDE STILLER / WELLENREITEN '54

München, 2003, 03:09 min.

Info: sportfreunde-stiller.de

THE NOTWIST / PICK UP THE PHONE

Weilheim, 2002, 03:40 min.

Info: notwist.com

OSTHAFEN DUO / MOFA

Regensburg, 2002, 03:30 min.

Directors & DoP: Martin, Susanne, Yolanda

unter der Oberfläche

Junge Positionen der Gegenwarts-
kunst in der Sigismundkapelle



sigismund
kapelle

Sebastian Pöllmann:

Looking for dreams!

Eröffnung: 21. März 2013, 19.30 Uhr
22. März bis 27. April 2013

Kathrin Frank

mit Florian Hauer (Zeichnungen)
und Sebastian Wintermeier (Gitarre)

Eröffnung: 6. Mai 2013, 19.30 Uhr
7. Mai bis 7. Juni 2013

Stephanie Walter

Eröffnung:

12. September 2013, 19.30 Uhr
13. September bis 12. Oktober 2013

Jutta Kohlbeck

Eröffnung:

24. Oktober 2013, 19.30 Uhr
25. Oktober bis 30. November 2013

Ausstellungsprojekt Sigismundkapelle 2013

Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8,
93047 Regensburg

Öffnungszeiten:

Mi-Fr: 17.00-19.00 Uhr
Sa: 11.00-16.00 Uhr

Ein Projekt der Volkshochschule der
Stadt Regensburg

www.regensburg.de/sigismundkapelle

Griechenland erleben.



reise
studio GmbH
am haidplatz

Haidplatz 3 | 93047 Regensburg
Tel. 09 41 / 58 57 90 | Fax 58 57 920
info@reisestudio-regensburg.de
www.reisestudio-regensburg.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9-19 Uhr | Sa 9:30-14:00 Uhr

Unser diesjähriger Länderschwerpunkt widmet sich Griechenland, einem Land voller faszinierender Geschichte und Kultur. Leider rückt dies aufgrund der aktuellen Probleme immer mehr in den Hintergrund.

Aber gerade Krisenzeiten sind es, die sich häufig positiv auf die künstlerische Arbeit in einem Land auswirken. So scheint sich in den vergangenen Jahren in Griechenland eine neue junge Filmszene entwickelt zu haben, die frischen Wind in das dortige Filmschaffen gebracht hat. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der vergleichsweise hohen Zahl an Einreichungen wider, die wir dieses Jahr aus diesem Land erhalten haben.

Wichtig war uns, ein möglichst umfassendes und vielseitiges Bild bieten zu können. So wird sich ein Programm ausschließlich aktuellen Produktionen widmen. Auffällig ist, dass die Krise selten direkt thematisiert wird. Dennoch lässt sich bei dominanten Motiven wie Einsamkeit und Stärkezeigen sicherlich eine subtile Reflektion der derzeitigen Stimmung und der gesellschaftlichen Realität entdecken. Doch davon lassen sich die Filmemacher keineswegs vereinnahmen. Mit der gleichzeitigen Tendenz zu Themen wie Liebe und Zusammenhalt steuern sie dagegen an. Und einige Filme zeigen uns ganz deutlich: Die Griechen haben auch in Zeiten der Krise ihren Humor nicht verloren.

Ferner hatten wir das Glück auch außerhalb unseres Teams auf Unterstützung zu stoßen. Wir konnten unser IW-Jury-Mitglied Antonis Papadopoulos, dem künstlerischen Leiter des International Film Festival in Drama, dafür gewinnen, ein eindrucksvolles Cinema Mi Amor-Programm griechischer Kurzfilme, die in den letzten Jahren auf anderen Filmfestivals ausgezeichnet wurden, zusammenzustellen. Vielen Dank an Antonis und sein Festival!

Auch eine Retrospektive können wir wieder stolz präsentieren. So widmet sich unser diesjähriges Cinema Mi Vida dem griechischen Filmemacher Elias Demetriou, der sich freudig dazu bereit erklärt hat, eine Werkschau für uns zu erstellen. Dafür gebührt auch Elias unser Dank!

Mit diesen drei Programmen in chronologischer Reihenfolge zum Länderschwerpunkt hoffen wir einen interessanten und spannenden Einblick in das griechische Filmschaffen sowie in Griechenland an sich geben zu können und wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung!

Marco Kaltenhauser und Janina Remensberger

This year, the country we set our focus on is Greece, a country with a fascinating history and culture. It's a shame that these seem to have taken a back seat in face of the current problems.

In spite of, or precisely because of these times of crisis, Greece has developed a young scene of talented film makers. This was reflected in the great number of submissions we received from Greece this year.

In order to present Greece in the most diverse manner possible, we have different programs. One will solely include recent productions. Interestingly, the crisis as such is never a central theme of the films. Instead, the current mood is subtly portrayed by motives of solitude and the need to be strong. But themes such as love and solidarity haven't been left out either. Even in these times of crisis, the Greek show us that they haven't lost their sense of humor.

We are fortunate to be supported by people from outside of the team. People like Antonis Papadopoulos, the creative head of the International Film Festival in Drama and member of this year's jury for the international competition. For our focus on Greece, Antonis has assembled the program Cinema Mi Amor – a collection of Greek short films that had already received awards at other film festivals.

We can also present a retrospective, in this year's Cinema Mi Vida. It is dedicated to the works of the Greek filmmaker Elias Demetriou, who kindly compiled his oeuvre for us.

With these three programs in chronologic order focusing on Greece, we hope to give you an interesting and exciting insight in to the Greek cinematic arts. Have fun and enjoy our Focus On Greece!

GRIECHENLAND 1

GREECE 1

CINEMA MI VIDA - ELIAS DEMETRIOU

MI / 20.03. / FILMGALERIE / 20 UHR



ELIAS DEMETRIOU

Geboren in Famagusta, Zypern, studierte Elias Demetriou Theologie an der Universität in Athen und Film an der Stavrakos Filmschule. Er nahm ebenso an Kursen für Drehbuch, Schauspiel, Lichtgestaltung und Schnitttechnik teil. Er führte bereits Regie

in einem Theaterstück, darüber hinaus in sieben Kurzfilmen, in über dreißig Dokumentationen und 2011 in seinem ersten Langspielfilm „Fish n´ Chips“, welcher auf vielen internationalen Filmfestivals teilgenommen hat und ausgezeichnet worden ist. Er wirkte bereits als Drehbuchautor und Filmredakteur in über fünfzig Kurzfilmen und Dokumentationen mit. Als erster Art Director war er in fünf Spielfilmen tätig.

2008 gründete Elias Demetriou seine eigene Produktionsfirma Ammos Films, welche unter anderem Filme für das griechische Filmzentrum, das Cyprus Film Advisory Committee, das Cyprus Press & Information Office und für das griechische Nationalfernsehen produziert.

2009 lehrte er Techniken der Filmgestaltung an der Fakultät für Filmwissenschaft der Aristoteles Universität in Thessaloniki und überdies Techniken für das Schauspielen vor der Kamera für junge Schauspieler am griechischen Generalsekretariat für Jugend. 1999 bis 2000 war er Assistent des künstlerischen Leiters des Filmfestivals „Panorama of European Cinema“ in Athen. 2011 bis 2012 arbeitete er für das griechische Nationalfernsehen beim Mikrofilm-Programm, das jährlich zehn Kurzfilme produziert.

Elias Demetriou war außerdem Mitglied in der Jury beim griechischen Nationalfernsehen und beim griechischen Filmzentrum, wo er an der Auswahl von Drehbüchern beteiligt war. Zudem ist er Mitglied in der Hellenischen Filmakademie, der Regie- und Produzenten-Gemeinschaft Griechenlands und im European Documentary Network.

Elias Demetriou is born in Famagusta of Cyprus. He studied theology at Athens University and cinema at Stavrakos Film School. He also attended seminars about screenwriting, acting, lighting and editing techniques.

He directed one play, seven short films, about thirty documentaries, and, in 2011, his first feature film "Fish n´ Chips", which participated and has been awarded in many international film festivals. He worked as a screenwriter and film editor in more than fifty shorts and documentaries. He also worked as 1st Art Director in five feature films.

In 2008 Elias Demetriou established his own production company Ammos Films producing films for the Greek Film Centre, the Cyprus Film Advisory Committee, the Cyprus Press & Information Office and for Greek national TV.

In 2009 he taught "Film making techniques" at the department of Film Studies at the Aristotle University of Thessaloniki and, furthermore, "Acting for the camera techniques" for young actors at the Greek General Secretariat for Youth. From 1999 to 2000 he worked as assistant of the Artistic Director at the Panorama of European Cinema in Athens. From 2011 to 2012 he worked for the Greek national television at the Microfilm Programme producing ten short films per year.

Elias Demetriou has been a member of the jury (reading and approving short screenplays) at Greek national television and Greek Film Centre. He is also a member of the Hellenic Film Academy, of the Greek Film Directors – Producers Guild and the European Documentary Network.

Auswahl prämierter Filme / Selection of awarded films

FISH N´ CHIPS (2011)

Awards: Best 1st time Director (Hellenic Film Awards), 3rd best Film (Cyprus Film Days 2012), Audience Award (Cyprus Film Days 2012), Best Screenplay (2nd Corinthian FF)

COAT FITTING (2006)

Awards: Best Balkan Film (Drama FF – Greece 2006), 2nd best Short Film (National Awards 2006), Best Screenplay (Cyprus FF 2007), Best Actor (Larissa FF 2007)

PYLA - LIVING TOGETHER SEPARATELY (2004)

Awards: Best Documentary (Cyprus FF), Audience Award (ECOCINEMA - Greece)

MERRY KITSCHMAS (2000)

Awards: Best Script (Cyprus Ministry of Culture), National Award (Greek Ministry of Culture), Honorary distinction (Short FF of Drama)

TRICOLORE (1998)

Awards: Best Film Direction (Cyprus Short FF), Best Actor (Drama Short FF), National Award (Greek Ministry of Culture)

PRIVÉ (1996)

Awards: Best Film Award (Cyprus Short FF), Best Music Award (Drama Short FF), National Award (Greek ministry of culture)

PRIVÉ

In einem alten Wohngebäude in Athen besteht kein Kontakt zwischen den Bewohnern. Dennoch findet jeder einen Weg heimlich am Privatleben der anderen teilzunehmen.

In an old Athenian apartment building there is no contact between the tenants. Yet each one finds a way of secretly participating in the private lives of the others.

Greece 1996, 35 mm, colour, 18 min, OV, English subtitles
Director & script: Elias Demetriou, DoP: Nikos Kanellos
Production: Greek Film Centre, Elias Demetriou



TRICOLERE

Ein Auto, besonders ein wertvolles, gilt heute als essentiell, um soziale Akzeptanz zu erlangen. Der Straßenkehrer Yannis hat etwas Geld gespart, um sich sein eigenes Auto zu kaufen. Und auch wenn es kein besonders teures ist, scheint es ihm zu genügen. Nichtsdestotrotz steigert dieses Auto nicht nur sein Selbstvertrauen, sondern wird auch zum Ursprung aller Ängste und Sorgen. Die Beziehung zwischen einem obdachlosen Mädchen namens Tricolore und ihm wird ihn völlig verwirren.

Having a car, especially an expensive one, is nowadays seen as essential for social acceptance. Yannis who works as a street sweeper has saved some money to buy his own and even though it is not an expensive one for him it seems to be enough. Nevertheless this car does not only increase his self-confidence but also becomes a source of anxiety and sorrow. The relationship between him and a homeless girl called Tricolore absolutely confuses him.

Greece 1998, 35 mm – 1:1,66, colour, 20 min, OV, English subtitles
Director & script: Elias Demetriou, DoP: Nikos Kanellos
Production: Cyprus Film Advisory Committee, Elias Demetriou



MERRY KITSCHMAS

Heiligabend. Ein junges Paar lädt den Weihnachtsmann zum Abendessen ein.

Christmas eve. A young couple invites Santa Claus to supper.

Greece 2000, 35 mm – 1:1,66, colour, 18 min, OV, English subtitles
Director & script: Elias Demetriou, DoP: Nikos Kanellos
Production: ERT S.A. / Portolano Films / Eliafilm, Maria Gentekou



COAT FITTING

Das langweilige Leben eines pensionierten Schneiders verändert sich völlig, als eine Filmemacherin eine Dokumentation über ihn drehen will. Unweigerlich verliebt sich der alte Schneider heimlich in die wunderschöne Filmemacherin, bis er entscheidet seinen Gefühlen ein Ende zu machen.

The dull life of a retired tailor completely changes when a filmmaker comes to make a documentary about him. Without intention the old tailor falls in an unspoken love with the beautiful filmmaker until he decides to give an end to his feeling.

Greece 2006, 35 mm – 1:1,66, colour, 21 min, OV, English subtitles
Director & script: Elias Demetriou, DoP: Simos Sarketzis
Production: ERT S.A. / Portolano Films, Elias Demetriou



GRIECHENLAND 2

GREECE 2

ANTONIS PAPAPOPOULOS

MI / 20.03. / FILMGALERIE / 18 UHR



CULTURAL ORGANISATION
INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL IN DRAMA
www.dramafilmfestival.gr



NEBRASKA



GAS



CHELSEA - BARCELONA

Antonis Papadopoulos, der Leiter des Short Film Festival in Drama, hat uns zu unserem diesjährigen Länderschwerpunkt einige preisgekrönten griechischen Filmperlen der letzten Jahre mitgebracht. Um uns das Programm und Antonis' Festival vorzustellen, lassen wir das Festivalteam am besten selbst zu Wort kommen:

THE FESTIVAL IN DRAMA "TRAVELS" TO REGENSBURG

"Last year the Short Film Festival in Drama celebrated 35 years of life. The best of Greek productions in short film is presented and competes in its National section.

In spite of the difficult times we are living in, Greek Filmmakers are here in Drama to present an abundant production of short films.

Several times in the last years we have reported that autumn in Drama heralds the spring of the modern Greek Cinema.

And we confirm this after last year's edition of the festival. While watching 208 Greek Films submitted, we witnessed a qualitative and quantitative explosion. Thus we were confronted with a great number – the greatest so far – of Greek films in the 35th National Short Film Festival competition section.

The Short Film has the particular quality of being an "immediate version" of the recording of reality. Last year the directors and scriptwriters were mainly interested in the crisis that plagues Greece. The subject matter shows great variety. The topics, beyond the core of interpersonal relations, focus on issues such as unemployment, debts, homelessness, work competition, nationalism, bribery etc.

Over the last years of the Festival in Drama we have experienced highly satisfactory standards of directional management, usage of technical means and fine acting.

The programme that we suggest includes Greek short films of particular artistic quality as well as shorts which touch on the economic and social crisis which concerns the Greek society."

NEBRASKA

Marina und Yiannis sind seit 25 Jahren verheiratet. Das „Nebraska“ ist ein Billighotel im Zentrum von Athen. In beiden Fällen ist die Erschöpfung offensichtlich.

Marina and Yiannis are a couple who have been married for 25 years. The "Nebraska" is a cheap hotel in the center of Athens. In both cases, the fatigue is obvious.

Greece 2008, 20 min, OV, English subtitles

Director & script: Achilleas Kyriakidis, DoP: Nikos Smaragdis

Production: Artificial Respirations

Contact: Achilleas Kyriakidis, e-mail: achilleas.kyriakidis@gmail.com

YGRAERIO

GAS

Der Vater ist arbeitslos. Sein Sohn ist krank. Und draußen ist es kalt. Zu kalt.

The father is unemployed. His son is sick. Outside it is cold. Too cold.

Greece 2006, 20 min, OV, English subtitles

Director & script: Bujar Alimani

Production & contact: ERT S.A. / Oxyoron Films, tel: +30 2107701911(186),

e-mail: microfilm@ert.gr

CHELSEA – BARCELONA

Mittwoch, 6. Mai 2009. Nach einem harten ersten Spiel kämpfen Chelsea und Barcelona erneut um die Qualifikation für das Champions League Finale. Andreas will sich das Spiel mit seinem Kollegen Marios ansehen. Wer wird siegen?

Wednesday, May 6th 2009. After a tough first game, Chelsea and Barcelona are about to fight again for the qualification to the Champions League Final. Andreas is going to watch the match along with his colleague Marios. Who is going to win?

Greece 2012, 17 min, OV, English subtitles

Director & script: Alexandros Chantzis

Production: Fantasia Audiovisual LLC, Thanos Anastopoulos

Contact: Alexandros Chantzis, tel: +30 6977949646



TRUTH



LISTEN



DADDY, LENIN AND FREDDY

ALITHEIA

TRUTH

Der merkwürdige Selbstmord eines Wissenschaftlers, der für einen Ölkonzern arbeitet, verursacht radikale Veränderungen in den Leben zweier Freunde, als sie sich auf die Suche nach der Wahrheit machen.

The strange suicide of a scientist working for an oil company brings radical changes to the lives of two friends, who embark on a quest to discover the truth.

Greece 2006, 14 min, OV, English subtitles

Director & script: Yiannis Sakaridis

Production & contact: Stay Dog Productions / Blond Production,

e-mail: fenia@blonde.gr, / Top Cut, e-mail: topcut@topcut.tv

ELA NA SOU PO

LISTEN

Yiannis und Sofia sind seit 20 Jahren verheiratet. Die beiden leben ein friedliches Leben, bis etwas geschieht, das ihre Beziehung auf die Probe stellt.

Yiannis and Sofia have been married for 20 years. They live a peaceful life, until something happens that will put their relationship to the test.

Greece 2000, 27 min, OV, English subtitles

Director & script: Katerina Filiotou

Production & contact: Katerina Filiotou, tel: +30 2105015790

O MPAMPAS MOU, O LENIN KAI O FREDDY

DADDY, LENIN AND FREDDY

Das kleine Mädchen isst einen Schokoriegel, ihr Vater ist auf Geschäftsreise, ihre Mutter hat eine Dauerwelle, ihre Schwester verbringt Stunden im Badezimmer, Lenin lauert auf den leeren Schreibtisch des Vaters und Freddy erscheint ständig in Dinos Video.

The little girl is eating a chocolate snack, her dad is leaving on a business trip, her mum is having a perm on her hair, her sister is spending hours in the bathroom, Lenin is lurking on dad's empty desk and Freddy constantly appears on Dino's video.

Greece 2011, 20 min, OV, English subtitles

Director & script: Rinio Dragasaki, DoP: Christos Karamanis

Production: Guanaco & ERT S.A., Elina Psykou

Contact: Rinio Dragasaki, tel: +30 6949807016

GRIECHENLAND 3

GREECE 3

» Aktuelle Produktionen / Current Productions

SA / 16.03. / W1 - THEATERSAAL / 19 UHR

MI / 20.03. / FILMGALERIE / 22 UHR



Programmpate //

Der Grieche

www.dergrieche-regensburg.de

LIFEDIT

Eine filmische Annäherung an Mann-Frau-Beziehungen. Denn vielleicht gibt es ein Drehbuch, vielleicht aber auch nicht. Eine Tatsache bleibt: Menschen handeln.

A cinematic approach in boy-meets-girl relationships. Because maybe there is a script and maybe there isn't. The fact remains. People act.

Greece 2012, digital video file, colour, 12 min, no dialogue
Director & script: George Kouvaras, DoP: Ramon Ignacio Malapetsas,
editing: John Kostavaras, sound: Nick Tsines
Production & contact: George Kouvaras, tel: +30 6945377877,
e-mail: alboem@gmail.com



PENGUINS

Basierend auf einer Kurzgeschichte von Christos Economou erzählt der Film über familiäre sowie gesellschaftliche Krisen im modernen Griechenland.

Based on the short story by Christos Economou this is a film about crisis in family and society in modern Greece.

Greece 2012, digital video file SD, colour, 15 min, OV, English subtitles
Director & script: Dimitris Zahos, DoP: Constantinos Koukoulis,
editing: Smaro Papaevangelou, sound: Thanasis Kafetzis, music: Babis Papadopoulos
Production & contact: Realeyes Productions, Giannis Sotiropoulos,
tel: +30 6973070480, e-mail: realeyesprods@gmail.com



GOD'S AMNESIA

Als im Krankenhaus eine Frau zu ihrem Kind will, wird sie zunächst gebeten die typische Vorgehensweise zu befolgen. Konfrontiert mit der Möglichkeit eines unerträglichen Schmerzes führt uns unser Verlangen nach Erlösung manchmal zu einem tieferen Stadium des Bewusstseins.

When in a hospital room a woman asks to see her child, she is asked to follow the typical procedure. Sometimes, when faced with the possibility of an unbearable pain, our need for redemption leads us to a deeper state of awareness.

Cyprus 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 16 min, OV, English subtitles
Director & script: Christos Christodoulou, DoP: Nicos Avraamides,
editing: Ntinos Gregoriou, sound: Marcos Lopez, music: Demetris Zachariou
Production: AMP Filmworks Ltd, Marios Piperides
Contact: Christos Christodoulou, tel: +35 799069979,
e-mail: xmirrorx71@hotmail.com



THE FOREIGNER

Ein abgeschiedenes Dorf muss seine Population erhöhen, um zu verhindern, dass es von der kommunalen Regierung abgetrennt wird. Als der Ausländer Eric in das kleine Dorf stolpert, trommelt der Bürgermeister die Dorfbewohner zusammen, um Eric zum Bleiben zu überzeugen.

A remote Greek village must raise its population in order to avoid being cut off from the local government. When a foreigner, Eric, stumbles into town, the village mayor rallies the townspeople to convince Eric to stay.

Greece 2012, digital video file, colour, 16 min, OV, English subtitles
Director & script: Alethea Avramis, DoP: George Karvelas, Stelios Pissas
Production: Aegeanscapes Filmmakers, Babis Tsoutsas
Contact: Maria Carras, tel: +30 6941564140, e-mail: maria@outatimefilms.com



PISTOMA

FACE DOWN

Ein Mann kehrt nach langer Zeit in seinen Heimatort zurück. Zuhause angekommen findet er seine Frau mit einem neugeborenen Kind auf. Die Regel dafür ist in dieser verlassenen Welt Vergeltung, damit alles zur „Normalität“ zurückkehren kann.

A man returns to his home village after being long time away. Back in his house he finds his wife with a new born child. The rule in that deserted world is vengeance, so everything can return back to "normal".

Greece 2011, digital video file, colour, 19 min, OV, English subtitles
Director & script: Yiorgos Fourtounis, DoP: Petros Gikas
Production & contact: Yiorgos Fourtounis, tel: +30 2107715390,
e-mail: fourtounis@yahoo.gr



LARGO

Eine unvollständige, aus Blicken bestehende Liebesgeschichte auf Rädern.

An uncompleted love story of glances on wheels.

Greece 2012, digital video file, colour, 13 min, OV, English subtitles
Director & script: Stergios Paschos, DoP: Yiannis Fotou
Production: Theodora Valenti-Pikrou
Contact: Marni Films, Mina Dreki, tel: +30 6979221275, e-mail: info@marnifilms.gr



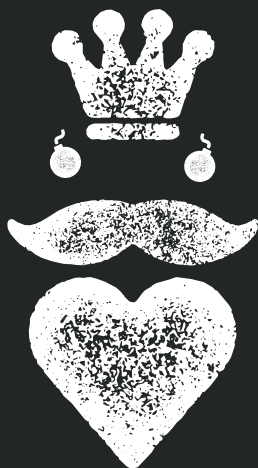
REG KURZ
ENS FILM
BUR WOC
GER HE

19. > 26. maez 2014

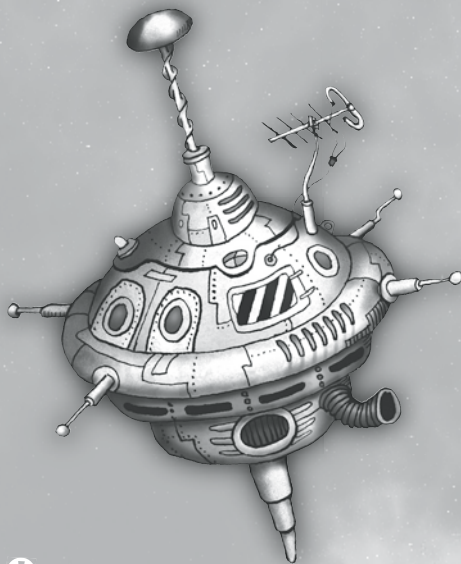
SHORTFILMWEEK



*Herzens
angelegen
heiten*



GERMAN
SHORT FILMS
2013



hot off the press:
the new short film catalogue

AG » Kurzfilm

GERMAN SHORT FILM ASSOCIATION

- >> Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm
representational and lobbying body for German short films
- >> Servicestelle für Kurzfilmemacher, -produzenten und Kurzfilminstitutionen
service centre for filmmakers, producers and institutes involved in short film
- >> Ansprechpartner für Politik, Filmwirtschaft, Filmtheater und Festivals
contact source for political bodies, the film industry, cinema businesses and festivals

www.ag-kurzfilm.de
www.shortfilm.de
www.kurzfilmtournee.de
www.kurzfilmtag.com

Die Programme Cinema Mi Amor und Cinema Mi Vida sind seit Jahren feste Bestandteile der REGENSBURGER KURZFILMWOCHE. Sie zeigen die Liebe von Fachleuten aus der Filmbranche zum Kurzfilm. Im Cinema Mi Amor präsentiert ein ausgewählter Gast seine Lieblingskurzfilme – im Cinema Mi Vida sein eigenes filmisches Schaffen.

Im Cinema Mi Vida zeigen wir das Werk des Filmemachers und Künstlers Bjørn Melhus. In seinem Oeuvre hinterfragt er kritisch die Beziehungsmuster zwischen Medium und Zuschauer, indem er massenmediale Phänomäne rekursiv anwendet. Dadurch entsteht in seinen Arbeiten aus klassischem Filmmaterial etwas Neues und Eigenes.

Letztes Jahr war er mit seinem Film „I'm not the Enemy“ im Internationalen Wettbewerb vertreten. Dieser Film wurde 2011 mit dem Deutschen Kurzfilmpreis ausgezeichnet. Dieses Jahr läuft nicht nur sein Film „Das Badezimmer“ im internationalen Wettbewerb, Bjørn Melhus ist auch Mitglied der Jury des Deutschen Wettbewerbs. Deshalb freuen wir uns besonders, dass er anwesend sein und dem Publikum Rede und Antwort stehen wird.

Und für das Cinema Mi Amor haben wir die Kulturmanagerin Mariam Mana aus Afghanistan eingeladen. Sie gibt uns einen kleinen, aber spannenden Einblick in das Filmschaffen ihres Heimatlandes.

Over the years, the program Cinema Mi Amor and Cinema Mi Vida have become an institution in itself during the Regensburg Short Film Week. It embodies and depicts the love that professionals in the film genre have towards the "short film." This year, in Cinema Mi Amor, we will present a special guest and his favorite short film. The artist Bjørn Melhus is that special guest who will present his own creation to the public. Actually, in the opening, he critically questions the relationship between the medium of film and the viewer, in that he deconstructs the phenomena of mass media. Through that process, and with the use of conventional film materials and repetition, Melhus creates an individual and unique product.

Last year, Mr. Melhus participated in an international competition where he entered his film, "I'm not the Enemy," and he won the German Short Film Prize in 2011. This year, not only is his film "Das Badezimmer" in the aforementioned competition, but he is also a member of the jury for the German Competition. Therefore, we are especially pleased that Mr. Melhus is able to be here in Regensburg for a public speech and question session. For Cinema Mi Amor, we have invited the cultural manager, Mariam Mana, from Afghanistan to join us. She will give us a small, but exciting perspective into the filmmaking process in her home country.


**KURZFILM ALS KUNST UND
WISSENSCHAFTLICHES MEDIUM**

Dass Kurzfilm auch Kunst sein kann, beweist Bjørn Melhus. Er ist einer der bekanntesten deutschen Kurzfilmemacher und Medienkünstler, der seine Arbeiten nicht nur im Rahmen von Festivals präsentiert, sondern diese finden auch und besonders in der Kunstszene außerhalb des Filmbusiness internationale Aufmerksamkeit und Anerkennung. Melhus hinterfragt kritisch die Beziehungsmuster zwischen Medium und Zuschauer, indem er mass mediale Phänomene rekursiv anwendet. Dadurch entsteht in seinen Arbeiten aus klassischem Filmmaterial etwas Neues und Eigenes.

Als unverkennbare Handschrift benutzt Melhus Audio-Found-Footage aus verschiedensten Ausgangsmaterialien, um zuerst die Tonspur zu montieren und dann die Bilder lippensynchron zum Text aufzunehmen. So gibt er beispielsweise der Stimme von Judy Garland ein neues Gesicht: seines!

Im Rahmen der Regensburger KURZFILMWOCHE war er letztes Jahr mit seinem Film „I'm not the Enemy“ im internationalen Wettbewerb vertreten. Dieses Jahr hat er hier mit seinem Werk „Das Badezimmer“ erneut die Chance auf den BR-Kurzfilmpreis oder den Preis der Stadt Regensburg. Als einen der renommiertesten Videokünstler unserer Zeit kann man Bjørn Melhus also durchaus bezeichnen: Seine Werke waren auf internationalen Ausstellungen und Festivals zu sehen – z. B. in der Tate Modern und dem Lux in London, dem Museum of Modern Art (MediaScope) in New York und dem Centre Pompidou in Paris – und erhielten zahlreiche Auszeichnungen und Preise. Einen aufschlussreichen Einblick in sein künstlerisches Schaffen kann der geneigte Zuschauer in dieser Werkschau gewinnen.

Short film as an artform and scientific medium

Bjørn Melhus proves that short film can also be art. He is one of the most renowned German short film makers and media artists. Not only does he present his works within the limits of festivals, they gain international attention and approval of the art scene beyond the movie business as well. Melhus challenges the relational patterns between the medium and the audience by a recursive appliance of phenomena of the mass media. By this means he creates something new and special out of classical film material.

As his distinctive signature Melhus uses audio-found-footage of most diverse origin to first generate an audio track and later add lip-synchronized images to the text. Hereby he can for instance give the voice of Judy Garland a new face: his own!

Last year the Regensburg Shortfilm Week presented his film "I'm not the enemy" within the "International Competition". This year he again has the chance to win the "Short Film Award Of Bavarian Television" or the "Regensburg Short Film Award" with his work "the bathroom". Bjørn Melhus can by all means be named amongst the most respected video artists of our time: His works were shown at international exhibitions and festivals, for instance at the Tate Modern or the Lux in London, the MoMA in New York (Media Scope), or the Centre Pompidou in Paris, where they won numerous awards. The dedicated viewer can gain a rich insight into his creative work through this retrospective.

AMERICA SELLS

Der 1. Juli 1990, Tag der deutschen Währungsunion. In der noch existierenden DDR wird mit der DM die freie Marktwirtschaft eingeführt. Auf dem Berliner Alexanderplatz findet eine Siegesfeier der besonderen Art statt. „Feel free, buy T-Shirts.“

A response to the opening of a unified, free market capitalism in Germany.

Germany 1990, video, colour, 6 min, OV

Realisation: Bjørn Melhus

DAS ZAUBERGLAS
THE MAGIC GLASS

Ein sich rasierender Mann begegnet seinem weiblichen Alter Ego im Zauber Glas, dem Fernseher... Ein Märchen vom Kommen und Gehen, von der Magie, der Anziehungskraft und der Unfaßbarkeit des virtuellen Bildes.

This film considers subjectivity in regards to media culture, viewing and being viewed, and the positions of self and Other.

Germany 1991, video, colour, 6 min, OV

Realisation: Bjørn Melhus

NO SUNSHINE

„In einem von Musikvideo- und Werbefilmästhetik geprägten Video spielt Melhus vier identisch aussehende Personen, die in kurzen Pop-Song-Phrasen im Duett, miteinander, gegeneinander und direkt der Kamera zugewandt kommunizieren. Es sind infantile Körper, die in einem virtuellen Raum zu schweben scheinen, der zugleich ihre eigene Innenwelt ist. Komplett rot eingefärbt mit künstlichen Haaren und in hautengen Anzügen, erinnern sie an menschliche Klone in Science-Fiction-Fernsehserien. Selbstverliebt und geschlechtsneutral beobachtet und kommentiert das eine Paar mit aufgeregt kindlich-naiver Stimme das andere – äußerlich identische – Paar, das offenbar schlimme Dinge miteinander treibt, aber als obskures Objekt verdrängter Sehnsüchte eine unbekannte, gefährliche Attraktion ausübt.“ (Medienkunstnetz)

Looking at the images, traumas and emotions of a coming of age through symbolism of the circulatory system and references of pop music and videos. "Did you ever want something, that you know you shouldn't have, the more you know you shouldn't have it, the more you want it. And then one day you get it, and it's so good to you." (Michael Jackson). The movie operates in layered complexities of both the time of its production and a continuation on themes of visual, virtual and commodified realities which arise frequently from Melhus' work. Taking on topics of self identity, personal health, child-like ambiguities and pop music, this film collages aesthetics from a newly bred MTV generation, drug and sex cultural exemplified by the 1990's.

Germany 1997, colour, 5 min, OV

Realisation: Bjørn Melhus

THE ORAL THING

Das Video reflektiert die amerikanischen Talkshowformate von Jerry Springer und Maury Povitch, die sich als Redeforen ausgeben, doch tatsächlich die Profilierungssüchte ihrer Kandidaten ausnutzen.

The film features a victim and an aggressor overseen and manipulated by a televangelist. Melhus samples American daytime television dialogue to re-contextualise the appropriated themes within a futuristic remake.

Germany 2001, video, colour, 8 min, OV

Realisation: Bjørn Melhus



AMERICA SELLS



DAS ZAUBERGLAS



NO SUNSHINE



THE ORAL THING



MURPHY



AUTO CENTER DRIVE



AFTERLIFE



I'M NOT THE ENEMY

MURPHY

Diese Videolichtsequenz basiert auf Tonschnipseln aus dem Film „Das Fliegende Auge“ (USA, 1982), der eine der medialen Rehabilitationen von Vietnamveteranen in der Zivilgesellschaft der frühen 80er war. Der Protagonist des Films ist Captain Frank Murphy ein klassischer „good cop“ und ehemaliger Hubschrauberpilot im Vietnamkrieg, der unter einem Post Traumatic Stress Disorder leidet. Sein Gegenspieler ist Lt. Colonel Cochrane, Bösewicht, und ebenfalls Vietnam Veteran.

This film extracts the essence of action movies, incorporating soundtrack from the 1982 film Blue Thunder (USA) to parallel the tensions and terrors found in Hollywood cinema, to that of actual warfare. The film's primary colour strobe to the gunfire rhythm of Blue Thunder's climax, creating a visual and auditory experience alluding to the traumas of war.

Germany 2008, video, colour, 4 min, OV

Realisation: Björn Melhus

AUTO CENTER DRIVE

Der Film spielt auf verschiedenen Ebenen. Neben einer sehr persönlichen, metaphorischen Erzählung geht es vor allem um die Konstruktion und Dekonstruktion des Egos. In der westlichen Kultur ist das Ich eine Selbsterfindung, die immer wieder auf medialen Projektionen beruht, wie auch der suburbane Umland zunehmend einem Drehbuch zu folgen scheint.

By quoting the most diverse identification models from the memory bank of 20th century Pop culture and its embodiment by Melhus himself, a completely new contextualization of known roles is provoked. In a psychic sense the film's creatures are animated by the voices of the non-dead dead (James Dean, Janis Joplin, Marilyn Monroe, Elvis Presley, Jim Morrison), who achieved eternal youth and media immortality only through their early death.

Germany 2003, 16mm transferred to video, colour, 28 min, OV

Realisation: Björn Melhus, DoP: Mike Jarmon

Contact for all the films:
Björn Melhus (Studio),
tel: +49 30 28484660,
e-mail: info@melhus.de



BLUE MOON

AFTERLIFE

Eine weite Wüstenlandschaft erstreckt sich vor dem Auge und geht über in Vorstellungen vom Leben nach dem Tod und das weiß gleißende Licht macht aus dem Sterblichen einen Unsterblichen. Der Vorhang senkt sich nach der Vorstellung doch der Geist lebt weiter. Wahrlich frei in Windböhen und Staubwolken. Judy Garland, Jim Morrison, Big Jim und man selbst – das Leben mag sinnlos sein aber in seinem Vergehen liegt trotzdem unglaubliche Schönheit.

A vast desert expands to extend our imaginations as life after death, the white blinding light transforming the mere mortal into the eternal. The curtains go down but the brilliance of the spirit lives on, truly free amongst the sweeping winds and blowing dust. Judy Garland, Jim Morrison, Big Jim and even you-life may be meaningless but there is unspeakable beauty in its demise.

Germany 2010, HD Video, colour, 7 min,

Realisation: Björn Melhus

I'M NOT THE ENEMY

Wenn Soldaten von Kampfeinsätzen zurückkehren, sind sie oftmals traumatisiert. Der Videokünstler Björn Melhus inszeniert die unheimliche Familie eines Kriegsheimkehrers. „I'm not the Enemy“ erzählt von einem Kriegsrückkehrer, der in der heimatischen Umgebung befremdet und eher hilflos einer fast psychotischen Familiensituation gegenübersteht und der keinen Halt mehr findet in einer Gesellschaft, der der reale Kriegszustand fremd und vielleicht sogar egal ist.

Is it possible to ever come back from war? For those who have tasted it, returning home doesn't signal peace but a self-destructive assault of the mind. Home is a place of comfort, of security and peace. Delve into the world of a Post Traumatic Stress Disorder suffering war veteran however, and such notions drastically become perverted and uneasy. The home becomes alien and family members come to encapsulate the demons against whom the veteran has to fight.

Germany 2011, HD, colour, 13 min, English OV

Realisation: Björn Melhus, DoP: Ben Brix

Production: Yuki Jungesblut

Wir heißen das Publikum mit einem Videoloop willkommen:

We welcome the audience with a video loop:

BLUE MOON

Ein Schlumpf steht fehlplatziert im wilden Westen und besingt melancholisch den Mond und die Landschaft. Doch all das ist Lüge, wie eine innere Stimme befindet.

„Mickey went to Europe, the Smurf went to America...this is called cultural exchange.“

Germany 1998, video, colour, 4 min, OV

Realisation: Björn Melhus, DoP: Björn Melhus, Sabine Nolden

Tausche
gewöhnlichen
Hunger gegen
Gaumenkitzel.



MEIER

ein Lokal*

* & Bewirtungsservice

STADTAMHOF 15 . TELEFON 8 56 82
TÄGL. 17.00 UHR BIS 1.00 UHR

*Regensburg's
süßeste Versuchung*



kuchenbar.

Stadtamhof, Am Protzenweiher 1
93059 Regensburg
Tel.: 09 41/38 21 69 95
www.sweetdreams-kuchen.de

QUEER

S T R E I F E N

LesBiSchwule Filmwoche
Filmgalerie / Regensburg
November 2013
www.queer-streifen.de



MARIAM MANA

Mariam Mana ist im Exil geboren und aufgewachsen. Erst 2005 kehrte sie nach Afghanistan zurück und arbeitete dort zwei Jahre lang als Journalistin für eine Zeitung. Außerdem arbeitet sie für den Radiosender IRIB. Mariam Mana hat Internationale Beziehungen studiert. Sie arbeitet mit dem afghanischen Cinema Club

auf dem Autumn Human Rights Film Festival als organisatorische Leiterin. Sie ist zudem als Frauenrechtlerin bei Menschenrechts- und frauenrechtsbasierten Organisationen tätig und sie schreibt für unabhängige Printmedien.

Mariam Mana was born and completed her education in exile. She returned back to Afghanistan in 2005 and started working as a journalist for a newspaper for two years. She also worked as a radio programs producer for IRIB for two years.

Mariam Mana has graduated from international relation faculty. She cooperates with Afghanistan Cinema Club on Autumn Human Rights Film Festival as an executive and an administrative manager and beside that works with human rights associations and women rights based organizations as a women rights activist. Mariam Mana also works as a writer in independent printing media.

MARIAM MANA PRÄSENTIERT AFGHANISCHE FILME

The cultural manager Mariam Mana presents Afghan films

Welche soziopolitischen Gegebenheiten den afghanischen Kurzfilm und seine Geschichte bestimmten und auch heute noch bestimmen, zeigt uns die afghanische Kulturmanagerin Mariam Mana anhand eines von ihr kuratierten Programms. Ihren einmonatigen Aufenthalt bei der REGENSBURGER KURZFILMWOCHE wollen wir gerne nutzen, um uns ihre Heimat näherbringen zu lassen. Eine Heimat, die uns seit Jahren in den Massenmedien als Krisenregion präsentiert wird. Vorab hat sie für unseren Katalog einen kurzen geschichtlichen Abriss erstellt, der die Hintergründe der afghanischen Filmkultur erläutert:

„The first Afghan film “Ishq Wa Dosti” („Love and Friendship”) by Rashid Latifi was produced in India in 1946 and several cinemas for Indian films were launched in Kabul. When Shah Amanolla founded the first Afghan film school in 1966, film became more and more popular. Afghanistan’s amateur filmmakers produced mostly documentaries and commentary films on 16 mm. Due to the lack of technical support in Afghanistan, the material had to be sent to India, England and Soviet Union for issuing, printing and other laboratory works. While the US endorsement to the emerging Afghan’s Cinema was cut down during the communist coup in 1978, filmmakers from Afghanistan were supported by the Soviet Union. Filmmakers took their cameras in the revolutionary atmosphere which prevailed at that time in Afghanistan. In “A Hot Summer in Kabul” (1978, Ali Khamrayeva) a Russian surgeon and two Afghan young men meet at Kabul Charsad Bestar Hospital where they have to deal with all war victims from civilians to US soldiers, their political enemies.

Before Afghanistan film production started, Indian films have already been well known. Saying that, Indian film language influenced the demands of Afghanistan spectators: the fairy moon-faced actresses and the lead boy who reach magically both to the fairy girls and wealth at one night, bewitch their Afghan audiences. The number of Afghan audiences enchanted by Indian films remained.

CMA » Mariam Mana: Afghan Cinema

CINEMA MI AMOR

SA / 16.03. / FILMGALERIE / 20 UHR

DI / 19.03. / FILMGALERIE / 22 UHR

Compared to music, cultural exchange in filmmaking is one-sided. Afghan music, influenced by Indian Music, became well known in India, while Afghan films never became popular in India.

During the instability that prevailed upon Afghanistan, emmigrated film producers and filmmakers started to work abroad. Facing economic and financial difficulties, filmmaking turned from business to political and artisans voice, focusing of course on the Taliban government in Afghanistan, too.

The films which have been produced outside of the country e.g. “In the Stranger Country” (America), “The Night’s Failure” (Pakistan), “Failure” (India), “The Ash of Love” (America), “Loneliness” (Uzbekistan) and the Series of Shirin Ghol and Shir Agha (Russia) have been produced as videos. A lot of Afghan films are produced similar to author’s films, as screenwriting and directing is done by one single person.

More than 30 excessive years of war in Afghanistan were not strong enough to destroy all cultural achievements of filmmakers. Afghan films are available in the internet or shown at underground video clubs and thereby influence people’s attitudes. Film became an instrument of cultural education and evokes an enhancement towards more difficult topics and desires. Those subjects have made Afghanistan’s poetry and literature dynamic and eloquent and diverse.

After the fall of Taliban, Afghan filmmakers returned to their homes from abroad. Soon they realized that there was nothing left to work with: no camera, no laboratory and no editing instruments. When the filmmakers met at the Afghan Film center for the first time, they had to discuss what possibilities they have. How to shoot their films with nothing?

NGOs started to help to restart with digital equipment. Cameras and computers are easy to use for independent artists. At the same time several private cinematic centers were founded. From the latest statistics, about 63 cinematic institutes got permission to work. There are 17 active Cinema Salons in Afghanistan in total. Seven TV channels are broadcasting their programs at the moment, and a total of 20 TV channels have been granted the permission. However there is no floating money for film makers and most of the film making centers are inactive or make training and promotional films for NGOs. The TV channels generally make studio programs and broadcast music. However there is no special program for the production of documentaries or TV series. Most film makers are interested in working for channels like this, which poses great danger for the independent film scene in Afghanistan.

The results of an interview the youth of the city show that a high percentage of them hope to become a singer or a filmmaker. The Kabul art faculty has attracted a lot of volunteers. And among these promotional films for NGOs, some films have participated in World Festival for Afghanistan cinema.”

(Mariam Mana, January 2013)

Die Mutter aller Parties

Die Zündfunkparty in Regensburg



Freitag, 15.03.2013

in der 'neuen' Heimat / 22.00h / Eintritt 5,- Eur

Heimat / Am Römling 9 / 93047 Regensburg

REGENSBURGER
KURZ
FILM
WOCHE
SHORT FILM WEEK

jl
prozess





PLATTENFILME & POETRY IN MOTION

INTRO

Feste Größen sind diese beiden Programmformate im Rahmen der REGENSBURGER KURZFILMWOCHEN. Obwohl beide zwar ähnlich funktionieren, könnten sie unterschiedlicher nicht sein. Bei Poetry in Motion vertexten junge Autoren Filme neu. Bei den Plattenfilmen bekommen die Kurzfilme jeweils einen neuen Soundtrack.

Letztes Jahr haben wir das Experiment gewagt und die gleichen Kurzfilme für die beiden Programme gewählt. So wurde deutlich, dass die Tonspur erheblichen Einfluss auf die Wirkung des Films hat.

Dieses Jahr bekommt wieder jedes Programm seine eigenen Filme.

So dreht sich bei POETRY IN MOTION irgendwie alles um Wasser:

Piraten, Meerjungfrauen, Flüsse, Seefahrer, Schiffe – alle diese Elemente können zur Inspirationsquelle für die Autoren werden.

Dieses Jahr wagen Kia Böck, Inge Zitzler, Lars Smekal, Manuel Niedermeier und als Neuzugänge Christina Widmann, Anja Lernke, Daniel Rimsl und Daniel Ott den Schritt auf die Filmlese Bühne.

Bei den PLATTENFILMEN steht der Konflikt zwischen Natur, Mensch und Technik im Zentrum. Während ein Protagonist den Weg zurück zur Natur findet, werden andernorts Menschen von Maschinen gezeugt, müssen gegen die unsägliche Natur ankämpfen, werden selber zu Objekten oder erzeugen durch ihr Eingreifen in natürliche Prozesse ihr eigenes Unglück.

Als DJs sind sowohl alte als auch neue Gesichter vertreten:

Markus Güntner, TomTiger, Loony Tune, Linus Quick und DJ ANA. Neue DJs im Rampenlicht sind DJ Kredenzler, Chris Kaempfert, John Pussner und Dann Decock.

Wir freuen uns erneut zu sehen, wie die Autoren und DJs dieses Jahr mit der Herausforderung umgehen.

These two program formats have become an inherent part of the Regensburg Short Film Week. And even though both programs work in a similar way, they couldn't differ more from each other. In Poetry in Motion, young authors provide new texts for the films. Whereas Plattenfilme add new soundtracks to the short films.

Last year we undertook the experiment of selecting the same short film for both programs. This demonstrated the importance of the soundtrack for the effect of film.

This year the programs will be assigned their own, separate films again.

The central theme for POETRY IN MOTION will be water: pirates, mermaids, rivers, sailors and ships – all these elements serve as source of inspiration for the authors.

This year Kia Böck, Inge Zitzler, Lars Smekal, Manuel Niedermeier and the newcomers Christina Widmann, Anja Lemke, Daniel Rimsl and Daniel Ott will step on to the stage.

PLATTENFILME will feature the conflict between nature, humans and technology. While one protagonist finds his way back to nature, there are other, machine-made humans fighting against nature, ultimately bringing misfortune on themselves.

A mix of newcomers and well-known DJs are to be expected:

Markus Güntner, TomTiger, Loony Tune, Linus Quick und DJ ANA. And new DJs like DJ Kredenzler, Chris Kaempfert, John Pussner and Dann Decock, will step into the spotlight.

We're looking forward to seeing how the DJs will meet the challenge this year.

POETRY IN MOTION

FR / 15.03. / W1 - CAFE / 20 UHR



LOST IN THE CITIES



AALTERATE



JE MAUDI MA NUIT



WANDERND HAUS VOLL...



THE PIANO PLAYER



RIVERS RETURN



ANIMATION TAG ATTACK



THE SARDINE TIN

LOST IN THE CITIES - CANEPAUTI

Im weißen Universum wird Canepauta auf die Erde geworfen.

In the white universe, Canepauta is thrown on planet earth.

Italy 2013, digital video file SD – 16:9, colour, 13 min, no dialogue

Director: Andrea Canepari

Contact: Andrea Canepari, e-mail: info@andreacanepari.com

AALTERATE

Ein Körper erfährt extreme innere Spannungen. Seine langsam mutierende Silhouette dringt Schritt für Schritt in einen leeren Raum ein, bis zu einem Punkt völliger Sättigung.

A body experiences extreme inner tension. Its slowly mutating silhouette gradually invades an empty space to a point of complete saturation.

France 2011, digital video file SD – 16:9, b&w, 9 min, no dialogue

Director: Christobal de Oliveira

Contact: Autour de Minuit, Nicolas Schmerkin, tel: +33 142811828,

e-mail: festivals@autourdeminuit.com

JE MAUDI MA NUIT

Verloren in seinen Alpträumen sieht Thierry, der Leuchtturmwärter, traurig den Quallen zu, die vor seinen Fenstern vorbeischwimmen. Sein Leuchtturm ist vor Jahren im Meer untergegangen. In ihrem leeren Zimmer betrachtet Lucie das Bild eines fernen Strandes. Lucie schläft ein. Thierry kann nicht mehr schlafen. Die beiden werden sich am Strand ihrer Träume treffen

Lost in his nightmares, Thierry, the lighthouse keeper, watches the jellies, that pass his window, sadly. His lighthouse had drown in the sea years before. In her empty room, Lucie looks at a picture of a far away beach. She falls asleep. Thierry cannot sleep anymore. Both will meet at the beach of their dreams.

Belgium 2011, digital video file, b&w, 9 min, no dialogue

Director: Félicie Haymoz

Contact: Les Films du Nord, tel: +33 32011130, e-mail: smr@skynet.be

WANDERND HAUS VOLL VOGELWASSER

HOUSE WANDERS, BIRD WATER FULL

Über das Abtauchen in die innere Welt und einen eigenartigen Gast.

About the dive into one's inner world and a curious visitor.

Germany 2011, digital video file HD – 1:1,8, colour, 10 min, no dialogue

Director: Veronika Samartseva

Contact: Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) „Konrad Wolf“,

tel: +49 3316202564, e-mail: distribution@hff-potsdam.de

THE PIANO PLAYER

Sie ist irgendwo, hinterm Horizont, im roten Meer glänzend. Er wartet auf ein Schiff, erschauernd in seinem Umhang. Vielleicht wird sie als Seemöve in ihren Träumen zurückkehren.

She is somewhere, beyond the horizon, shining in her red hat. He is waiting for a ship, shivering in his red shawl. Perhaps she will come back as a seagull in their dreams.

Bulgaria 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 10 min, no dialogue

Director: Assia Kovanova

Contact: Andrey Koulev, tel: +359 887675463, e-mail: africatea@yahoo.com

RIVERS RETURN

Bemühen wir uns, mit dem Strom zu schwimmen? Oder kämpfen wir, um auszuharren? Wer will an einem Rennen teilhaben, um an einem Ort zu enden, an dem es keinen Platz für Individualität gibt? Tatsache ist: Wir werden niemals jünger, auch wenn wir alle an die Illusion glauben. Am Ende ist es nur ein schmerzhafter Kreis aus Enttäuschungen. Dies ist ein Zufallsfilm. Eine Szene wurde an die nächste gereiht. Eine Art Geschichte entwickelte sich.

Are we struggling to fit in, to go with the flow? Or are we fighting to stand out? Who wants to be in the rat race to end up in a place where there's no room for personality? Fact is: we will never get any younger although we all believe in the illusion. In the end it's only a painful cycle of disappointment. This is an accidental film. One scene led to another. A kind of story occurred.

Belgium 2011, digital video file SD – 16:9, colour, 12 min, no dialogue

Director: Joe Vanhoutteghem

Contact: CZAR, Riema Reybrouck, tel: +32 41300770, e-mail: riema@epidemic.de

ANIMATION TAG ATTACK

Wir folgen Bear & Duck bei ihren hektischen Bemühungen um eine grüne Flasche und eine Hand voll roter Pillen, um die Dinge richtig zu stellen.

We follow Bear & Duck through a hectic quest for a green bottle and a handful of red pills in order to set things right.

Denmark 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 10 min, no dialogue

Directors: Christen Bach, Brendan Carroll, Francesco Giroladini, Mads Juul, Oren

Mashkovski, Andreas Normand Grøntved, Maxwell Oginni, Mikey Please, Wolfgang

Reimers, Ewen Stenhouse, Ned Wenlock

Contact: Rock 'n' Roll Animation, Christen Bach, tel: +49 15771967151,

e-mail: nediforet@hotmail.com

LA BOÎTE DE SARDINES

THE SARDINE TIN

Eva ist eine sehr kleine Meerjungfrau, der es nicht gelingt, Matrosen zu verführen. Eines Tages verliebt sie sich in Émile, einen alleinstehenden Matrosen. Um zu ihm zu gelangen, springt sie in sein Fischernetz. Émile findet sie in einer Sardinendose.

Eva is a tiny little mermaid. One day she has a crush on Emile, a single fisherman, and jumps in his fishing net. Emile finds Eva in a sardine tin.

Belgium 2012, digital video file, colour, 9 min, no dialogue

Realisation: Louise-Marie Colon

Contact: Caméra-etc, tel: +32 42535997, e-mail: info@camera-etc.be

PLATTENFILME

DI / 19.03. / OSTENTORKINO / 21 UHR

OH WILLY...

Der inzwischen erwachsene Willy geht zurück in die FKK-Community, in der er seine Jugend verbrachte, um seine sterbende Mutter zu besuchen. Als sie kurz nach seiner Ankunft stirbt, flieht er in Verwirrung und Trauer in den Wald.

Fifty-something Willy returns to the naturist community where he spent his youth to visit his dying mother. When she dies shortly after he arrives, he flees in confused sadness away into the forest.

Belgium 2012, digital video file HD – 16:9, colour, 17 min, no dialogue
Directors: Emma de Swaef, Marc James Roels
Contact: ikki films, Nidia Santiago, tel: +33 155520148, e-mail: nidia@ikkifilms.com



OH WILLY:

INTRUSION



PANDY

EXHAUSTIBILITY

INTRUSION

Motive und assoziative dramatische Kompositionen, die an Traumsequenzen, Alpträume oder Halluzinationen erinnern.

Motives and associative dramatic compositions, which are reminding of dream sequences, nightmares or hallucinations.

Germany 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 11 min, no dialogue
Director: Natalie Plaskura
Contact: Natalie Plaskura, tel: +49 1737135182, email: n.plaskura@web.de



MACHINA HOMOSAPIENS

MONUMENTUM

PANDY

THE PANDAS

Die Geschichte einer Spezies, die jeder kennt.

The story of the species that everybody knows.

Slovak republic / Czech republic 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 12 min, no dialogue
Director: Matus Vizár
Contact: BFILM, Peter Badac, tel: +420 776451425, e-mail: peter@bfilm.sk



BENDITO MACHINE IV

BEYOND THAT WASTELAND

EXHAUSTIBILITY

Autos rasen über die Straßen, vorbei an Ölpumpen und Windturbinen, Umwelt und Vorstadt ziehen in einer erhöhten Geschwindigkeit vorbei. Sich ständig verändernde Teile einer Stadt, die über Jahrhunderte gewachsen ist, tanzen in ihren verschiedenen stilistischen Interpretationen die Straße entlang.

Cars flash across roads, passing oil pumps and wind turbines, periphery and suburbs move by in accelerated speed. Ever changing fragments of a city, that has been growing over the centuries, dance along the streets in their varied stylistic interpretations.

Austria 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 9 min, no dialogue
Director: Eni Brandner
Contact: Eni Brandner, tel: +43 69911516696, e-mail: eni@enimation.at

MONUMENTUM

Eine Serie von Visionen über eine kollabierende Welt, die in Karamel gehüllt ist.

It is a series of visions about a collapsing world lulled by caramel.

France 2012, digital video file SD – 16:9, momentum, 9 min, no dialogue
Director: Naime Perrette
Contact: Naime Perrette, tel: +33 637313653, e-mail: naime.perrette@gmail.com

BENDITO MACHINE IV

Ein unwahrscheinlicher Held befindet sich auf einer Reise über Land, auf See und in der Luft.

An improbable hero embarks on a crude journey by land, sea and air - throughout all the attractions of a planet turned into a massive petrochemical park... and beyond.

Spain 2012, digital video file SD – 16:9, colour, 10 min, no dialogue
Director: Jossie Malis
Contact: Jossie Malis, tel: +34 664633140, web: zumbakamera.com

MACHINA HOMOSAPIENS

Ein düsterer animierter Film, der Leben und Tod beleuchtet, während er existentielle Fragen stellt, die sich darauf beziehen, wie frei wir wirklich sind, unser eigenes Leben zu bestimmen.

A darkly contemplative animated short film that looks at life and death, raising existential questions about just how free we really are to determine our own lives.

Germany 2011, digital video file SD – 16:9, b&w, 12 min, no dialogue
Director: Olaf Hoegemeyer
Contact: Olaf Hoegemeyer, tel: +49 1794743236, e-mail: duhschkar@snaflu.de

BEYOND THAT WASTELAND

Der Film beschreibt auf poetische Weise das An-der-Schwelle-Stehen, kurz vor Ausbruch der Katastrophe.

The movie is a poetic depiction of being in a borderland, in the wake of the disaster.

Sweden 2012, 35 mm – 1:2.35, colour, 12 min, OV, English subtitles
Realisation: Daniel Wirtberg, Jenny Wilson
Contact: DAEEMON FILM, Daniel Wirtberg, tel: +46 736724218, e-mail: daniel@daemonfilm.se



**Ansichtssache
zum aktuellen
deutschen Film**



Francois Niny
**Die Wirklichkeit des
Dokumentarfilms**
50 Fragen zur Theorie und
Praxis des Dokumentari-
schen. Übersetzt und hg.
von Heinz-B. Heller und
Matthias Steinle
240 S. | Pb. | € 19,90
ISBN 978-389472-728-4

Dokumentarfilme – Re-
portagen – Dokudramen
– Dokusoaps: kein Genre
ist in so vielen Formen
aktuell wie das Dokumen-
tarische. Umso mehr stellt
sich die Frage: Was ist ein
Dokumentarfilm? Francois
Niny erläutert anhand
von 50 Fragen das Wesen
des Dokumentarfilms – für
Laien verständlich, aber
trotzdem auf dem aktu-
ellen Stand der Forschung.

Landsgesell/Pekler
Ungerböck
Real America
Neuer Realismus im
US-Kino
208 S. | zahlr. tw. farbige
Abb. | Pb. | € 19,90
ISBN 978-3-89472-778-9

Im Schatten des mäch-
tigen Hollywoodkinos hat
sich seit einigen Jahren
ein neues, realistisches
Kino in Amerika entwik-
kelt, das in eindrück-
lichen Filmen ein ganz
anderes Amerika zeigt.
Real America ist die erste,
umfassende Untersuchung
des jungen amerika-
nischen Independentfilms
und wird durch eine
ausführliche Filmografie
mit Einzelanalysen der
wichtigsten Filme vervoll-
ständigt.

Mühlbeyer/Zywietz (Hg.)
**Ansichtssache – zum ak-
tuellen deutschen Film**
208 S. Pb. | € 9,90
ISBN 978-3-89472-821-2

Der deutsche Film ist
facettenreich und vielfäl-
tig – auch jenseits von
KEINOHRHASEN und Berliner
Schule. Dieses Buch rückt
die vielen unbekannt
Seiten des deutschen
Films ins Licht – Newco-
merschauspieler und ihre
Filme, Independent- und
Nachwuchsregisseure,
Themen, Ästhetiken,
Festival- und Produktions-
umgebungen.
Der Schwerpunkt liegt auf
den Entwicklungen der
letzten beiden Jahre.

SCHÜREN

www.schueren-verlag.de

AKADEMIE

SALON

Ristorante - Ristorazione personalizzata

Andreasstrasse 28 - 93059 Regensburg - www.akademiasalon.de



Wie in den vergangenen Jahren wurden auch heuer wieder rund 80 Schulen – Gymnasien, Haupt- und Realschulen – im Regierungsbezirk Oberpfalz dazu eingeladen, mit ihren Schülerinnen und Schülern das festivalbegleitende Schulsonderprogramm zu besuchen.

Seit über 19 Jahren veranstaltet der Arbeitskreis Film Regensburg e.V. nun die REGENSBURGER KURZFILMWOCHE, und beinahe ebenso lange nehmen die Schulen am Festival teil. Nach wie vor ist es uns ein großes Anliegen, Kinder und Jugendliche für die Kurzfilmprogramme zu begeistern; die Beweggründe hierfür haben sich jedoch gewandelt. Anfänglich ging es der KURZFILMWOCHE darum, den Kurzfilm als eigenständige Filmform, die im Laufe der 1970er aus den Kinos verschwand, wieder bekannt zu machen und seine vielen Facetten vorzustellen. Zwischenzeitlich ist der Kurzfilm ein sehr gängiges Medium geworden. Zu verdanken hat er dies dem engmaschigen Netz engagierter Kurzfilmfestivals, das sich insbesondere in den vergangenen 19 Jahren in Deutschland und weltweit gespannt hat. Zur Verbreitung haben die Fernsehsender beigetragen, die dem Kurzfilm einen eigenen Sendeplatz einräumten. Als Videoclip ist er seit langem zur eigenständigen Kunstform avanciert, sein größtes Forum hat er vorerst im Internet gefunden.

In der Zusammenarbeit mit den Schulen geht es heute und grundsätzlich viel mehr darum, der „Generation Internet“ zu begegnen, ihr zunächst die Vorzüge des sozialen Raums wieder näher zu bringen. Es geht darum, Kindern und Jugendlichen den Ort Kino – als ursprünglichen Ort der Filmrezeption – wieder bekannt zu machen, ins Gedächtnis zu rufen, dass Filme ursprünglich – und eine Großzahl von Filmen weiterhin – fürs Kino gemacht wurden und werden. Ja, schließlich und vor allem geht es darum, Filmkompetenz schrittweise und systematisch zu vermitteln. Die Aneignung von Filmgeschichte spielt dabei eine bedeutende Rolle.

Sowohl der Eventcharakter eines Festivals als auch das Kurzfilmprogramm, meist 8 bis 10 Filme, eignen sich hervorragend dafür, den jungen Menschen Filmkunst und Kinokultur im schulischen Kontext näher zu bringen: Eine Anzahl an jugendrelevanten Themen sind später im Unterricht Ausgangspunkt der Erörterung und Diskussion, unterschiedliche Herangehensweisen, Filmgenres und -epochen stehen im direkten Vergleich.

Zur Intensivierung des Kinobesuchs der Schulklasse stehen den Lehrkräften heuer im Anschluss an die Filmvorführung die Medienpädagogen Stefan Stiletto und Philip Reich für eine erste Nachbesprechung zur Seite. Die Referenten unterstützen das Gespräch, um thematische Kernpunkte und die zum Einsatz gekommenen Genres und Stilmittel im Sinne der Filmanalyse herauszuarbeiten.

Je nach Unterrichtsfach stehen den Lehrkräften folgende Programmzusammenstellungen zur Auswahl:

Eine Auswahl aus dem Internationalen Wettbewerb gibt Einblick in verschiedenste Kulturen und Lebensweisen und lässt Vergleiche zur hiesigen Situation zu. Die Filme werden alle in ihrer Originalversion gezeigt und verfügen, falls die Dialoge nicht deutsch- oder englischsprachig sind, über englische Untertitel. Eine Auswahl aus dem Deutschen Wettbewerb spiegelt aufgrund ihrer aktuellen Beiträge die derzeitige Befindlichkeit des Landes oder die künstlerischen Strömungen wider. Der Reiz der sehr beliebten Fremdsprachenprogramme (in Englisch, Französisch oder Spanisch) liegt darin, dass einerseits die jeweilige Sprache in ihren verschiedensten Färbungen und Dialekten zu hören ist und gleichzeitig weltumspannende Eindrücke gesammelt werden können, die für ausreichend Gesprächsstoff sorgen.

Again more than 80 schools have been invited to visit the festival's short film program designed for children and students.

The event of a festival and especially the short film program, usually eight to ten films, are perfect to get film culture across to the young students: A number of youth-related topics will be an element of discussion in class; different approaches, genres and epochs contrast each other.

The classes have the opportunity to participate screenings with media educational attendance by media educators Stefan Stiletto and Philip Reich.

Die Schülervorstellungen werden unterstützt von der Stiftung Medienpädagogik Bayern.



KINDERPROGRAMM

KIDS PROGRAM » *Tierisch tolle Töne*

SA / 16.03. / FILMGALERIE / 14 UHR

SO / 17.03. / FILMGALERIE / 14 UHR



TUNNEL



LOG JAM



HUHU



MIND THE CAT



MONSTRE SACRÉ



EMILIE

TUNNEL

Eine Tier-Musikakademie macht eine lustige Eisenbahnfahrt. Wenn nur nicht die vielen Tunnel wären! Bei jeder Durchfahrt werden die Tiere ganz schwarz. Da hat der Elefant eine geniale Idee.

A group of animals is riding on a train, making music. But every time they go through a tunnel, they end up completely blackened by soot. Finally they come up with a surprising solution.

Germany 1992, colour, 6 min, no dialogue

Director: Roland Zöllner

Contact: Alias-Film, Roland Zöllner, tel: +49-711-636 12 31,

e-mail: rolandzoeller@t-online.de

LOG JAM

Hase, Bär und Wolf wollen im Wald musizieren.

Hare, bear and wolf are making music in the forest.

Hungary 2008, colour, 10 min, no dialogue

Director: Alexey Alexeev

Contact: info@studiobaestarts.com

HUHU

Acht Eulen müssen sich durch eine eisige Winterlandschaft kämpfen.

Eight owls on their way through a frosty winter landscape.

Hungary 2007, colour, 5 min, no dialogue

Director: Alexey Alexeev

Contact: info@studiobaestarts.com

Dieses Jahr orientieren wir uns mit dem Kinderfilmprogramm an unserem Sonderthema Musik. Musik macht jedem Freude, egal ob Groß oder Klein. Und für Tiere gilt dasselbe. Deshalb dreht sich in diesem Programm alles um Tierisch tolle Töne.

Mit echten Klassikern und aktuellen Produktionen werden auch die Kleinsten zu großen Filmfans.

MIND THE CAT

Entzweit und fallend, von Zungen umschlungen, rennt eine Katze zwischen Nasen und Ohren. Da eine Maus, dort ein Djembé. Bis ans Elefantenbein und wieder zurück: mind the cat.

Divided and falling, entwined with tongues, a cat runs from noses to ears. Here's a mouse, there's a djembé. To the elephant's leg and back: mind the cat.

Switzerland 2012, colour, 5 min, OV

Director: Elena Schönfeld

Contact: HSLU D&K, Elena Schönfeld, e-mail: e.schoenfeld@gmx.ch

MONSTRE SACRÉ

Ein genauso gigantischer wie harmloser Drache, der versehentlich bei Enten aufwuchs, wird plötzlich ein Medienstar. Zu Unrecht von den Menschen als wilde und blutrünstige Kreatur erachtet, findet er sich bald verloren im Großstadtschungel wieder.

Born accidentally among ducks, a dragon as gigantic as he is harmless, suddenly becomes a media star. Wrongly considered by humans as a wild and bloodthirsty creature, he soon finds himself lost in the urban jungle.

France 2009, colour, 10 min, no dialogue

Director: Jean-Claude Rozec

Contact: unFrance Films, tel: +33 147532712, e-mail: ainhoa.jauregui@unifrance

EMILIE

„Sind Gänse wirklich nur zum Essen da?“ Mit dieser Frage fühlt sich die junge Gans Emilie eines Tages konfrontiert, als sie erfährt, dass sie und ihre Mitgänse an einen Fleischer verkauft werden sollen. Und das, obwohl ihr Bauer doch immer so nett zu ihnen war, es ihnen nie an irgendetwas hatte fehlen lassen und ihnen sogar das Singen beigebracht hatte. In ihrer Not bleibt Emilie nur eines: die Flucht vom Geflügelhof!

„Are geese only there to be eaten?“ When little goose Emilie is confronted with this horrible question just before Christmas, she flees from her poultry farm to find her true purpose.

Germany 2012, colour, 10 min, OV

Director: Alla Churikova

Contact: Allanimatia, Dmitri Popov, e-mail: popovdm@gmail.com

TRICKFILM-WORKSHOP

FÜR KINDER

ANIMATION WORKSHOP FOR KIDS

SA / 16.03. / W1 - KULTURZENTRUM / AB 10 UHR



LITTLE WOLF



KRTEK A MUZIKA



DIE BREMER STADTMUSIKANTEN



MONSTERSINFONIE

LITTLE WOLF

Das kleinste Mitglied der Meute will am höchsten hinaus. Wer hoch hinaus will muss auch wieder herunterkommen.

This is the story about the moon, a pack of howling wolves and an eccentric sheep.

Great Britain 1992, colour, 6 min, no dialogue

Director: An Vrombaut

Contact: KurzFilmAgentur Hamburg, Axel Behrens, tel: +49 40 39106318,

e-mail: verleih@shortfilm.com

KRTEK A MUZIKA

MOLE AND THE MUSIC

Der kleine Maulwurf sucht sich laute Töne zusammen, um daraus eine neue Musik herzustellen.

The little mole is collecting loud tones in order to produce a new music.

Czechoslovakia, 1974, colour, 5 min, no dialogue

Director: Zdeněk Milner

Contact: AV Medienzentrale Regensburg, tel: +49 941 5972251,

e-mail: av-medien@bistum-regensburg.de

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

THE TOWN MUSICIANS OF BREMEN

Das spannende Märchen der Gebrüder Grimm als Puppentrickfilm.

A puppet animation of the Brothers Grimm's famous fairy-tale.

Germany 1935, colour, 16 min, OV

Director: Ferdinand Diehl

Contact: AV Medienzentrale Regensburg, tel: +49 941 5972251,

e-mail: av-medien@bistum-regensburg.de

MONSTERSINFONIE

MONSTER SYMPHONY

Ein kleines Mädchen macht Stimmübungen mit ihren Monstern, um Erwachsene zu erschrecken.

Monsters can seem scary, but if you make friends with them they are friendly. Maybe they like to sing?

Germany 2012, colour, 3 min, no dialogue

Director: Kiana Naghshineh

Contact: Kiana Naghshineh, e-mail: kiana.naghshineh@filmakademie.de

TRICKFILM-WORKSHOP

In diesem Kurs, der an Schüler der ersten bis vierten Klasse gerichtet ist, werden kleine Stopp-Trick Sequenzen anhand von Fotos erstellt. Fotografiert werden dabei kleine Spielfiguren (z.B. Lego, Spielmobil, Stofftiere), die auch gerne mitgebracht werden können.

Das Filmbild entsteht vor unseren Augen als flüssige Bewegung. In Wirklichkeit aber besteht es aus 24 Bildern in der Sekunde, die nacheinander gezeigt werden. Wie Film funktioniert, können die Schüler in diesem Kurs lernen. Sie bekommen ein Gefühl für Bewegungsdynamiken, müssen im Team arbeiten und Probleme lösen, wenn sich ausgedachte Ideen vielleicht einmal nicht so einfach verwirklichen lassen. Außerdem können die Schüler ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Hergestellt werden die kurzen Filme anhand von Fotos und einem Computer mit Schnittprogramm. Am Ende der Veranstaltung werden die Filme auf der großen Kinoleinwand gezeigt.

Der Workshop findet von 10 bis ca. 16 Uhr im W1 – Zentrum für junge Kultur (Weingasse 1 in Regensburg) statt und endet mit der Präsentation der entstandenen Arbeiten auf der dortigen Leinwand.

Der Unkostenbeitrag für den Workshop beträgt 5 Euro. Anmeldung ist Voraussetzung!



Biografie

Philipp Reich ist Diplom Sozialpädagoge (FH) und Medienpädagoge. Seit 2007 leitet er das Grenzüberschreitende Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord – T1 in Falkenberg. Seit 2005 führt er Projekte in Aktiver Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Video, Audio und Multimedia durch. Zudem hält er Vorträge und Fortbildungen zur Aktiven Medienarbeit und zum Umgang mit Neuen Medien.



PROJEKTSEMINAR

REGENSBURGER KURZFILMWOCHE



PROJEKTSEMINAR REGENSBURGER KURZFILMWOCHE

Dank der Kooperation mit dem Lehrstuhl für Medienwissenschaft der Universität Regensburg war es Studierenden dieses Semester möglich, in Rahmen eines Seminars aktiv am Festival mitzuarbeiten und -zugestalten.

„Kaum läuft der erste Film auf Leinwand oder Bildschirm an, wird jeder von den Einreichungen der REGENSBURGER KURZFILMWO-CHE mitgerissen.

Ein Semester lang bekam eine bunt gemischte Gruppe von Studenten die Möglichkeit, an der Planung und Gestaltung des Filmereignisses mitzuarbeiten. Man traf sich regelmäßig in der Universität, um die unterschiedlichsten Kurzfilme zu sichten, zu diskutieren und auszuwählen.

Falls, was häufig der Fall war, Fragen auftraten oder Uneinigkeit herrschte, stand uns Michael Fleig, der Seminarleiter und zugleich Mitorganisator des Festivals, jederzeit zur Seite. Als sich gegen Ende des Seminars herauskristallisierte, dass einige Filme, die wir schätzen und lieben gelernt haben, nicht gezeigt werden können, bekamen wir zusätzlich die einmalige Chance, ein Sonderprogramm zu erstellen und „Herzensfilme“ entstand...

Damit möchten wir uns recht herzlich für das abwechslungsreiche und oftmals sehr amüsante Seminar bedanken und den Zuschauern einen Einblick in Studentenherzen gewähren.“

“As soon as the first film starts playing, we are all thrilled about the submissions of the SHORT FILM WEEK REGENSBURG. For one semester, students were given the opportunity to help in the planning of the event. We screened, discussed and rated the submissions. Quickly it became apparent that we didn't always share opinions on a film. But luckily Mr. Fleig, the head of the seminar and co-organizer of the SHORT FILM WEEK, lent us his support.

Additionally we were given the chance of creating a special program to show films that we and hopefully you would love. Thus the program “We Heart” was created.

With this program we would like to express our thanks for the interesting and refreshing seminar that never lacked variety.“

Teilnehmer des Projektseminars / Seminar participants:

Kathrin Aichinger, Cédric Delarbre, Brigitte Hanslmeier, Marco Kaltenhauser, Jana Kodadova, Laura Meier, Monia Meier, Lisa-Sophie Raciti, Janina Remensberger, Julia Rosenkranz, Nina Schneider, Marisa Stretz, Sophia Thüringer

Leitung:

Michael Fleig

Das Kämpferhuhn mit dem mutigen Herzen hat es nicht in den Wettbewerb geschafft – das gibt's doch nicht! Diese Enttäuschung noch nicht ganz verdaut, erwartet uns Studenten beim Blick auf die Liste schon die nächste: kein Zuschauer wird in die von Pescetta erschaffene Parallelwelt eintauchen und sein Herz an die ästhetischen, eindringlichen und surrealistischen Bilder verlieren können und – oh nein – auf der Geburtstagsparty darf wohl auch niemand gedanklich mit dem lebenswürdigen Säufer auf sein (Herzens-)Wohl anstoßen.

Doch wir konnten es nicht zulassen, diese und weitere tolle Filme lieblos in einer Schachtel zu verstauen. Schließlich haben sie doch schon einen „Wettbewerb“ gewonnen – den unserer Herzen! Da es einfach nicht funktionierte, die Filme, die uns so sehr begeistert und mitgerissen haben, von einem auf den anderen Tag zu vergessen, haben wir uns etwas einfallen lassen: „Herzensfilme“ – ein Sonderprogramm, das diesen Filmen die Chance gibt, sich in die Herzen der Zuschauer zu spielen und die begrenzte Kapazität des Kurzfilmfestivals doch noch um sieben fantastische Einreichungen zu erweitern: Ein abwechslungsreiches Programm, das Ihnen als Möglichkeit dient, über eben jene Zusammensetzung aus Animation, Experimental-, Dokumentar- und Spielfilm aus aller Herren Länder einen Einblick in unsere Studentenherzen und in die vielfältige Welt des Kurzfilms zu bekommen. Sie können sich auf emotionale Momente, überraschende Wendungen und ausgeklügelte Dialoge freuen, auf Szenen, die zum Lachen, Staunen und Mitfiebern einladen.

Seien Sie unter anderem gespannt auf eine Frau, die sich in ihren Mörder verliebt, die Blicke der Gesichtslosen, einen Juristen auf der Anklagebank und den Fotografen, der die Bilder seiner Zukunft entwickelt.

Vorhang auf für feiernde und trauernde Menschen, für Jung und Alt, Freud und Leid - für unsere „Herzensfilme“!

The not-so-chicken-hearted hen didn't make it into the competition? – That can't be! With great disappointment in our hearts, we risk another glance at the list. And again: the audience won't lose their hearts to Pescetta's hauntingly beautiful world of surrealist images and – oh no – they can't even join our lovable drunkard in his Birthday celebrations.

We knew in a heartbeat that we just couldn't let this happen. We couldn't stand by as films that are close to our hearts are put back into a dusty box. We just couldn't forget these wonderful films.

So here's what we came up with: „We Heart“ – a special program to add seven more submissions to the festival. It allows you to take a look in to the hearts of us students and gives the other excellent submissions the chance to be screened at the Short Film Week.

Get ready to be swept away by emotions, surprised by sudden twists and entertained by witty dialogues. Look forward to the woman who falls in love with her murderer, the mesmerized glances of the faceless, the jurist in the docks and the photographer who develops the pictures of his fate. Please enjoy the films about happy and sad people, about young and old people, about joy and sorrow. We simply heart these films.

HERZENSFILME

WE HEART

SA / 16.03. / W1 - THEATERSAAL / 21 UHR



LOOK



MAMA



REVEAL



A GALINHA QUE BURLOU O SISTEMA

LOOK

In einer dunklen Welt übt Licht die größte Anziehungskraft aus. Die dort lebenden Wesen sind im Banne eines Lichtes, welches sie selbst erschaffen haben. Als eines der Wesen sich dem Bann entziehen kann, merkt es erst wie schwer und wie gefährlich es ist, die Starre seiner Artgenossen zu lösen.

In a world filled with darkness, light is the greatest force of attraction. A light they have created themselves envelopes the creatures that live there in a mist of enchantment. Only when one of the creatures manages to free itself from this enchantment, does he realize how difficult and dangerous it is to free his fellow species.

Switzerland 2012, digital video file SD, colour, 5 min, no dialogue
Realisation: Justine Klaiber, Jane Mumford, sound: Thomas Gassmann, Justine Klaiber
Production: Hochschule Luzern, Gerd Gockel
Contact: Hochschule Luzern, Jane Mumford, e-mail: jane-m@gmx.ch

MAMA

Die Einsamkeit und das Altern warten auf Mama, die Heldin der Geschichte. Eines Tages bittet ihr Nachbar sie darum, auf sein Haustier aufzupassen: einen Leguan. Dieser wächst Mama sehr ans Herz, aber bald findet sie heraus, dass die Art von Aufmerksamkeit des Leguans nicht Liebe ist, sondern etwas ganz Anderes. *Loneliness and ageing are waiting for the main hero – Mom. Once, her neighbour asks her to look after his pet, an iguana. Mom grows so attached to the reptile. But soon she finds out that iguana’s kind attention is not love, but an absolutely different feeling!*

Ukraine 2011, digital video file HD - 16:9, colour, 15 min, OV, English subtitles
Director & script: Dmitry Surzhikov, DoP: Alexey Tselodub, editing: Maxim Levchenko, sound: Alexandr Elchev, music: Igor Antonov
Production & contact: Olga Zhurzhenko, tel: +38 0503114537, e-mail: ozcasket@gmail.com

REVEAL

Reveal ist die Geschichte einer Besessenheit, eine ausdrückliche Hommage an „Blow Up“, „The Conversation“ und „Blow Out“.

Reveal is the story of an obsession, an explicit tribute to the universe of “Blow Up”, “The conversation” and „Blow Out”.

Spain 2012, digital video file HD - 16:9, b&w, 15 min, no dialogue
Director & script: Ignacio Estaregui DoP: Beltrán García, editing: Ignacio Estaregui, animation: Quique Marcuello, sound: David Navarro, music: Luis Giménez
Production: Gloria Sendino
Contact: Josep Prim, tel: +34 934863313, e-mail: dist@marvinwayne.com

A GALINHA QUE BURLOU O SISTEMA TASTES LIKE CHICKEN?

Inmitten eines Massentierhaltungsbetriebs hat ein Huhn eine Vision: Es wird sich der Räder seines Schicksals bewusst, die ihr Leben bestimmen. Aber selbst umgeben von Millionen anderer Hühner, die diesen Kummer nicht mit ihm teilen, glaubt es an ein anderes Leben.

In a factory farm a chicken has a vision: it becomes aware of the wheels that rule its life and destiny. Even cloistered among millions of chickens who don’t share its anguish, it believes that a different life is possible.

Brazil 2012, digital video file HD - 16:9, colour, 15 min, OV, English subtitles
Director: Quico Meirelles, script: Ana Durães, Quico Meirelles, DoP: Cauê Laratta, editing: Alison Zago, animation: Cacá Meirelles, sound & music: Alan Zilli, Juliano Abramovay
Production: Eca – USP, Eduardo Prado, Filmatório, Ana Beatriz Crespo
Contact: Filmatório, Quico Meirelles, tel: +55 1199892399, e-mail: quico@ozfilmes.com



QUALCOSA DI SIMILE



DE GRÂCE!



SÜNNIPÄEV

QUALCOSA DI SIMILE

SOMETHING LIKE THAT

Musik, Essen und Japan verbinden die vier Geschichten. Vier kleine Universen in denen nichts Böses ist und in denen die sinnliche Sensibilität die dunkelsten Schatten der Seele aufdeckt.

Music, food, and Japan connect the four stories. Four small universes in which not anything is evil and where, thanks to sensual sensitivity, the deepest shades of soul are to be found.

Italy 2012, digital video file HD - 16:9, colour, 15 min, OV, English subtitles
Director: Alessandra Pescetta, script: Francesca Scotti, Giovanni Calcagno,
DoP: Patrizio Saccò, editing: Alessandra Pescetta,
sound: Silvio Bonomi, Alessandra Pescetta, Gosia Polit, music: Eleuteria Arena
Production & contact: Alessandra Pescetta, tel: +39 3357551329,
e-mail: alessandrapescetta@fastwebnet.it

DE GRÂCE!

MERCY!

Am Abend seines letzten Arbeitstages stattet ein angesehener Richter dem Gerichtssaal einen Besuch ab, um noch ein letztes Mal seine Karriere Revue passieren zu lassen. Leider sperrt er sich selbst in der Anklagebank ein und wird hart mit einer Raumpflegerin verhandeln müssen, um seine Freiheit wiederzuerlangen.

On the evening of his last day of work, a distinguished judge slips into the courtroom to go one last time over his career. Unfortunately he locks himself up in the docks and will have to drive a hard bargain with a cleaning lady to regain his freedom.

France 2012, digital video file SD - anamorphic, colour, 7 min, OV, English subtitles
Director & script: Yvan Delatour, DoP: Clément Riére, Christophe Blemon,
sound: Guillaume Gallois, Maxime Bertrand
Production: Baptiste Bauduin
Contact: Baptiste Bauduin, tel: +33 953315271,
e-mail: baptiste.bauduin@deuxiemequence.com

SÜNNIPÄEV

BIRTHDAY

Inmitten der estnischen Wälder und Seen lebt ein Säufer und Witzbold namens Vello. Ein langer Herbsttag vergeht mit dem gespannten Warten auf das Ankommen der Gäste, denn es ist Vellos 75. Geburtstag.

In the midst of Estonian forests and lakes lives a tippler and prankster named Vello. A long autumn day passes in waiting expectantly for guests to arrive, it's Vello's 75th birthday.

Estonia 2012, digital video file HD - 16:9, colour, 8 min, OV, English subtitles
Director & editing: Erik Norkroos, DoP: Erik Norkroos, Kullar Viimne,
sound: Harjo Kallaste, Antti Mäss, music: Vaido Petser
Production & contact: Erik Norkroos, tel: +37 26114265,
e-mail: erik.norkroos@gmail.com



LOTTE REINIGER

Lotte Reiniger, geboren 1899, entdeckte schon im Jugendalter ihre Liebe zum Film. Anfänglich beeindruckten sie Georges Méliès und dessen Spezialeffekte. Über das Theater kam sie dann schließlich zum Film und durfte 1918 die Zwischentitel zu Paul Wegeners „Die Ratten von Hameln“ im Scherenschnittverfahren gestalten, bevor sie dann 1919 ihren ersten eigenen Silhouettenfilm „Das Ornament des verliebten Herzens“ fertigte. Ihre Animation mit Silhouetten fotografierte sie auf einem selbstgebauten Tisch: Eine Glasplatte wird von unten beleuchtet, darauf werden die aus schwarzer Pappe geschnittenen und beweglichen Figuren gelegt. Eine oberhalb des Tisches angebrachte Kamera fotografiert die Szene. Die frühen Stummfilme verlangten 16 Aufnahmen je Sekunde. Somit war das Verfahren sehr aufwendig und zeitintensiv.

Einen Teil ihrer liebevoll gestalteten Filme werden in diesem Programm von einigen Studenten der Hochschule für katholische Kirchenmusik Regensburg musikalisch neu interpretiert.

Lotte Reiniger, born in 1899, fell in love with cinema in her teen years, first with the films of Georges Méliès for their special effects, then with the films of actor and director Paul Wegener. For Wegener she has made her first silhouette animations, before she made her first own film "The Ornament of the Enamoured Heart" in 1919. She became one of the most famous contemporary film makers.

A few films of Germany's earliest female film maker Lotte Reiniger will be reinterpreted in this programme by the students of the College for Catholic Church Music:

Mitwirkende Studenten / Participant students:

Bastian Fuchs (Orgel), Max Pöllner (Orgel, Perkussion), Franz Kießl (Violine), Kristin Schorr (Violine, Klangeffekte), Armin Weinfurter (Violine), Henriette Olbertz (Cello), Katrin Schmidmayr (Klavier), Stefan Shen (Cello, Klavier), Georg Zeller (Klavier, Trompete), Alexander Aigner (Gesang), Philip Gietl (Klavier), Lukas Punter (Karinette), Ricarda Roelke (Cello), Carmen Roelke (Violine), Johannes Pickelmann (Kontrabass), Sebastian Birner (Hammerflügel), Ludwig Schwarztrauber (Gitarre).

Kontakt für alle Filme / Contact for all films:
Agentur für Primrose Film Productions, Christel Strobel,
tel. +49 89 1491453, e-mail: c.strobel@lottereiniger.de

DER FLIEGENDE KOFFER

THE FLYING COFFER

Germany 1921, DVD, b&w, 8 min

ASCHENPUTTEL

CINDERELLA

Germany 1922, DVD, b&w, 13 min

CARMEN

Germany 1933, DVD, b&w, 10 min

DAS GESTOHLENE HERZ

Germany 1934, DVD, b&w, 10 min

DER KLEINE SCHORNSTEINFEGER

THE LITTLE CHIMNEY SWEEP

Germany 1934, DVD, b&w, 10 min

GALATHEA

Germany 1935, DVD, b&w, 11 min

DIE GOLDENE GANS

THE GOLDEN GOOSE

Germany 1944-1947, DVD, b&w, 12 min

DORNRÖSCHEN / SLEEPING BEAUTY

UK 1953/1954, DVD b&w, 10 min





Wir versprechen dem Zuschauer einen märchenhaften musikalischen Abend in zauberhafter Atmosphäre in den Räumlichkeiten der Musikhochschule.

A magical evening in an enchanting atmosphere in the rooms of the College will be promised.



HfKM
Hochschule für
katholische Kirchenmusik & Musikpädagogik
Regensburg

HORROR PROGRAMM

DARK ENCOUNTERS

SA / 16.03. / OSTENTORKINO / 23 UHR

Es hat sich eine neue Tradition bei der REGENSBURGER KURZFILM-WOCHE herausgebildet: die „Mitternachtskurzfilme“. Samstag Nacht zeigen wir Filme aus den sinisternen Randbereichen des Kinos. Begegnungen mit Fantastischem und Horror, Bizarrem und Surrealem erwarten euch. Nachdem wir die letzten zwei Jahre fremdkuratierte Programme gezeigt haben, haben wir dieses Jahr zum ersten Mal selbst ein Horrorprogramm zusammengestellt.

Zu sehen gibt es Beiträge aus der ganzen Welt – vom Teufelsterror mit Lokalkolorit über britischen schwarzen Humor, spanischen knallharten Survivalexzess bis hin zu den berühmtesten skandinavischen Absurditäten. Wir wünschen angenehmes Schaudern!

THE BOX POLTERGEIST

Die Box und Dox verbringen ihr Leben damit, auf dem Sofa zu sitzen und fernzusehen. Beide sind von einer starken Fernsehsucht betroffen. Diese Abhängigkeit beeinflusst ihr Verhalten, welches extrem unterschiedlich voneinander ist.

The Box and Dox spend their entire lives sitting on the couch in front of the TV. Both are afflicted with powerful addiction to television. This addiction plays out in their behaviors, which are polar opposites of each other.

Italy 2012, digital video file, colour, 3 min, no dialogue

Director: Dadomani Studio

Contact: Dadomani Studio, tel: +39 0236563390, e-mail: carcarlo@dadomani.com

A new tradition established at the REGENSBURG SHORT FILM WEEK: "Midnight Shortfilms". Saturday night, that's when we show films from the sinister fringe of cinema. Get ready for encounters with the fantastic and horror, bizarre and surreal. After showing already existing programmes the last two years, this year we compiled our own horror programme.

There will be contributions from all over the world. From a night of the devil with local colour to black British humour and an Spanish uncompromising survival excess to the notorious Scandinavian absurdities. We wish a pleasant shudder!



TEUFELSNACHT

THE NIGHT OF THE DEVIL

Als der Scharlatan Paul (Simon Schwarz) vorgibt, einen Geist von einem alten bayerischen Bauernhof zu vertreiben, geschieht das Unfassbare – er bekommt es tatsächlich mit einer Präsenz aus dem Jenseits zu tun.

When charlatan Paul pretends to exorcise a ghost from an old farmhouse, he encounters the impossible - an actual supernatural presence.

Germany 2011, digital video file, colour, 15 min, OV

Directors: Florian Puchert, Wolfgang Böhm

Contact: Florian Puchert, tel: +49 1743672258, e-mail: f.puchert@gmx.de



KÄDESSÄNI

Ein kleines Mädchen lebt ihr Leben vor einer verschlossenen Tür und weiß nicht, was im Inneren passiert. Eines Tages wurde die Tür nicht geschlossen und das Mädchen tritt ein – nichts wird mehr so sein, wie es war.

A little girl is living her life in front of a closed door and she doesn't know what is happening inside. One day the door is left open and the girl goes in - nothing will be the same.

Finland 2011, digital video file, b&w, 6 min, no dialogue

Director: Hannu-Pekka Paltomaa

Contact: Hannu-Pekka Paltomaa, tel: +358 407677487,

e-mail: hape.peltomaa@gmail.com



CAMIANDO LOS NOCHES

WALKING THE NIGHTS

Die junge Ema wird von ihrem mysteriösen Mitschüler Julian zu einem magischen Streifzug durch die Stadt mitgenommen. Schließlich kommt es zur Eskalation, und Julians wahre Natur offenbart sich.

Ema is taken on a magical ride through the city by her mysterious classmate Julian. When things escalate, Julian's true nature is revealed.

Mexico 2012, digital video file, colour, 26 min, OV, English subtitles

Director: Cristina Esquerra

Contact: Centro de Capacitación Cinematografica, Boris Miramontes,

tel: +52 5541550090, e-mail: boris@elccc.com.mx



THE VOORMAN PROBLEM

Dr. Williams bekommt einen ganz besonderen Fall zugewiesen. Er soll den geheimnisvollen Mr. Voorman, der sich für Gott hält, untersuchen.

Doctor Williams is called in to examine the enigmatic Mr. Voorman, a prisoner with a peculiar affliction: he believes he is a god.

Great Britain 2011, digital video file, colour, 13 min, OV

Director: Mark Hill

Contact: Honlodge Productions Ltd., Baldwin Li, tel: +44 7951542963,

e-mail: baldwin@honlodgeproductions.com



LEYENDA

LEGEND

Claudia, ein zehn Jahre altes Mädchen, verbringt mit ihrer Familie ein Wochenende außerhalb der Stadt. Während der Autofahrt legen sie einen Stop an einer leerstehenden Tankstelle ein. Eine schicksalhafte Entscheidung, wie sich herausstellt. Was folgt, ist purer Überlebenskampf.

Claudia, a ten-year-old girl, leaves with her family to spend the weekend out of town. During their car trip, they decide to take a short rest at an abandoned gas station, which turns out as a fateful decision. What follows is nothing less than raw struggle for survival.

Spain 2011, digital video file, colour, 16 min, OV, English subtitles

Director: Pau Teixidor

Contact: Pau Teixidor, tel. +34 647626602, e-mail: pauteixi@gmail.com



DADDY'S GIRL

Ein Mädchen muss ihren Vater loswerden.

A girl needs to get rid of her father.

Norway 2009, 35mm, colour, 9 min, English OV

Director: Helen Komini Olsen

Contact: Norwegian Film Institute, Toril Simonsen, tel: +47 22474574,

e-mail: toril.simonsen@nfi.no



BLOCK NOISE!

W1 - TREPPENHAUS // 14. – 20. MÄRZ 2013



TILL CLAASSEN

Till Claassen ist experimenteller Medienwissenschaftler und arbeitet mit digitalem Video und Webanwendungen. Die Arbeit entstand als Projekt im Masterstudiengang Europäische Medienwissenschaft in Potsdam.

Till Claassen is an experimental media researcher, working with digital cinema and web technologies. This work was created as a project in the Master programme European Media Studies in Potsdam.



EINE VIDEOINSTALLATION ÜBER MPEG-4 UND REKURSIVE PIXELREGIME

Es gibt fast nur noch digitale Bilder. Mit hochkomplexen Algorithmen werden sie komprimiert und reduziert, auf der Jagd nach HD, 3D und der „digitalen Dividende“.

Gewisse Bilder werden in diesem Rahmen unmöglich, sie sind nicht mehr fassbar. Die Videoinstallation „Block Noise!“ lässt das Regime der Codecs zerfallen und konfrontiert sie in Echtzeit rekursiv mit ihrem codierten Ergebnis.

Künstlerisch stellt die Technik des forcierten Datamoshing eine wichtige Grundgeste dar: Es ist eine Möglichkeit, aus den übertragenen Videodaten Bilder zu erzeugen, die vom object-coding eigentlich nicht fassbar wären. Sie sind nicht mehr die Interpretation der übertragenen Objekte, so wie sie vom Kompressionsalgorithmus „erkannt“ und deskriptiv codiert wurden, sondern etwas im Code nicht Vorgesehenes. Durch die Unterdrückung von Teilen des Codes (Keyframes) wird das visuelle Vokabular unkontrollierbar erweitert, über das standardisierte technische Vokabular hinaus.

A video installation about MPEG-4 and recursive pixel regime

Modern images are almost always digital. Highly complex algorithms are applied in order to compress and reduce them. We are chasing for HD, 3D and the “digital dividend”.

But certain images have become impossible, they can't be grasped by those technologies. The interactive video installation “Block Noise!” breaks the regime of the codecs. It confronts the digital channels with their own encoded output - recursively and in real time.

Artificially based on the gesture of forced datamoshing, new images are created which are impossible to capture by object coding. They are no more an interpretation of transmitted objects, which is how they are normally analyzed and descriptively coded by the algorithm. By eliminating parts of the code (the keyframes), the visual vocabulary is randomly enhanced, beyond all technical standards.



**„THE RHYTHM OF 01100001011001001110100.
ZEITBASIERTE KUNST NACH DER DIGITALEN REVOLUTION“**

Kuratorin: Julia Bayerl

Wir schreiben das Jahr 2013. Seit mehr als einer Dekade, genauer gesagt, seit dem Jahr 2002 befinden wir uns inmitten einer Revolution, die mit leisen Schritten im Tempo der Nullen und Einsen voranschreitet. Briefe, Fotoalben, Kassetten, CDs und ganze Papierberge verschwinden still und stumm aus unserem Umfeld. Die revolutionären Truppen der jpgs, gifs, tiffs, mp3s, wavs, movs, docs, pdfs und ppts haben sie zurückgedrängt. Seit 2002 werden erstmals mehr digitale als analoge Informationen gespeichert, weshalb dieses Jahr als Beginn der digitalen Revolution gilt.

Auf die Arbeitswelt wirkt sich diese technologische Umwälzung laut der Internetexpertin Mercedes Bunz ähnlich radikal aus, wie die industrielle Revolution zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Expertenwissen wird immer häufiger ersetzt durch Datenbanken und Online-Enzyklopädien und Algorithmen transformieren unseren Alltag wie die Maschinen, die damals gesamte Produktionsprozesse verändert haben.

Welchen Einfluss hat diese Entwicklung auf unseren Lebensrhythmus? Wie verändern sich Kunst und Gesellschaft? Viva la digitalización!?

Diesen Fragen geht die Ausstellung in experimenteller Weise nach. Gezeigt werden zeitgenössische Kunstwerke, die mit Hilfe eines Computers entstanden sind. Um es in der Sprache des Mediums selbst auszudrücken: es geht um 01100001011001001110100. Der Binärcode steht für das Wort „art“.

Alle beteiligten Künstler benutzen digitale Techniken für ihre zeitbasierten Arbeiten wie beispielsweise Videos oder elektroakustische Musik- und Klanginstallationen. Interaktive Werke laden den Besucher zum Mitmachen und Entdecken ein.

Die Spanierin Olaia Sendón entlarvt eine okkulte Form des modernen Menschenhandels, bei der die Betrachter über eine App mit dem Smartphone selbst tätig werden können. Der QR-Code führt zu einer Online-Plattform, auf der man die gewünschte Person in einen Einkaufswagen legen und erwerben kann. Musikalisch wird es mit den Videos, die der serbische Medienkünstler Dragia Mirkovic der slowenischen Musikgruppe Laibach und der Pianistin Branka Parlic gewidmet hat. Die Regensburger Jakob Maier und Korbinian Spiessl setzen sich mit dem Phänomen der Synästhesie auseinander. Wie kann man Farben und Formen an andere Sinneswahrnehmungen koppeln?

Mehr Informationen über alle ausgestellten Werke, Künstlerinnen und Künstler gibt es auf <http://digitalekunst.tumblr.com>

AUSSTELLUNG

KunstvereinGRAZ e.V.

**“THE RHYTHM OF 01100001011001001110100.
TIME-BASED ART AFTER THE DIGITAL REVOLUTION.”**

Curator: Julia Bayerl

It is the year 2013. For more than a decade, since the year 2002, to be precise, we find ourselves in the middle of a revolution, which creeps forward quietly in the rhythm of zeros and ones. Letters, photo albums, cassettes, CDs and mountains of paper disappear silently in our day to day lives as the revolutionary troops of jpgs, gifs, tiffs, mp3s, wavs, movs, docs, pdfs and ppts move in and swiftly displace them. In 2002, for the first time in history, more digital data was produced than analogue data. This is said to have marked the beginning of the digital revolution.

This radical technological change has had, according to the IT expert Mercedes Bunz, a comparable effect on our work world to that of the Industrial Revolution at the beginning of the 19th century. Knowledge is more and more commonly being replaced by databases and online encyclopaedias. Algorithms are transforming our daily lives in a similar way to when machines revolutionised production processes.

What influence does this development have on the rhythm of our life? How will art and society as a whole evolve? Viva la digitalización!?

This exhibition approaches these questions in an experimental way. It shows contemporary works of art, which have been created with the help of a computer. To express it in the language of the medium itself: it's all about 01100001011001001110100. This binary code represents the word "art". All of the artists used digital technology for their time-based works as for example video or electro-acoustic music and sound installations. Interactive works invite the visitor to participate and discover.

Further information about the exhibit's works and artists can be found on the website <http://digitalekunst.tumblr.com>



JULIA BAYERL

Julia Bayerl M.A. hat Kunstgeschichte und Romanische Philologie an der Universität Regensburg und der Universidad de Buenos Aires studiert. Sie war 2012 Koordinatorin des spanischen Film- und Kulturfestivals cinEscultura und arbeitete als kuratorische und organisatorische Assistentin der donumenta, dem internationalen Kunst- und Kulturfestival der Donauländer.

Julia Bayerl M.A. studied art history and roman philology at the University of Regensburg and the Universidad de Buenos Aires. She coordinated the Spanish film and culture festival cinEscultura in 2012 and worked as a curatorial assistant at donumenta, the international festival for art and culture of the Danube countries.

KunstvereinGRAZ e.V. / Schöffnerstr. 21 / 93047 Regensburg

Ausstellung vom 15. – 30. März 2013

Freitag & Samstag 16 – 19 Uhr / Sonntag 15 – 18 Uhr

Jeden Sonntag um 15 Uhr Kuratorenführung.

Vernissage: 15. März, 20 Uhr

15th - 30th of March 2013

Friday and Saturday from 4 to 7 pm

and every Sunday from 3 to 6 pm.

Every Sunday at 3 pm: guided tour with the curator.

Opening: 15th of March, 8 pm

SPECIALS 1

BLAUE STUNDEN

HAPPY HOURS

Blaue Stunde, das heißt Gespräch in gemütlicher Runde: Auch in diesem Jahr laden Fachleute aus der Filmbranche und Kunstszene zu Gesprächen in gemütlicher Atmosphäre ein. Es gibt die Möglichkeit über digitale Kunst oder über die ARD-Erfolgsreihe Tatort zu diskutieren.

Natürlich ist wie immer der Eintritt frei.

Happy Hours doesn't mean getting drunk. It's a "Happy Hour" for the brain. The entry is free. All lectures will be held in German.

SA / 16.03. / KunstvereinGRAZ / 16 UHR



DIGITALE KUNST - WAS SOLL DAS SEIN?

Die Kuratorin der Ausstellung:

„The rhythm of 011000010111001001110100. Zeitbasierte Kunst nach der digitalen Revolution“ Julia Bayerl lädt ein zum Gespräch über Einsen und Nullen, die Bilderbücher und Kassetten verdrängen. Passend hierzu ermöglicht der experimentelle Medienwissen-

schaftler Till Claassen einen weiteren Einblick in die Welt der digitalen Kunst. Zu den Ausstellungen siehe Seiten 110/111 hier im Katalog.

The curator Julia Bayerl of the exhibition:

„The rhythm of 011000010111001001110100. Time-based art after the digital revolution“ is inviting to a talk about 1s and 0s and how they displace books and cassettes. Conveniently Till Claassen, a experimental media researcher, allows us a deeper view into the world of the digital art. For the exhibitions keep a closer look on pages 110/111 of the festival catalogue.

DI / 19.03. / W1-CAFÉ / 20 UHR



WAS IST EIGENTLICH UND ZU WELCHEM ENDE SCHAUEN WIR TATORT?

Matthias Dell, Filmredakteur bei der Wochenzeitung „Der Freitag“ und Juror bei der diesjährigen Regensburger KURZFILMWOCHE, hat ein Buch über den Tatort Münster geschrieben („Herrlich inkorrekt. Die Thiel-Borne-Tatorte“, Bertz+Fischer, 2012). Seine dort ausgeführte Idee von Tatort und gesellschaftlicher Differenzmarkierung wird er in einem populärwissenschaftlich-vergnügten Vortrag erklären. Anhand einiger ausgewählter Schaubeispiele mit regionalem Bezug von 1970 bis heute geht es um die alles entscheidende Frage: Was erfährt das Wir, das Sonntagabend Tatort schaut, über alle, die nicht zu diesem Wir gehören?

The journalist Matthias Dell is talking about his new release about the famous German TV series "Tatort".

P&P STUDIOS
AUDIO-AGENTUR

RADIO.WERBUNG SOUND.DESIGN AUDIO.MARKETING

**FILMREIFE
VERTONUNGEN
FÜR DEIN KINO IM KOPF**

TONSTUDIO INKL. TONMEISTER BUCHBAR!

HOPPESTR. 7 93049 REGENSBURG
WWW.PPSTUDIOS.DE INFO@PPSTUDIOS.DE
TEL 0941 69 67 6-0 FAX 0941 69 67 6-77



MISSENT TO DENMARK

Seit 2003 gibt es diese tolle melodramatische Pop-Band. Am Anfang waren es rumpelige charmante Heimaufnahmen, gefolgt von einem selbstproduzierten und -aufgenommenen ersten Album, das zu viert live umgesetzt wurde. Zwischenzeitlich waren Missent to Denmark zu fünft und das zweite Album „I am your son“ wurde pompöser. Inzwischen haben sie sich wieder reduziert, personell wie auch musikalisch. Zu dritt werden die Stücke ihrer aktuellen und Ende 2012 erschienenen EP #mtddiy umgesetzt. Es ist elektronischer geworden, zackiger, kompakter. Nach einer Support Tour an der Seite von Sizarr kommen sie nun zurück nach Regensburg, wo vor Jahren alles angefangen hat...

Der Eintritt zur Eröffnungsfeier ist frei. Wer schon vorab Musik hören möchte, kann gerne auf ihrer Website (www.missenttodenmark.de) oder www.facebook.com/pages/Missent-To-Denmark/82293927060) vorbeischaun.

*This great melodramatic Pop Band has been around since 2003. At first it was charming home recordings that were followed by their first album which was produced and recorded by themselves and later performed as a four-piece. Missent to Denmark grew to a five-piece and therefore their followup album "I am your son" came out more pompous. Today they have reduced themselves as far as members go, but also musically. As a trio they will play songs of their current EP #mtddiy. Things have become more electronic and more compact. After touring with Sizarr, they are back in Regensburg where it all began. **The opening ceremony is free.** You can listen to Missent to Denmark's music here: (www.missenttodenmark.de // www.facebook.com/pages/Missent-To-Denmark/82293927060)*

STADTFÜHRUNG AUF BAYERISCHEM ENGLISCH CITY GUIDE - BAVARIAN ACCENT INCLUDED

SO / 17.03. / Café in der Filmgalerie / Leerer Beutel / 11:30 Uhr

Nur ein paar Schritte von unserem Festivalzentrum entfernt beginnen die mächtigen römischen Mauern und damit auch der Rundgang durch die zwei Jahrtausende Geschichte, die in Regensburg zum Greifen nah sind. In den 1,5 Stunden kommen wir nicht nur an der römischen Porta Praetoria vorbei, sondern streifen durch die mittelalterliche Metropole mit dem Dom und Patrizierhäusern, dem Alten Rathaus und der Steinernen Brücke.

Geführt wird natürlich in englischer Sprache (allerdings mit bayerischem Einschlag).

Just a few steps away from the festival centre at Leerer Beutel the Roman walls start, as well as our walk through the two thousand years of history that can still be seen and touched in Regensburg. During the 1,5 hours we see not only the Roman Porta Praetoria, but stroll through the medieval metropolis including the cathedral and many rich merchants' houses and towers, the Old Town Hall and the Stone Bridge. The tour will be in English (Bavarian accent included).

SPECIALS 2

FESTIVALCLUB & FUSSBALLMATCH
FESTIVALCLUB & FOOTBALLMATCH

MUSIC & CITY GUIDE



FESTIVALCLUB KINOKNEIPE

Immer / Kinokneipe, Adolf-Schmetzer-Str. 5, 16:30 Uhr – open end

Die Kinokneipe befindet sich direkt am Ostentor-Kino (daher der Name) und ist – wenn man so will – ein Zentrum Regensburger Subkultur. Während der REGENSBURGER KURZFILMWOCHE wird die Nutzfläche des Lokals durch den Anbau des beheizten Zeltes verdoppelt und damit zum Festivalclub, wo sich alle Gäste jeden Abend zu den Themenparties mit DJs treffen und das Gesehene reflektieren, diskutieren oder einfach nur die Augen schonen und bis in die Puppen feiern können. Aber halt: Augen schonen – lieber nicht, sonst verpasst ihr die Visuells im Kneipenzelt.

Directly behind the Ostentor cinema you can find the kinokneipe which can be seen as a central piece of Regensburg subculture. During the REGENSBURG SHORT FILM WEEK it becomes the Festival Club, where people meet every evening to party with DJs and discuss short films and celebrate till the break of dawn. But watch out for visuals in the festivalent!



SHORTS UNITED FUSSBALLMATCH

SO / 17.03. / Albrecht-Altendorfer-Gymnasium-Sportplatz / 14 Uhr

Auch dieses Jahr gibt es wieder das aufregende Fußballspiel im Rahmen der KURZFILMWOCHE. Es rackern die Fußballerinnen (mit kleinem „i“) von „Kosmos Ost“, gegen FußballerInnen (mit großem „i“), aus dem Festivalteam, die sich mit FußballerInnen (mit ganz großem „i“) aus den Reihen der Festivalgäste verbünden. Ausführliche Information zum Fußballspiel und die Möglichkeit sich anzumelden gibt's beim Infocounter.

Again there will be the fabulous football match between Shorts United, the international team of festival helpers, guests and film professionals all together in full force against the notorious women team of Kosmos Ost.

INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL LEUVEN



19TH EDITION - NOVEMBER 30 - DECEMBER 7, 2013
ARTS CENTER STUK, LEUVEN, BELGIUM

*European Competition - Flemish Competition - Short Films for Kids - Animation Nations -
The Labo and much more... Over 300 shorts from all over the world and 125 screenings in 5 venues.
For more info, please check:*

WWW.SHORTFILMFESTIVAL.ORG



PREISE UND PREISSTIFTER 2013 / AWARDS AND PRIZE SPONSORS 2013

☆☆

Internationaler Wettbewerb / International Competition

- > Kurzfilmpreis des Bayerischen Rundfunks / *The Bavarian Television Short Film Prize (International Jury, EUR 5.000)*
- > Kurzfilmpreis der Stadt Regensburg / *Short Film Prize of the Town of Regensburg (Jury of the Young, EUR 1.000)*

Deutscher Wettbewerb / German Competition

- > Regensburger BMW-Kurzfilmpreis / *Regensburg BMW Short Film Prize (German Jury, EUR 1.500)*
- > Max-Breesele-Gedächtnispreis des Kartenhaus Kollektivs / *Max Breesele Memorial Prize (German Jury, EUR 500)*
- > Förderpreis des FilmFernsehFonds Bayern / *FilmFernsehFonds Bayern Subsidy-Prize (Jury of the FFF, EUR 1.500)*

Regionalfenster / Regional Competition

- > Mittelbayerische.de-Regionalfensterpreis / *Regional Prize of Mittelbayerische.de (Regional Jury, EUR 500)*
- > Publikums-Online-Preis MITEINANDER der Volksbank Regensburg eG und Mittelbayerische.de / *Audience-Online-Prize (EUR 1.300)*
- > Publikumsliebbling / *Audience Award / Kinokneipen-Preis / Prize of the Kinokneipe (EUR 333)*

☆☆

Aber da fehlt doch ein Preis, oder? Ach ja, die Preise für das Publikum!
Zur Ermittlung der Publikumsliebblinge brauchen wir eure Hilfe: Ihr müsst fleißig die
Stimmkarten der Programme Deutscher und Internationaler Wettbewerb ausfüllen
und könnt dabei Folgendes gewinnen:

*Die Süddeutsche Zeitung hat uns dankenswerterweise in diesem Jahr einen Preis zur Verlosung
zur Verfügung gestellt: die **komplette SZ Cinemathek Stummfilm**.*

Also stimmt fleißig ab!



Süddeutsche Zeitung Cinemathek

Und noch etwas:

Weiterhin wird der KUFİ vergeben!
Jeweils der Gewinner des Hauptpreises im **Internationalen** und **Deutschen Wettbewerb** bekommen unsere Trophäe überreicht.
Und kein anderer hat ihn entworfen als der Künstler Fabian Rabsch.



Fabian Rabsch lebt seit 2009 in Regensburg. Eine große Bandbreite an Arbeitsfeldern prägen den Lebenslauf des in der Senne – Teutoburger Wald Geborenen.

Unter anderem studierte er bei Prof. Heinz Hollenhorst Bildhauerei und in Detmold Architektur. Zudem war er acht Jahre Inhaber eines Planungs-/Architekturbüros.

Lehraufträge in unterschiedlichen Fächern wie Grundlagen der Gestaltung / Plastisches Gestalten in diversen Studiengängen komplettieren sein Œuvre. Als wichtigste Arbeit ist wohl das Goethe-Hafis-Denkmal in Weimar zu nennen, das er mit Ernst Thevis 2000 im Park an der Ilm realisierte und das von den deutschen und iranischen Staatspräsidenten Rau und Chatamie eingeweiht wurde (mehr siehe: www.fabian-rabsch.de).

Und nun kommt noch der KUFİ dazu! Und das hat sich Fabian Rabsch dabei gedacht:

„Die Skulptur des Awards verbindet die überwiegende Porösität der Kurz- und Kunstfilme mit den Kernthemen des Menschen. Das Hinterfragen des Menschen und seines geschaffenen gesellschaftlichen Umfeldes wird durch die auf den Kopf gestellte Figur zum Ausdruck gebracht.“

Der KUFİ wird jeweils für den besten Film im Internationalen und Deutschen Wettbewerb verliehen. ⇄⇄⇄

DANKE

ANZEIGENKUNDEN / HOTELS /
RESTAURANTS / CAFÉS / PROGRAMMPATEN

Die Anzeigenkunden

AG Kurzfilm
Akademiesalon
Alpinale
Altstadtkinos.de
Apotheke
Architekturbüro Eckl
backup.festival Weimar
BMW
Chaplin
Compustore
Dicker Mann
Donau Einkaufszentrum
Enoteca Italiana
Exground Filmfest
FilmFernsehFonds Bayern
grafik.mediadesign.kitzmann.wiesinger
Intern. Kurzfilmfestival Hamburg
Intern. Kurzfilmfestival Winterthur
Intern. Short Film Festival Leuven
kAFFé dAdA
Kino Kino Bayerisches Fernsehen
Kulturjournal
Meier – Ein Lokal
Möbelhaus Brandl
Pustet
Reisestudio am Haidplatz
REWAG
Rondolino
Bäckerei Schwarzer Kipferl
Seven Oceans
sound aktuell
Sweet Dreams Kuchenbar
Stadttheater Regensburg
Tampere Intern. Short Film Festival
VHS Regensburg
Volksbank
Wittich Design

Die Hotels

Brook Lane Hostel
Goliath Hotel
Hansa Apart-Hotel Regensburg
Hotel Elements
Hotel Münchener Hof
Hotel Weidenhof
Hotel Zum fröhlichen Türken
SORAT Insel-Hotel Regensburg

Die Restaurants & Cafés

Akademiesalon
Apotheke
Café Pernsteiner
Chaplin
Dicker Mann
kAFFé dAdA
Kinokneipe
Meier

Die Programmpaten

Der Griechen
Eckert Schulen
Insys
Palletti
Plus Energie Architektur

Wir danken allen Sponsoren und Förderern!

Thanks to all sponsors and supporters!

Großer Dank auch an unseren Oberbürgermeister Hans Schaidinger und an unseren Kulturreferenten Klemens Unger für ihre freundliche Unterstützung und tatkräftige Hilfe.

Juhani Alanen, Tampere
 DJ ANA
 Pedro Álvarez Olañeta
 Matthias Augsburg
 Birgit Bähr, FFF Bayern
 Stefan Baier, HfKM
 Annica Bauer
 Sonja Bauer
 Jutta Baumann, Stiftung Medienpädagogik Bayern
 Julia Bayerl
 Axel Behrens, KFA Hamburg
 Kia Böck
 Achim Bogdahn, Zündfunk
 Birgit Bockschweiger
 Antonio Borelli, Akademiesalon
 Stefan Brendel
 Sandra Brix
 Felix Bruhns
 Chaplinbelegschaft
 Till Claassen
 compuStore
 Laurent Crouzeiz, shortfilmdepot.com
 Daniela Decker
 Danny Decock
 Matthias Dell
 Elias Demetriou
 An De Winter, Int. Short Film Festival Leuven
 Ute Dilger, KHM Köln
 Doris Dirschl, Hotel zum fröhlichen Türken
 Rainer Dümig, Bayer. Staatskanzlei
 Michael Eberhardt, Saturn
 Das Geschwisterpaar Andreas und Stefanie Eckl, Eckl & Partner
 Elvis / Chris Kaempfert
 Roderich Fabian, Zündfunk
 Katja Faulhaber, exground filmfest
 Konstanze Fehr, Hotel Weidenhof
 Clara Fischer, Stadttheater Regensburg
 Jörg Fischer, UPS
 Margot Freissinger, HFF München
 Kathrin Fuchshuber, Hotel Münchner Hof
 Giuseppe Gagliano, KFA Hamburg
 Karina Geiger, Stuttgarter Filmwinter
 Hans Geldhäuser, Kinokneipe
 Sophia Georgiadou, International Short Film Festival in Drama
 Christian Gesell, interfilm Berlin
 Lisa Giehl, FFF Bayern
 Dr. Claudia Gladziejewski, BR
 Martina Griefshammer, BMW Werk Regensburg
 Stefan Grunwald-Wiese
 Denise Güldenpfeffig, SZ Cinemathek
 Markus Güntner
 Armin Günter, Elements Hotel
 Christine Hanke
 Martin Haygis
 Achim Heyng, KFA Hamburg
 Mirja Hildbrand, Swedish Film Institute

Achim Hofbauer
 Lena Höring
 Jürgen Huber, KunstvereinGRAZ e.V.
 Scott Hunt
 Huynh Communications
 Seeta Indrani
 Tina Janker, HFF München
 Stefan Jung
 Prof. Ralf Junkerjürgen
 Nina Kainzmaier
 Kartenhaus Kollektiv
 Boris Kasbauer
 Richard Kattan, Fahnen Kattan
 Dr. Carolin Kerschbaumer, Bayer. Staatskanzlei
 Glaus Kießwetter
 Andrea Kinskofer, Thurn und Taxis
 Kinokneipenbelegschaft
 Helmut Kitzmann, MDKW
 Christian Kolb
 Peter Kollross
 Andreas Komes, BMW Werk Regensburg
 Anne Körnig, Backup Weimar
 Kosmos Ost
 Dr. Anton M. Köstlbacher
 DJ Krednzer
 Thomas Kreuzer MdL, Bayer. Staatskanzlei
 KunstvereinGRAZ e.V.
 Kurzfilmtage Winterthur
 KurzFilmVerleih
 Anja Lange
 Timo Lauber
 Anna-Lena Lausenhammer
 Lehrstuhl für Medienwissenschaft der Universität Regensburg
 Anja Lemke
 Nicole Litzel
 Mariam Mana
 Cristina Marx, HFF „Konrad Wolf“
 Björn Melhus
 Martina Mühlberger,
 Stiftung Medienpädagogik Bayern
 Jens Neundorff von Enzberg
 Manuel Niedermeier
 Daniel Ott
 Gerd Otto
 Palletti Café Bar
 Antonis Papadopoulos
 Martin Pesold, G7
 Michelle Platt
 Angela Plenkers, Volksbank Regensburg
 Renate Pollinger, TVA
 John Pussner
 Michael Quast, Stadtmarketing Regensburg
 Linus Quick
 Anne Quiryren
 Fabian Rabsch
 Heike Reich, Zündfunk
 Philipp Reich
 Stefan Reisz, Stadtmarketing Regensburg

Bettina Ricklefs, BR
 Daniel Rims
 Jörg Roscher
 Viktor Rothaler
 Prof. Dr. Klaus Schaefer, FFF Bayern
 Oberbürgermeister Hans Schaidinger
 Holger Schellkopf, Mittelbayerische Zeitung
 Alexander Schneider
 Anke Schreck
 Annalena Schreiber
 Sven Schwarz, IKFF Hamburg
 Elfriede Schweiger, SORAT Insel Hotel
 Susanne Seewald
 Veronika Seitz-Liebl
 Gerhard Semmler, Thurn und Taxis
 Lars Smekal
 Carsten Spicher, Int. Kurzfilmtage Oberhausen
 Jolanda Staudigl, Chaplin
 Eva Steegmayer, Filmakademie BW
 Holger Stich
 Stefan Stiletto
 Peter Stolz
 Christel Strobel
 Johannes Sturm
 Otto Suuronen, Finnish Film Foundation
 TomTiger
 Sebastian Troll
 Klemens Unger
 Unifrance
 Steve Uppendahl
 W1 – Zentrum für junge Kultur,
 Anna, Matthias, Uwe
 Imani Wadud
 Säm Wagner
 Gerald Weber, Sixpack
 Ewald Wellner, Sound Aktuell
 Dr. Andreas Wendt, BMW Werk Regensburg
 Till Wesenberg
 Jennifer Whitfield, Hansa Apart-Hotel
 Christina Widmann
 Stefanie Wiesinger, MDKW
 Jutta Wille, AG Kurzfilm
 Gerhard Wissner
 Würmchen
 Oswald und Ursula Zitzelsberger
 Ingeborg Zitzler

die Zeltaufbauer
 den Teilnehmern des Projektseminars
 REGENSBURGER KURZFILMWOCHE
 den Studierenden der HfKM
 alle Akf-Mitglieder
 alle Wettbewerbs-SichterInnen
 alle freiwilligen Helfer
 alle Betten-zur-Verfügung-Steller
 alle Mitglieder der ehemaligen ECFF
 alle Mitglieder der AG Kurzfilm
 alle, die wir (wieder) vergessen haben

INDEX

A BIS Z

13 AND GOD / IT'S OWN SUN	78	DE GRÄCE! / MERCY!	105	GENDER BOMBS / CONNECTED	78
A FISTFUL OF RUPIES	42	DEMOCRATIC LOCATIONS	42	GENERATION MUTATION	63
A GALINHA QUE BURLOU O SISTEMA / TASTES LIKE CHICKEN?	104	DEMOGRAFFICS / GET THE JOB DONE	79	GINGER REDCLIFF / TOMORROW AND TODAY	79
A RECIPE FOR MAKING CAMERA – LESS COMPUTATIONAL VIDEO – AMERICAN STYLE	25	DER DIENSTLEISTER / THE SERVICE PROVIDER	63	GOD'S AMNESIA	86
A STORY FOR THE MODLINS	25	DER FLIEGENDE KOFFER	106	GOTHS! ON THE BUS!	74
AALTERATE	96	DER KLEINE SCHORNSTEINFEGER	106	GRADUALLY	49
ACHILL	48	DER KLEINE VOGEL UND DAS BLATT / THE LITTLE BIRD AND THE LEAF	33	HÄIVÄHDYS ELÄMÄÄ / GATES OF LIVE	23
AFRICAN RACE	36	DER MENSCH UND DIE HOFFNUNG / MAN AND HOPE	63	HALBE NACHT / HALF THE NIGHT	43
AFTER	35	DER WELTVERDRUSS / THE WORLD-DISGUST	61	HANS SÖLLNER / WINTERTRAUM	78
AFTERLIFE	91	DI WYSSI FROU / THE WHITE WOMAN	23	HEAVY METAL	75
ALDILÄ / AFTERLIFE	67	DIAMOND DANCERS	36, 68	HEAVY METAL DRUMMER	75
ALITHEIA / TRUTH	85	DICKER ALS BLUT / THICKER THAN BLOOD	46	HEAVY METAL PARKING LOT	75
AMERICA SELLS	90	DIE ARBEITERINNEN VERLASSEN DIE FABRIK / WORKERS LEAVING THE FACTORY (AGAIN)	25	HISTORY OF VIRGINITY	30
ANDERSARTIG / DIFFERENT	44	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN / THE TOWN MUSICIANS OF BREMEN	101	HOLLYWOOD MOVIE	45
ANIMATION TAG ATTACK	96	DIE GOLDENE GANS	106	HUHU	100
APARICIÓN / APARITION	32	DIE LETZTE GRENZE / THE LAST FRONTIER	55	HUMAN RADIO	68
APNOE	27	DIE LINSE – EINE WAHRE BEGEBENHEIT / THE LENS	62	HUNDE WIE WIR / DOGS LIKE US	47
ARTS + CRAFTS SPECTACULAR #2	43	DIE PANIK / THE PANIC	60	I AM A BOYBAND	66
ASCHENPUTTEL	106	DISCO TRASH MUSIC / PHOBIA	78	I DON'T PLAY MUSIC FOR FUN	77
ASTRID	33	DORNRÖSCHEN / SLEEPING BEAUTY	106	I'M NOT THE ENEMY	91
AUTO CENTER DRIVE	91	DOSKA FRANK	74	I'M A KILLER	71
BAUERNSTERBEN / BURNED SOIL	60	DUCK BECAME SWAN	71	I'M OK RIGHT HERE	22
BEAR ME	49	EBOW / ORIENTAL DOLLAR	79	ICH HAU AB AUS DEM ALTENHEIM / BREAKING OUT OF THE NURSING HOME	61
BEIGE	45	EDMOND ÉTAIT UN ÂNE / EDMOND WAS A DONKEY	28	ICH MÖCHTE LIEBER NICHT / I PREFER NOT TO	44
BEIGE GT / FAQ	78	EINSTÜRZENDE MUSIKANTENSTADL / MIA SAN DAGENG	78	IM SCHALLPLATTENLADEN / IN THE RECORDSTORE	72
BENDITO MACHINE IV	97	ELA NA SOU PO / LISTEN	85	INTRUSION	97
BEYOND THAT WASTELAND	27, 97	EMILIE	100	JOASIHNO / EXCITED	78
BIG SIGNAL	36	ENDE UND ANFANG / END AND BEGINNING	61	JUXTAPOSIS	36
BLUE MOON	91	ENTSPANNT & LOCKER / BIKER 4 LIFE	60	KÄDESSÄNI	110
BLUMENTOPF / NEULICH IN DER CITY	78	ESKIMO / ICE CREAM	37	KEIN RICHTIGER FILM / NOT A REAL FILM	49
BOO!	37	EXHAUSTIBILITY	97	KERN	48
BREATHE / TAINAN	34	FAIT ACCOMPLI	55	KIRAN	54
CAMIANDO LOS NOCHES / WALKING THE NIGHTS	111	FANFARE FOR MARCHING BAND	69	KLEIDER MACHEN FREUNDE / DRESS TO IMPRESS	49
CARMEN	106	FIGS IN MOTION	68	KOFELGSCHROA / SOG NED	79
CARTA A SASHA / LETTER TO SASHA	28	FINALE	66	KÖNIG LUDWIG / KING LUDWIG	60
CHAMOMILI / CHAMOMILE	86	FOXTROT	32	KRTEK A MUZIKA / MOLE AND THE MUSIC	73, 101
CHELSEA / BARCELONA	84	FRACTURED	69	KUS ME ZACHTJES / KISS ME SOFTLY	34
COAT FITTING	83	FRITTENBUDE / WINGS	79	LiEBE54NFR4GE / LOVEREQUEST	63
CONFERENCE	24	GALATHEA	106	LA BOÎTE DE SARDINES / THE SARDINE TIN	26, 96
CONVERSATION PIECE	73			LA NUIT DE L'OURS / THE NIGHT OF THE BEAR	32
COVER	70			LAIKINAI / TEMPORARY	34
CUANDO SEA GRANDE / WHEN I GROW UP	30			LARGO	87
DADDY'S GIRL	111				
DAS BADEZIMMER / THE BATHROOM	24				
DAS GESTOHLENE HERZ	106				
DAS ZAUBERGLAS / THE MAGIC GLASS	90				

LÄRMENDE STILLE / NOISY SILENCE	54	NUCLEAR BREAKDOWN	68	TEUFELSNACHT /	
LEYENDA / LEGEND	111	O MPAMPAS MOU O LENIN KAI O FREDDY /		THE NIGHT OF THE DEVIL	110
LIKE RATS LEAVING A SINKING SHIP	31	DADDY LENIN AND FREDDY	85	THE BOX POLTERGEIST	110
LINEAR	22	OH SHEEP	43	THE EXCLUSIVE / NACHTMENSCH	79
LIQUID FEAT. BBOU /		OH WILLY...	27, 97	THE FEAST	69
MACH DOCH DEIN POLT REMIX	78	ORIZONT / HORIZON	33	THE FOREIGNER	87
LIST / NO ONE CARES	79	OSTHAFEN DUO / MOFA	79	THE GIRL WHO CRIED WOLF	61
LITTLE WOLF	101	PAIN FX	71	THE IMPORTANCE OF SWEET & SALT	33
LIVE TO TELL	71	PANDY / THE PANDAS	97	THE INSTRUMENT / PICKS & CHIPS	78
LOG JAM	67, 100	PARTIR / LEAVING	30	THE LAST GATE	26
LOOK	104	PARVANEH	35	THE LIVING ROOM	26
LOOP HOLES	70	PENGUINS	86	THE NOTWIST / PICK UP THE PHONE	79
LOST IN THE CITIES / CANEPAUTI	96	PETO	32	THE ONLY FLOWER	26
LOVE YOU MORE	76	PISTOMA / FACE DOWN	87	THE ORAL THING	90
MACHINA HOMOSAPIENS	97	PLAN B	69	THE PIANO PLAYER	96
MÄDCHENABEND /		POLAROID SONG	77	THE SWEATLODGE	68
A GIRLS" NIGHT OUT	44	POSTFACE	24	THE VOORMAN PROBLEM	111
MAMA	104	PRIVE	83	THE YODELING FARMER	66
MEE	47	QUALCOSA DI SIMILE /		THROUGH THE LENS OF INKEDKENNY	55
MERRY KITSCHMAS	83	SOMETHING LIKE THAT	105	TIGER BOY	29
MIND THE CAT	100	REACTIONS	62	TO THE BEAT	73
MISSENT TO DENMARK /		REFUSED ARE FUCKING DEAD	76	TRAM	31
WHERE ARE MY GLASSES	78	REPRODUCTION PROHIBITED	70	TRICOLORE	83
MISSION „JUNGE“ / MISSION „BOY“	54	RETURN TO SENDER	29	TUNNEL	100
MOMENTUM	49, 68	REVEAL	104	U.H.T.	27
MONSTERSINFONIE /		RHODOPIA	37	UN MUNDO PARA RAÚL /	
MONSTER SYMPHONY	101	RIVERS RETURN	96	A WORLD FOR RAÚL	29
MONSTRE SACRÉ	100	ROUND & ROUND	73	UNITED BALLS / BLACKBIRD	78
MONUMENTUM	97	SCHNELL ABER SEXY / FAST BUT SEXY	42	UP THE VALLEY AND BEYOND	25
MORD AUS ANGST /		SLUT / TIME IS NOT A REMEDY	78	VARÚO	67
MURDER OUT OF FEAR	62	SNAIL TRAIL	48	VERTICAL DISTRACTION	70
MORE THAN ICE-CREAM –		SOULWASH	72	VERTIGE	23
WONG KWONG	23	SPEAKER SWINGING	70	WAITING FOR CONKERS	37
MOSKAU / MOSCOW	72	SPITTING IN THE FACES OF FOOLS AS A		WANDERND HAUS VOLL VOGELWASSER /	
MOTION SICKNESS	69	SOURCE OF NUTRITION	77	HOUSE WANDERS, BIRD WATER FULL	96
MURPHY	91	SPLIT TIME	35	WIE DU KÜSST / THE WAY YOU KISS	48
MUSIC FOR ONE APARTMENT AND SIX		SPORTFREUNDE STILLER /		WINTERBURG / SNOWCASTLE	62
DRUMMERS	70	WELLENREITEN`54	79	WIR MACHEN`S DIESMAL EINFACH	
NA TWISTEGO WINCENTEGO /		STAMPEDE	42	ANDERS! / THIS TIME WE DO	
AT SAINT VINCENT`S	24	STEHER / STAYER	37	SOMETHING DIFFERENT!	63
NACHTLOOP / NIGHTLOOP	71	STERBEN NICHT VORGESEHEN /		YGRAERIO / GAS	84
NEBRASKA	84	DYING NOT PLANNED FOR	46	ZIEHGÄUNER / MAMABUA	79
NEXT	69	STROBOGRAMM	71	ZIEMLICH BESCHISSENE FREUNDE /	
NEZNACHITELNYE PODROBNOSTI		STUCK IN A GROOVE	72	PRETTY SHITTY FRIENDS	61
SLUCHAYNOGO EPIZODA / INSIGNIFICANT		SÜNNIPÄEV / BIRTHDAY	105	ZOMBIE NATION / GIZMODE	78
DETAILS OF THE ACCIDENTAL EPISODE	22	SURPRISE IN AMSTERDAM RED LIGHT		ZUCHT UND ORDNUNG /	
NIXON IN CHINA /		DISTRICT	67	LAW AND ORDER	45
AFTER THE BLOODLETING	79	TABOULÉ / TABOULEH	31		
NO SUNSHINE	90	TAPE GENERATIONS	36, 71		
NOS JOURS ABSOLUMENT DOIVENT-ÊTRE		TELH78	43		
ILLUMINÉS / OUR DAYS ABSOLUTELY HAVE		TESTFAHRER / TESTDRIVER	45		
TO BE ENLIGHTENED	66				

ORGANISATION

FESTIVALTEAM

VERANSTALTER *Organizer*

Arbeitskreis Film Regensburg e.V.

FESTIVALORGANISATION

Festivalleitung *Festival Director* / Insa Wiese

Festival Assistent *Festival Assistant* / Philipp Weber

Fundraising & Sponsoring *Fundraising* /

Insa Wiese, Philipp Weber

Anzeigen *Advertising* /

Birgit Bockschweiger, Philipp Weber, Insa Wiese

Programmpatenschaften /

Matthias Augsbach, Jörg Roscher, Alexander Schneider

Öffentlichkeitsarbeit *Public Relations* / Insa Wiese

Internet / Sonja Bauer, Michael Fleig, Insa Wiese

Gästedienst *Guest Services* / Birgit Bockschweiger

Programmkoordination/Kopienverwaltung

Programme *Coordination/Print Administration/Shipping*

Sonja Bauer, Philipp Weber, Insa Wiese

Ostentorkino & Festivalclub Kinokneipe

Hans Geldhäuser, Martin Haygik

Events / Johannes Sturm

Projektion & Technik *Projection* / Stefan Brendel, Hans Geldhäuser, Josef Hummer, Stephan Huber, Paul Müller, Florian Scherübel, Alexander Schneider, Andreas Thalhofer

Festivalcafé & Bar / Stefan Grunwald-Wiese, Veronika Seitz-Liebl

Festivalfotograf *Festival Photographer* /

Peter Kollross, Nina Schneider

Grafik / kitzmann.wiesinger grafik.medienesign (mdkw)

Bildredaktion / Nina Schneider

Kurzfilm & Schule / Annica Bauer

PraktikantInnen *Trainees* / Matthias Augsbach, Sonja Bauer, Birgit Bockschweiger, Anna-Lena Lausenhammer, Alexander Schneider

Helfende Hände *Helping Hands* /

Die Mitglieder des Arbeitskreis Film e.V., das Projektseminar REGENSBURGER KURZFILMWOCHEN und unzählige Freundinnen und Freunde des Festivals

PROGRAMME *Programmes*

Wettbewerbe *Competitions*

Wettbewerbsorganisation *Management of Competitions*

Insa Wiese

Internationaler Wettbewerb *International Competition*

Auswahl *Selection*

Michael Fleig, Stefan Grunwald-Wiese, Philipp Weber, Insa Wiese

Sichtung und Vorauswahl *Preselection*

Matthias Augsbach, Birgit Bockschweiger, Lukas Engert, Michael

Fleig, Stefan Grunwald-Wiese, Sven Himmelreich, Ralf Junkerjürgen, Alexander Karresch, Alla Khlystunova, Klaus Kießwetter, Anna und Dominik Schönecker, Tobias Semmelmann, Julie Serre, Anne Stadtmüller, Maximilian Walther, Till Wesenberg, Insa Wiese und das Projektseminar REGENSBURGER KURZFILMWOCHEN

Deutscher Wettbewerb & Bayernfenster

German Competition & Window to Bavaria

Auswahl *Selection* / Sandra Brix, Clara Fischer, Michael Fleig,

Philipp Weber, Insa Wiese

Regionalfenster Auswahl *Window to the Region Selection*

Michael Fleig, Angela Plenkers, Anna und Dominik Schönecker, Säm Wagner, Philipp Weber, Insa Wiese

Sonderprogramme *Special Programmes*

Musik / Stefan Grunwald-Wiese, Insa Wiese

Bavarian Muvies / Stefan Grunwald-Wiese

Länderschwerpunkt Griechenland /

Michael Fleig, Marco Kaltenhauser, Janina Remensberger

Studentenherzen / das Projektseminar REGENSBURGER KURZFILMWOCHEN (studentische Koordination: Kathrin Aichinger, Lisa Sophie Raciti, Sophia Thüringer)

Plattenfilme / Insa Wiese

Poetry in Motion / Insa Wiese

CMA / CMV / Insa Wiese

Horrorprogramm *Dark Encounters* / Michael Fleig

Schülerprogramme *School Screenings* / Annica Bauer

Blaue Stunden *Happy Hours* / Philipp Weber, Insa Wiese

TRAILER

Felix Bruhns

TITELMOTIV FÜR ALLE MEDIEN *Coverdesign for all Media*

kitzmann.wiesinger grafik.medienesign / www.mdkw.de

KATALOG *Catalogue*

Herausgeber *Editor*

Arbeitskreis Film Regensburg e.V.

REGENSBURGER KURZFILMWOCHEN

Andreasstr. 28, 93059 Regensburg, Tel. +49 941 560901

Redaktion *Editorial*

Michael Fleig, Philipp Weber, Insa Wiese und das Projektseminar REGENSBURGER KURZFILMWOCHEN

Übersetzungen *Translations*

Michael Fleig, Scott Hunt, Lisa-Sophie Raciti, Sebastian Troll, Steve Uppendahl, Imani Wadud, Philipp Weber, Till Wesenberg

Korrekturen *Proof-Reading*

Michael Fleig, Nicole Litzel, Philipp Weber, Insa Wiese und das Projektseminar REGENSBURGER KURZFILMWOCHEN

Gestaltung und Satz *Layout and Setting*

kitzmann.wiesinger grafik.medienesign / www.mdkw.de

Druck *Printed by* Kartenhaus Kollektiv GmbH

Auflage *Edition* 3.000 Stück

Mitglied bei *Member of*

AG Kurzfilm e.V. Bundesverband Deutscher Kurzfilm, Bundesverband Kommunale Filmarbeit, International Short Film Conference